

1	2	3	4
هذه صحيفة الله المهيمن القيوم	<i>This is the Epistle of God, the Help in Peril, the Self-Subsisting</i>	1 Eine Schrift <sup>5</sup> von Gott, dem Beschützer, dem Selbstbestehenden.	Dies ist der Sendbrief Gottes, des Helfers in Gefahr, des Selbstbestehenden.
هو الله تعالى شأنه الحكمة و البيان	He is God, exalted is He, the Lord of wisdom and utterance.	2 Er ist Gott, der Erhabene. Sein sind die Weisheit und das Wort.	Er ist Gott, erhaben ist Er, der Herr der Weisheit und der Rede.
الحمد لله الذي تفرد بالعظمة و القدرة و الجمال و توحد بالعزة و القوة و الجلال و تقدس عن ان يدركه الخيال او يذكر له نظير و مثال قد اوضح صراطه المستقيم بافصح بيان و مقال انه هو الغني المتعال فلما اراد الخلق البديع فصل	Praise be unto God, incomparable in majesty, power and beauty, peerless in glory, might and grandeur; too high is He for human imaginations to comprehend Him or for any peer or equal to be ascribed unto Him. He hath clearly set forth His straight Path in words and utterances of highest eloquence. Verily He is the All-Possessing, the Most Exalted.	3 Preis sei Gott, unvergleichlich ist Er in Seiner Erhabenheit, Macht und Schönheit, einzig und allein in Seiner Herrlichkeit, Kraft und Majestät. Geheiligt ist Er über alle Vorstellungskraft; nichts ist Ihm gleich oder auch nur ähnlich. Seinen Geraden Pfad hat Er in deutlicher <sup>6</sup> Sprache gewiesen <sup>7</sup> . Wahrlich, Er ist der Allbesitzende, der Hoherhabene. Und als es Ihm belieb-	Preis sei Gott, der einzigartig ist in Seiner Majestät, Kraft und Schönheit, unvergleichlich in Seiner Herrlichkeit, Macht und Hoheit. Zu hoch ist Er, als daß menschliche Vorstellungskraft Ihn begreifen oder Ihm irgend jemanden Seinesgleichen als Gefährten beigesellen könnte. Klar hat Er Seinen geraden Pfad in Worten und Äußerungen von höchster Beredsamkeit aufgezeigt.

<sup>1</sup> <http://reference.bahai.org/fa/t/b/TB/tb-8.html>

<sup>2</sup> [http://www.bahai.org/library/authoritative-texts/bahaullah/tablets-bahaullah/#r=tb\\_en-8](http://www.bahai.org/library/authoritative-texts/bahaullah/tablets-bahaullah/#r=tb_en-8)

<sup>3</sup> Neuübersetzung aus dem Arabischen und Persischen von Dr. Armin Eschraghi unter Mitwirkung von Dr. Udo Schaefer, Yasmin Mellinghoff und Ulrich Gollmer

<sup>4</sup> *Botschaften aus 'Akká*, Hofheim 1982, S. 119-157

<sup>5</sup> *ṣahífah*, w. Seite

<sup>6</sup> w. beredtster Erklärung und Worten

<sup>7</sup> w. offenbar machen, enthüllen, deutlich aufzeigen, darlegen, klar machen. Im Deutschen gilt es ein Verb zu finden, das sowohl zum „Pfad/Weg“ passt, als auch zur „Sprache“ als Instrument.

<p>النقطة الظاهرة المشرقة من افق الارادة و أنها دارت في كل بيت على كل هيئة الى ان بلغت منتهى المقام امراً من لدى الله مولى الاتام</p>	<p>When He purposed to call the new creation into being, He sent forth the Manifest and Luminous Point from the horizon of His Will; it passed through every sign and manifested itself in every form until it reached the zenith, as bidden by God, the Lord of all men.</p>	<p>te, eine neue (<i>badí'</i>) Schöpfung (her- vorzubringen), da entfaltete Er (sie aus)<sup>8</sup> dem Punkt, der hell am Hori- zont Seines Willens erstrahlt; er durchlief alle Sphären<sup>9</sup>, bis er schließ- lich den Zenit erreichte, gemäß dem Befehl Gottes, des Herrn aller Men- schen.</p>	<p>Wahrlich, Er ist der Allbesitzende, der Erhabenste. Als Er beschloß, die neue Schöpfung ins Sein zu rufen, da sandte Er den offenbaren, leuchtenden Punkt vom Horizonte Seines Willens aus; er ging durch alle Zeichen und offenbarte sich in jeder Form, bis er schließlich den Zenit erreichte, wie es Gott, der Herr aller Menschen, gebot.</p>
<p>و أنها هي مركز دائرة الاسماء و مختم ظهورات الحروف في ملكوت الانشاء و بها برز ما دل على السرّ الاكتم و الرّمز المنمنم الظاهر الحاكي عن الإسم الاعظم في الصّحيفة النوراء و الورقة المقدسة</p>	<p>This Point is the focal center of the circle of Names and marketh the culmination of the manifestations of Letters in the world of creation. Through it have appeared indica- tions of the impenetrable Mystery, the adorned Symbol, He Who standeth revealed in the Most Great Name—a Name which is recorded in the luminous Tablet and is inscribed</p>	<p>4 Er ist die Mitte, um die alle Namen kreisen, er verleiht einem jeden Buch- staben seine Gestalt (<i>mukhtim zuhúráf al-ḥurúf</i>)<sup>10</sup> im Reich der Schöpfung. Durch ihn ward offenbar, was auf das wohlverwahrte Mysteri- um, das verzierte Sinnbild hinweist und vom Größten Namen kündet, auf der Tafel des Lichts, auf einem schneeweißen, gesegneten, heiligen</p>	<p>Dieser Punkt ist der Brennpunkt im Kreise der Namen, der Gipfelpunkt für die Offenbarungen von Buchstaben in der Welt der Schöpfung. Durch ihn erschienen Hinweise auf das undurch- dringliche Geheimnis, das reichge- schmückte Sinnbild, Ihn, der im Größ- ten Namen enthüllt ward; einem Na- men, der auf der leuchtenden Tafel niedergelegt und in der heiligen, der</p>

<sup>8</sup> w. entfaltete den Punkt

<sup>9</sup> *bayt, hay'ah*, Begriffe aus der traditionellen astronomischen Vorstellung, die Bahá'u'lláh hier literarisch aufgreift.

<sup>10</sup> Das Verb *akhtama* = zeichnen, etwas abgrenzen und damit deutlich machen gegenüber anderem

<p>المباركة البيضاء فلما اتصلت بالحرف الثاني البارز في أول المثاني دارت افلاك البيان و المعاني و سطع نور الله الأبدي و ثقب على وجه سماء البرهان و صار منه النيران تبارك الرحمن الذي لا يشار بإشارة و لا يعبر بعبارة و لا يعرف بالانكار و لا يوصف بالآثار أنه هو الامر الوهاب في المبدء و الماب و جعل لهما حفاظا و حراسا من</p>	<p>in the holy, the blessed, the snow-white Scroll. And when the Point was joined to the second Letter which appeareth in the beginning of the Mathání, it traversed the heavens of exposition and utterance. Then the eternal Light of God shed its radiance, flared up in the midmost heart of the firmament of testimony and produced two Luminaries. Glorified be the Merciful One, unto Whom no allusion can be made, Whom no expression can define, nor any assertion reveal, nor any evidence de-</p>	<p>Blatt. Und als er [der Punkt] sich mit dem zweiten Buchstaben verband<sup>11</sup>, der zu Beginn der <i>Mathání</i><sup>12</sup> steht, da gerieten die Sphären (himmlischer) Beredsamkeit (<i>bayán va ma'ání</i>)<sup>13</sup> in Schwingung. Gottes unvergängliches Licht strahlte auf, erstreckte sich über<sup>14</sup> das Firmament des Beweises (<i>burhán</i>) und ließ die beiden Gestirne (<i>nayyirán</i>)<sup>15</sup> erstehen. Gelobt sei der Allerbarmer, weder Erklärung noch Umschreibung (<i>'ibárah va ishárah</i>)<sup>16</sup>, weder Worte noch Zeichen werden Ihm gerecht;<sup>17</sup> Er ist der Gebieter, der</p>	<p>gesegneten, der schneeweißen Schriftrolle verzeichnet ist. Und als der Punkt vereint wurde mit dem zweiten Buchstaben<sup>1</sup>, der zu Beginn der <i>Mathání</i><sup>2</sup> erscheint, da durchmaß er die Himmel der Rede und der Auslegung. Dann verströmte das ewige Licht Gottes seinen Strahlenglanz; es flammte auf im Herzen des Firmaments des Zeugnisses Gottes, und es brachte zwei Lichtkörper hervor. Verherrlicht sei der Barmherzige, den kein Ausdruck umschreiben, keine Aussage enthüllen, kein Zeichen bezeugen kann. Er ist fürwahr</p>
--	--	--	--

<sup>11</sup> Der Buchstabe „B“ [arab. *bá*], der zweite im arabischen Alphabet.

<sup>12</sup> Einer der vielen Titel für die Eröffnungssure des Koran, die mit dem Buchstaben „B“ [arab. *bá*] beginnt: *Bismi'lláhi'r-Raḥmání'r-Raḥím* (Im Namen Gottes, des Erbarmer, des Gnädigen). Diese Sure wurde gemäß muslimischer Tradition zweimal, in Mekka und in Medina, offenbart. (Steingass: The first section (of the Qur'an), comprising the seven long chapters; verses recited repeatedly (especially those of the Patihah), to avert evil).

<sup>13</sup> Vgl. <http://www.iranicaonline.org/articles/bayan-a-noun-common-to-arabic-and-persian-meaning-statement-exposition-explanation>.

<sup>14</sup> *taqabbaba*, u.a. etwas mit einer Kuppel versehen, aber auch: in eine Kuppel eintreten

<sup>15</sup> Sonne und Mond

<sup>16</sup> Hier liegt das Begriffspaar *ishárah* und *'ibárah* zugrunde. In diesem Zusammenhang ist *'ibárah* das explizite, *ishárah* der Hinweis, das Implizite, Angedeutete. Etwa in dem Sprichwort (manchmal als Hadith bezeichnet): „Dem Verständigen genügt der bloße Hinweis, dem Dummen hilft keine noch so deutliche Erklärung.“

<sup>17</sup> w.: Es wird nicht auf Ihn gewiesen mit Hinweis und Er wird nicht um Ausdruck gebracht mit Ausdruck und nicht erkannt durch Worte und nicht beschrieben durch Spuren

<p>جنود القدرة و الإقتدار</p>	<p>scribe. He is in truth the Ordainer, the All-Bountiful, both in the beginning and in the end. And He provided for them protectors and defenders from among the hosts of power and might. Verily, He is the Help in Peril, the Mighty, the Unconstrained.</p>	<p>Großmütige, im Anfang wie im Ende. Sodann bestimmte Er Beschützer aus dem Heer Seiner Kraft und Macht, damit sie über die Beiden wachen. Wahrlich, Er ist der Wächter, der Erhabenste, der Unbeschränkte.</p>	<p>der Verordner, der Allgütige, im Anfang wie im Ende. Und Er schaffte ihnen Beschützer und Verteidiger aus den Heerscharen der Kraft und Macht. Wahrlich, Er ist der Helfer in Gefahr, der Mächtige, der Unbezwungene.</p>
<p>أنه هو المهيمن العزيز المختار قد نزلت الخطبة مرتين كما نزل المثنى كرتين</p>	<p><i>The preamble of this Epistle is being revealed twice, even as was the Matháni</i></p>	<p>5 Die Einleitung ward, wie einst die <i>Matháni</i>, zweimal herabgesandt.</p>	<p>Die Vorrede zu diesem Sendbrief wird wie einst die <i>Matháni</i> zweimal offenbart.</p>
<p>و الحمد لله الذي اظهر النقطة و فصل منها علم ما كان و ما يكون و جعلها منادية باسمه و مبشرة بظهوره الأعظم الذي به ارتعدت فرائص الامم و سطع النور من افق العالم انها هي النقطة التي جعلها الله بحر النور للمخلصين من عباده و</p>	<p>Praise be unto God Who hath manifested the Point, hath unfolded therefrom the knowledge of all things, whether of the past or of the future—a Point He hath chosen to be the Herald of His Name and the Harbinger of His Great Revelation which hath caused the limbs of all mankind to quake and the splendor of His light to shine forth above the horizon of the world. Verily, this is</p>	<p>6 Preis sei Gott, Er offenbarte den Punkt und aus ihm entfaltete Er das Wissen um alle Dinge, vergangen wie künftig. Ihn bestimmte Er zum Verkünder Seines Namens, zum Herold Seiner mächtigsten Offenbarung, durch die der Völker Glieder erbeben und Sein Licht am Horizont der Welt erstrahlte. Wahrlich, Gott machte diesen Punkt zu einem Meer des Lichts für die Aufrichtigen unter Sei-</p>	<p>Preis sei Gott, der den Punkt offenbarte und aus ihm die Kenntnis aller Dinge, der vergangenen wie der künftigen, entfaltete - einen Punkt, den Er zum Herold Seines Namens erkor und zum Vorboten Seiner Großen Offenbarung, welche der ganzen Menschheit die Glieder erbeben und Sein Licht in vollem Glanz über dem Horizont der Welt erstrahlen ließ. Wahrlich, dies ist der Punkt, den Gott zu einem Lichtmeer</p>

<p>كرة النار للمعرضين من خلقه و الملحدين من بريته الذين بدلوا نعمة الله كفرا و مائدة السماء نفاقا و قادوا اوليائهم الى بسس القرار اولئك عباد اظهروا النفاق في الآفاق و نقضوا الميثاق في يوم فيه استوى هيكل القدم على العرش الأعظم و نادى المناد من الشطر الايمن في الوادي</p>	<p>the Point which God hath ordained to be an ocean of light for the sincere among His servants and a flame of fire to the froward amidst His creatures and the impious among His people—they who bartered away the gift of God for unbelief, and the celestial food for hypocrisy, and led their associates to a wretched abode. These are the people who have manifested sedition throughout the world and have violated His Covenant on the Day when the immortal Being</p>	<p>nen Dienern, für die Widerspenstigen und Frevler unter Seinen Geschöpfen aber zu einer Feuersbrunst.<sup>18</sup> Sie {tauschten Gottes Gnade gegen Unglauben}<sup>19</sup>, die himmlische Tafel<sup>20</sup> gegen Heuchelei, und führten ihre Gefährten zu einer {elenden Wohnstatt}<sup>21</sup>. Sie offenbarten ihre Heuchelei vor aller Welt und brachen Seinen Bund an dem Tag, da Er, die Verkörperung<sup>22</sup> der Urewigkeit, den mächtigsten (<i>a'zam</i>) Thron bestieg<sup>23</sup>, da {der Rufer}<sup>24</sup> Seine Stimme erhob</p>	<p>für die Aufrichtigen unter Seinen Dienern bestimmte und zugleich zu einer Feuerflamme für die Eigensinnigen unter Seinen Geschöpfen sowie die Gottlosen in Seinem Volke, sie, welche die Gabe Gottes gegen den Unglauben verschacherten, das himmlische Mahl gegen Heuchelei, und ihren Anhang zu einer elenden Wohnstatt führten. Sie sind die Leute, welche in der ganzen Welt Aufruhr entfachen und Sein Bündnis brechen an dem Tage, da das Unsterbliche Wesen Seinen Thron be-</p>
---	--	---	--

<sup>18</sup> w. Feuerball

<sup>19</sup> Koran 14:28

<sup>20</sup> Vgl. Koran Sure 5:112, 114

<sup>21</sup> Koran 14:29

<sup>22</sup> *haykal*, auch Tempel, Leib

<sup>23</sup> Vgl. Koran u.a. 20:5, 25:59, 32:4

<sup>24</sup> Koran 50:41

<p>المقدس</p>	<p>mounted His throne and the Crier raised His Voice from the haven of security and peace in the holy Vale.</p>	<p>{zur rechten Seite}<sup>25</sup>, im {Heiligen Tal}<sup>26</sup>.</p>	<p>stieg und der Rufer mit lauter Stimme rief in der Freistatt der Sicherheit und des Friedens, tief im heiligen Tale.</p>
<p>يا ملاً البيان اتقوا الرحمن هذا هو الذي ذكره محمد رسول الله و من قبله الروح و من قبله الكليم و هذا نقطة البيان ينادى امام العرش و يقول تالله قد خلقتم لذكر هذا النبأ الاعظم و هذا الصراط الاقوم الذي كان مكنونا في افئدة الانبياء و مخزوننا في صدور الاصفياء و مسطوراً من القلم الاعلى في الواح ربكم</p>	<p>O followers of the Bayán! Fear ye the All-Merciful. This is the One Who hath been glorified by Muḥammad, the Apostle of God, and before Him by the Spirit and yet before Him by the One Who discoursed with God. This is the Point of the Bayán calling aloud before the Throne, saying: “By the righteousness of God, ye have been created to glorify this Most Great Announcement, this Perfect Way which lay hid within the souls of the Prophets, which was treasured in the hearts of the chosen ones of God</p>	<p>7 O Volk des Bayán, fürchtet den Allerbarmer! Er ist es, von dem Muḥammad, der Gesandte Gottes, gekündet hat, wie zuvor Jesus und Moses. Er ist der Punkt des Bayán, der vor dem Thron den Ruf erhebt: „Bei Gott, ihr wurdet erschaffen, diese Größte Verkündigung, diesen Geraden<sup>27</sup> Pfad zu preisen. (Einst) lag Er verborgen in der Propheten Herz, verwahrt in der Brust der Erwählten.<sup>28</sup> Seine Erhabenste Feder verzeichnete Ihn auf den Tafeln eures Herrn, des Königs der Namen.</p>	<p>O ihr Anhänger des Bayán! Fürchtet den Allbarmherzigen. Dies ist Der, welchen Muhammad, der Gesandte Gottes, verherrlicht hat, und vor Ihm der Geist<sup>1</sup>, und vor Diesem Der, welcher mit Gott Zwiesprache hielt.<sup>2</sup> Dies ist der Punkt des Bayán, der laut vor dem Throne ausruft: »Bei der Gerechtigkeit Gottes, ihr seid erschaffen, um diese Größte Verkündigung, diesen Vollkommenen Pfad zu verherrlichen. Er lag verborgen in den Seelen der Propheten; er war wie ein Schatz verwahrt in den Herzen der Erwählten</p>

<sup>25</sup> Koran 28:30, 19:52, vgl. 20:80 In der englischen Übersetzung ist das Wort wohl „*ayman*“ als „sicher“ gelesen worden, was es lexikalisch auch bedeuten kann. Die Bezugnahme auf das Sinai-Geschehens ist hier aber offensichtlich. Vgl. dazu Lambden, The Sinaitic Mysteries: Notes on Moses/Sinai motifs in Bābī and Bahā’ī Scripture, [https://hurqalya.ucmerced.edu/sites/hurqalya.ucmerced.edu/files/page/documents/the\\_sinaitic\\_mysteries.pdf](https://hurqalya.ucmerced.edu/sites/hurqalya.ucmerced.edu/files/page/documents/the_sinaitic_mysteries.pdf)

<sup>26</sup> Koran 29:12

<sup>27</sup> w. geradesten

<sup>28</sup> *ašfiyá’*, Reine, Erwählte

<p>مالك الاسماء</p>	<p>and was written down by the glorious Pen of your Lord, the Possessor of Names.”</p>		<p><i>Gottes und wurde niedergeschrieben von der ruhmreichen Feder eures Herrn, des Besitzers der Namen.«</i></p>
<p>قل موتوا بغيظكم يا اهل النفاق قد ظهر من لا يعزب عن علمه من شيء و اتى من افتر به تغر العرفان و تزين ملكوت البيان و اقبل كل مقبل الى الله مالك الاديان و قام به كل قاعد و سرع كل سطيح الى طور الايقان هذا يوم جعله الله نعمة للابرار و نقمة للاشرار و رحمة للمقبلين و غضباً للمنكرين و المعرضين انه ظهر</p>	<p>Say: Die in your wrath, O malicious ones! Verily He Whose knowledge nothing escapeth hath appeared. He Who hath caused the countenance of divine knowledge to be wreathed in smiles is come. Through Him the kingdom of utterance is embellished, every receptive soul hath set his face towards the Lord of Revelations, everyone resting on his knees hath stood up, and every indolent one hath rushed forth to attain the Sinai of assurance. This is the Day that</p>	<p>8 Sprich: {Geht zugrunde an eurem Groll!}<sup>29</sup>, ihr Heuchler! Er, dessen Wissen nichts entgeht<sup>30</sup>, ist nun offenbar. Gekommen ist Er, und das Antlitz der Erkenntnis strahlt vor Freude.<sup>31</sup> Durch Ihn ward das Reich des Wortes (<i>bayán</i>) geschmückt; wer immer sich Gott, dem König der Religionen, zukehrte, tat es durch Ihn. Die ermattet darniederlagen<sup>32</sup>, ließ Er sich erheben und zum Sinai der Gewissheit eilen. Dieser Tag ist Gottes Gnade für die Rechtschaffenen</p>	<p>Sprich: Sterbt in eurem Zorn, o ihr Böswilligen! Wahrlich, Er, Dessen Wissen nichts entgeht, ist gekommen. Er, Der das Antlitz der göttlichen Erkenntnis vor Freude strahlen ließ, ist da. Durch Ihn ist das Reich der Rede geschmückt, jede empfängliche Seele richtet ihr Angesicht auf den Herrn der Offenbarungen, jeder Kniefällige erhebt sich, und jeder Träge eilt, zum Sinai der Gewißheit zu gelangen. Dies ist der Tag, den Gott zu einem Segen für die Rechtschaffenen bestimmte, zu</p>

<sup>29</sup> Koran 3:119

<sup>30</sup> vgl. Koran 10:61, 34:3

<sup>31</sup> w. heißt es: Er, durch den die Zähne der Erkenntnis beim Lachen entblößt werden (=idiomatische Redewendung)

<sup>32</sup> w. sitzen und schlapp auf dem Rücken liegen, im Sinne von Untätigkeit, Antriebslosigkeit

<p>٥٩ بِسُلْطَانٍ مِنْ عِنْدِهِ وَأَنْزَلَ مَا لَا يِعَادِلُهُ شَيْءٌ فِي أَرْضِهِ وَ سَمَائِهِ</p>	<p>God hath ordained to be a blessing unto the righteous, a retribution for the wicked, a bounty for the faithful and a fury of His wrath for the faithless and the froward. Verily He hath been made manifest, invested by God with invincible sovereignty. He hath revealed that wherewith naught on the earth or in the heavens can compare.</p>	<p>(<i>abrár</i>), für die Verderbten (<i>ashrár</i>) aber ist er schwere Heimsuchung;<sup>33</sup> denen, die sich Ihm zukehren, ist er Barmherzigkeit, für die Leugner und Widerspenstigen aber bedeutet er Gottes Zorn. Wahrlich, Er ist erschienen mit göttlicher Souveränität, und nichts, sei es auf Erden oder in den Himmeln, vermag jemals aufzuwiegen, was Er offenbart hat.</p>	<p>einem Strafgericht über die Gottlosen, zur Wohltat für die Glaubenden und zum Ausbruch Seines Zornes für die Ungläubigen und Eigensinnigen. Wahrlich, Er ist offenbart worden, von Gott bekleidet mit unüberwindlicher Souveränität. Er hat verkündet, was weder auf Erden noch in den Himmeln seinesgleichen hat.</p>
<p>اتَّقُوا الرَّحْمَنَ يَا مَلَائِكَةَ الْبَيَانِ وَلَا تَرْتَكِبُوا مَا أَرْتَكِبَهُ أَوْلُو الْفِرْقَانِ الَّذِينَ ادَّعَوْا الْإِيمَانَ فِي النَّيَالِيِّ وَالْأَيَّامِ فَلَمَّا أَتَى مَالِكُ الْإِنَامِ أَعْرَضُوا وَ كَفَرُوا إِلَى أَنْ أَفْتَوَا عَلَيْهِ بِظُلْمٍ نَاحَ بِهِ أُمَّ الْكِتَابِ فِي الْمَأْبِ أَذْكُرُوا ثُمَّ انظُرُوا فِي</p>	<p>Fear ye the All-Merciful, O people of the Bayán, and commit not that which the followers of the Qur'án have committed—they who in the daytime and in the night season professed belief in the Faith of God, yet when the Lord of all men did appear, turned aside from Him and pronounced so cruel a sentence against</p>	<p>9 Fürchtet den Allerbarmer, o Volk des Bayán, und tut es nicht dem Volk des Koran gleich; Tag und Nacht brüsteten sie sich ihres Glaubens; als aber der Herr der Menschheit erschien, wandten sie sich von Ihm ab und fällten ihr Urteil wider Ihn. So groß war ihr Unrecht, dass das Mutterbuch am (Tag der) Heimkehr<sup>34</sup> laut wehklagte.</p>	<p>Fürchtet den Allbarmherzigen, o Volk des Bayán, und begehet nicht, was die Anhänger des Qur'án begingen - sie, die Tag und Nacht ihren Glauben an die Religion Gottes bekundeten; als aber der Herr aller Menschen erschien, wandten sie sich von Ihm ab und sprachen ein so grausames Urteil gegen Ihn, daß am Tage der Wiederkehr das</p>

<sup>33</sup> w. Gott hat diesen Tag gemacht zu Wohltat/Gnade für die Rechtschaffenen und zu Zorn/Strafe/Qual... für die Verderbten.

<sup>34</sup> Vgl. Koran 13:16, 78:39



<p>اعمالهم و اقوالهم و مراتبهم و مقاماتهم و ما ظهر منهم اذ تكلم مكلم الطور و نفخ في الصور و انصعق من في السموات و الارض الا عدة احرف الوجه</p>	<p>Him that, on the Day of Return, the Mother Book sorely bewailed His plight. Call ye to mind and ponder upon their deeds and words, their stations and merits and the things they brought to pass when He Who conversed on Sinai unloosed His tongue, when there was a blast on the Trumpet, whereupon all that are in heaven and on earth swooned away except such as are reckoned among the letters of affirmation.</p>	<p>Sinnt nach über ihre Worte und ihr Tun, über ihren Zustand (<i>maqámát va marátib</i>)<sup>35</sup> und über das, was sie begingen, als der Sprecher am Sinai die Stimme erhob, als {die Posaune erscholl} und alle im Himmel wie auf Erden wie vom Blitz getroffen<sup>36</sup> zu Boden stürzten – die Buchstaben Seines „Antlitzes“ ausgenommen.<sup>37</sup></p>	<p>Mutterbuch in tiefem Schmerz Sein Geschick beklagte. Erinnert euch ihrer Taten und ihrer Worte und denket darüber nach, auch über ihren Rang und ihren Wert sowie alles, was sie verübten, als Er, der am Sinai Zwiesprache gehalten hatte, Seine Zunge löste, als die Posaune erscholl und alle im Himmel und auf Erden in Ohnmacht fielen, ausgenommen jene, die zu den Buchstaben der Bestätigung gerechnet sind.</p>
<p>يا ملاً البيان ضعوا اوهامكم و ظنونكم ثم انظروا بطرف الانصاف الى افق</p>	<p>O people of the Bayán! Abandon your idle fancies and vain imaginings, then with the eye of fairness look at</p>	<p>10 O Volk des Bayán! Lasst ab von Wahn und Aberglauben, schaut mit gerechtem Auge auf den Horizont der</p>	<p>O Volk des Bayán! Laßt euren eitlen Wahn und leeren Trug, alsdann schauet mit rechtem Augenmaß auf den</p>

<sup>35</sup> hier freier übersetzt und als idiomatischer Ausdruck verstanden im Sinne eines „alles, was ihnen zukommt“; – w. Stufen und Ränge, beide Begriffe umfassen im konkreten Gebrauch aber ein weites Spektrum.

<sup>36</sup> Vgl. Koran 39:68

<sup>37</sup> Vgl. Koran 28:88 {... alle Dinge gehen zugrunde außer Seinem Antlitz...} Der Báb spricht im Persischen Bayán, ausgehend von diesem Vers und den schiitischen Spekulationen über den Zahlenwert des darin enthaltenen arab. Wortes *wajh* (14), symbolisch von den auch im islamischen Glaubensbekenntnis enthaltenen sog. fünf Buchstaben der Bestätigung (*ithbát, hurúf illá Alláh*, „...außer Gott“) gegenüber den sieben der Verneinung (*nafy, lá iláha*, „Es ist kein Gott...“). Wer die neue Offenbarung anerkennt, ist errettet, findet somit Eingang ins wahre Paradies und zählt zu den Buchstaben der Bejahung/Bestätigung und des Antlitzes. Da die Adressaten das Volk des Bayán sind, setzt Bahá’u’lláh die Kenntnis dieser Konzepte aus der Lehre des Báb voraus.

<p>الظهور و ما ظهر من عنده و نزل من لده و ما ورد عليه من اعدائه هو الذي قبل البلايا كلها لاطهار امره و اعلاء كلمته قد حبس مرة في الطاء و اخرى في الميم ثم في الطاء مرة اخرى لامر الله فاطر السماء و كان فيها تحت السلاسل و الاغلال شوقا لامر الله العزیز الفضال</p>	<p>the Dayspring of His Revelation and consider the things He hath manifested, the words He hath divinely revealed and the sufferings that have befallen Him at the hands of His enemies. He is the One Who hath willingly accepted every manner of tribulation for the proclamation of His Cause and the exaltation of His Word. At one time He suffered imprisonment in the land of Tá (Tīhrán), at another in the land of Mím (Mázindarán), then once again in the former land, for the sake of the Cause of God, the Maker of the heavens. In His love for the Cause of God, the Almighty, the All-Bountiful, He was subjected there to chains and fetters.</p>	<p>Offenbarung. Schaut auf das, was Er verkündet<sup>38</sup>, und auf das, was Ihm Seine Feinde angetan. Leid und Heimsuchung hat Er auf sich genommen, damit Gottes Sache (<i>amr</i>) verkündet, Sein Wort erhöht werde. Er wurde in T[eheran] eingesperrt, ein andermal in M[ázandirán], dann wieder in T[eheran]; all dies für die Sache Gottes, des Schöpfers der Welten.<sup>39</sup> Unter schweren Ketten lag Er dort, voll Sehnsucht nach dem Befehl (<i>amr</i>) Gottes, des Allmächtigen, des Allbarmherzigen.</p>	<p>Morgen Seiner Verkündigung und betrachtet, was Er offenbart, die Worte, die Er von Gott verkündet, und die Leiden, die Ihm die Hände Seiner Feinde angetan. Er ist Der, welcher jedwede Heimsuchung willig auf sich nahm, um Seine Sache zu verkünden und Sein Wort zu verherrlichen. Einmal duldete Er Kerkerhaft im Lande Tá<sup>1</sup>, ein andermal im Lande Mím<sup>2</sup>, dann noch einmal im erstgenannten Land - alles für die Sache Gottes, des Schöpfers der Himmel. Für Seine Liebe zur Sache Gottes, des Allmächtigen, des Allbarmherzigen, wurde Er dort in Ketten und Bande gelegt.</p>
---	---	--	---

<sup>38</sup> w. offenbart/zeigt und herabsendet

<sup>39</sup> w. Spalter der Himmel, koranische Bezeichnung für den Schöpfer.

<p>يا ملأ البيان هل نسيتم وصاياي و ما ظهر من قلمي و نطق به لساني و هل بدلتم يقيني باوهامكم و سبيلي باهوائكم و هل نبذتم اصول الله و ذكره و تركتم احكام الله و اوامره اتقوا الله دعوا الظنون لمظاهرها و الاهام لمطالعتها و الشكوك لمشارقتها ثم اقبلوا بوجوه نوراء و صدور بيضاء الى افق اشرقت منه شمس الايقان امراً من لدى الله مالك الأديان</p>	<p>O people of the Bayán! Have ye forgotten My exhortations, which My Pen hath revealed and My tongue hath uttered? Have ye bartered away My certitude in exchange for your idle fancies and My Way for your selfish desires? Have ye cast away the precepts of God and His remembrance and have ye forsaken His laws and ordinances? Fear ye God and abandon vain imaginings to the beggetters thereof and leave superstitions to the devisers thereof and misgivings to the breeders thereof. Advance ye then with radiant faces and stainless hearts towards the horizon above which the Daystar of certitude</p>	<p>11 O Volk des Bayán! Habt ihr denn vergessen, wozu ich euch ermahnte, was Meiner Feder entströmte und was Meine Zunge sprach? Tauscht ihr<sup>40</sup> etwa Meine Gewissheit gegen euren Aberglauben, Meinen Pfad gegen eure selbstischen Begierden? Wollt ihr Gottes Lehre (<i>uṣúḷ</i>)<sup>41</sup> und Sein Gedenken (<i>dhikr</i>)<sup>42</sup> von euch werfen, Seine Gesetze und Gebote missachten? Fürchtet Gott! Überlasst Wahn, Aberglauben und Zweifel denen, die sie in die Welt setzen<sup>43</sup>. Wendet euch mit strahlendem Antlitz und reinem Herzen<sup>44</sup> dem Horizont zu, an dem sich die Sonne der Gewissheit erhebt auf Geheiß Gottes, des Herrn aller</p>	<p>O Volk des Bayán! Habt ihr die Ermahnungen vergessen, die Meine Feder offenbarte und Meine Zunge sprach? Habt ihr Meine Gewißheit verschachert gegen euren eitlen Wahn und Meinen Pfad gegen eure selbstischen Begierden? Habt ihr die Gebote Gottes und Sein Gedenken weggeworfen, Seine Gesetze und Vorschriften aufgegeben? Fürchtet Gott, überlaßt den leeren Trug seinen Erzeugern, den Aberglauben seinen Erfindern und die Zweifel denen, die sie ausbrüten. Mit strahlendem Angesicht und mit makellosem Herzen schreitet sodann voran zu dem Himmelssaum, über dem hell die Sonne der Gewißheit scheint auf Geheiß</p>
---	--	---	--

<sup>40</sup> Vgl. Koran 14:28 und oben Absatz 6

<sup>41</sup> w. Grundsätze

<sup>42</sup> Ein mehrdeutiger Begriff, der u.a. auch ein Titel des Báb in dessen Schriften ist.

<sup>43</sup> w. deren Manifestationen und Erscheinungsorte und Aufgangsorte

<sup>44</sup> w. weißer Brust, *ṣudúr baiḏáʿ*

	shineth resplendent at the bidding of God, the Lord of Revelations.	Religionen.	Gottes, des Herrn der Offenbarungen.
<p>الحمد لله الذي جعل العصمة الكبرى درعاً لهيكل امره في ملكوت الإنشاء و ما قدر لاحد نصيباً من هذه الرتبة العليا و المقام الاسنى انها طراز نسجته انامل القدرة لنفسه تعالى انه لا ينبغي لاحد الا لمن استوى على عرش يفعل ما يشاء من اقر و اعترف بما رقم في هذا الحين من القلم الأعلى انه من اهل التوحيد و اصحاب التجريد في كتاب الله مالك المبدء و الماب</p>	<p>Praise be unto God Who hath made the Most Great Infallibility the shield for the temple of His Cause in the realm of creation, and hath assigned unto no one a share of this lofty and sublime station—a station which is a vesture which the fingers of transcendent power have woven for His august Self. It befitteth no one except Him Who is seated upon the mighty throne of “He doeth what He pleaseth.” Whoso accepteth and recognizeth that which is written down at this moment by the Pen of Glory is indeed reckoned in the Book</p>	<p>12 Preis sei Gott, Er hat die Größte Unfehlbarkeit (<i>‘ismah</i>)<sup>45</sup> zu einem Schild<sup>46</sup> bestimmt für den Leib Seiner Sache im Reich der Schöpfung. Keinem gewährt Er Anteil an diesem höchsten Rang, dieser herrlichsten Stufe. Sie ist ein Gewand (<i>haykal</i>), gewoben für Ihn allein mit den Fingern der Allmacht; niemandem gebührt es als Ihm, der den Thron des {Er tut, was Ihm beliebt}<sup>47</sup> bestieg. Wer anerkennt und bekennt, was die Erhabenste Feder in diesem Augenblick niederschreibt, zählt fürwahr im Buch Gottes, des Herrn über Anfang</p>	<p>Preis sei Gott, der die Größte Unfehlbarkeit zum Panzer für den Tempel Seiner Sache im Reiche der Schöpfung machte und keinem einen Anteil an dieser hehren, erhabenen Stufe zuwies. Diese Stufe ist ein Gewand, das die Finger allübertagender Macht für Sein erlauchtes Selbst gewoben haben. Es kleidet keinen außer Demjenigen, Der auf dem mächtigen Throne des »<i>Er tut, was Ihm gefällt</i>« sitzt. Wer anerkennt und bekennt, was die Feder der Herrlichkeit in diesem Augenblick niederschreibt, wird wahrlich im Buche Gottes, des Herrn des Anfangs und des</p>

<sup>45</sup> laut Wörterbuch: Hinderung, Verhinderung, Verhütung, Bewahrung, Verteidigung, Schutz, Keuschheit, Züchtigkeit, Sündlosigkeit, Unfehlbarkeit, immun machen

<sup>46</sup> *dir*, w. Kettenhemd, Rüstung, Panzer

<sup>47</sup> Koran 3:40, 22:18; vgl. 2:253, 14:27, 22:14

	of God, the Lord of the beginning and the end, among the exponents of divine unity, they that uphold the concept of the oneness of God.	und Ende, zu denen, die Seine Einheit ( <i>tawhīd</i> ) und Heiligkeit ( <i>tajrīd</i> ) <sup>48</sup> bezeugen.	Endes, zu den Trägern göttlicher Einheit gezählt, zu denen, die den Begriff der Einheit Gottes stützen.
<p>و لَمَّا بَلَغَ الْكَلَامَ هَذَا  المقام سطعت رائحة  العرفان و اشرق نير  التوحيد من افق سماء  البيان طوبى لمن  اجتذبه النداء الى  الذروة العليا و الغاية  القصوى و عرف من  صيرير قلمي الأعلى ما  اراده رب الآخرة و  الاولى ان الذى ما  شرب من رحيقتنا  المختوم الذى فكنا  ختمه باسمنا القيوم انه  ما فاز باتوار التوحيد و  ما عرف المقصود من</p>	<p>When the stream of words reached this stage, the sweet savors of true knowledge were shed abroad and the daystar of divine unity shone forth above the horizon of His holy utterance. Blessed is he whom His Call hath attracted to the summit of glory, who hath drawn nigh to the ultimate Purpose, and who hath recognized through the shrill voice of My Pen of Glory that which the Lord of this world and of the next hath willed. Whoso faileth to quaff the choice wine which We have unsealed through the potency of Our Name,</p>	<p>13 Kaum war dies gesprochen, da verströmte der Duft der Erkenntnis, und die Sonne göttlicher Einheit (<i>tawhīd</i>) erstrahlte am Himmel Seines Wortes (<i>bayān</i>). Selig, wer, angezogen von Seinem Ruf, zum erhabensten Gipfel, dem letzten Ziel, eilt. Selig, wer im Ton Meiner Erhabensten Feder den Willen Gottes, des Herrn über diese und die künftige Welt, erkennt. Wer aber nicht von Unserem erlesenen Wein<sup>49</sup> trinkt, der entsiegelt ward in Unserem Namen der „Selbstbestehende“, der geht des Lichts göttlicher Einheit (<i>tawhīd</i>) verlustig und ver-</p>	<p>Als der Fluß der Worte diesen Stand erreichte, verströmten weit und breit die süßen Düfte wahrer Erkenntnis, und die Sonne göttlicher Einheit erstrahlte am Horizont Seiner heiligen Rede. Selig ist, wen Sein Ruf zum Gipfel der Herrlichkeit hinzieht, wer dem letzten Ziele nahekommst und im durchdringenden Ton Meiner Feder der Herrlichkeit erkennt, was der Herr dieser und der kommenden Welt will. Wer indessen versäumt, den erlesenen Wein zu trinken, den Wir durch die Kraft Unseres Namens, der Allbezwingende, entsiegelt haben, der wird au-</p>

<sup>48</sup> w. Entledigung, Freisein von

<sup>49</sup> Vgl. Koran 83:25

<p>كتب الله ربّ الارض و السّمآء و مالك الآخرة و الأولى و كان من المشركين فى كتاب الله العليم الخبير</p>	<p>the All-Compelling, shall be unable to discern the splendors of the light of divine unity or to grasp the essential purpose underlying the Scriptures of God, the Lord of heaven and earth, the sovereign Ruler of this world and of the world to come. Such a man shall be accounted among the faithless in the Book of God, the All-Knowing, the All-Informed.</p>	<p>kennt Sinn und Ziel der Bücher Gottes, des Herrn über Himmel und Erde, des Königs über das Diesseits und das Jenseits. Im Buch Gottes, des Allwissenden, des Allunterrichteten, zählt Er zu denen, die Gott Gefährten beigefallen.<sup>50</sup></p>	<p>berstande sein, das Licht göttlicher Einheit an seinen Strahlen zu erkennen oder den Sinn und Zweck zu begreifen, der den Schriften Gottes, des Herrn von Himmel und Erde, des Alleinherrschers in dieser und der kommenden Welt, zugrundeliegt. Ein solcher Mensch wird im Buche Gottes, des Allwissenden, des Allunterrichteten, zu den Ungläubigen gerechnet.</p>
<p>يا ايّها السائل الجليل نشهد أنّك تمسّكت بالصّبر الجميل فى ايام فيها منع القلم عن الجريان و اللسان عن البيان فى ذكر العصمة الكبرى و الآية العظمى</p>	<p>O thou honored inquirer! We bear witness that thou didst firmly adhere unto seemly patience during the days when the Pen was held back from movement and the Tongue hesitated to set forth an explanation regarding</p>	<p>14 O Jalíl, der du um Antwort bittest!<sup>51</sup> Wir bezeugen: du hast dich in {geziemender Geduld}<sup>52</sup> geübt, während all der Zeit, da es Feder und Zunge unmöglich war, deiner Bitte nachzukommen und die Größte Un-</p>	<p>O du verehrter Frager! Wir bezeugen, daß du treu die gebotene Geduld übst in den Tagen, da die Feder an ihrer Bewegung gehindert war und die Zunge zögerte, eine Erläuterung des wunderbaren Zeichens, der Größten Un-</p>

<sup>50</sup> *mushrikún*, hier als Gegenbegriff zum mehrfach genannten Bekenntnis zur wahren Gotteseinheit

<sup>51</sup> *Jalíl* bedeutet wörtlich: geehrt, ist aber auch ein Eigenname: Jalíl-i *Khú'í* war ein früherer Gläubiger aus *Ádhirbáyján*. Nach dem Hinscheiden Bahá'u'lláhs brach Er den Bund Bahá'u'lláhs. Einer der beiden gewichtigen Sendbriefe 'Abdu'l-Bahás, die den Titel „Tafel der Tausend Verse (*Lawḥ-i-Hizár-Beytí*)“ tragen, ist ebenfalls an ihn gerichtet.

<sup>52</sup> Koran 12:18, 83

<p>الَّتِي سَأَلْتَهَا عَنْ الْمَظْلُومِ لِيَكْشِفَ لَكَ قَتَاعَهَا وَغَطَائَهَا وَ يَذْكَرَ سِرَّهَا وَآمَرَهَا وَ مَقَامَهَا وَمَقَرَّهَا وَ شَأْنَهَا وَعُلُوقَهَا وَ سَمَوْهَا لِعَمْرِ اللَّهِ لَوْ نَظَرْنَا لِنَائِي الْبِرْهَانَ الْمَكْنُونَةَ فِي إِصْدَافِ بَحْرِ الْعِلْمِ وَالْإِيْقَانِ وَ نَخْرَجَ طَلْعَاتِ الْمَعَانِي الْمَسْتُورَةَ فِي عُرْفَاتِ الْبَيَانِ فِي جَنَّةِ الْعُرْفَانِ لَتَرْتَفِعَ ضَوْضَاءُ الْعُلَمَاءِ مِنْ كُلِّ الْجِهَاتِ وَتَرَى حِزْبَ اللَّهِ بَيْنَ أَنْيَابِ الذَّنَابِ الَّذِينَ كَفَرُوا بِاللَّهِ فِي الْمَبْدِئِ وَ الْمَآبِ بِذَلِكَ أَمْسَكْنَا الْقَلَمَ فِي بَرَهَةٍ طَوِيلَةٍ</p>	<p>the wondrous sign, the Most Great Infallibility. Thou hast asked this Wronged One to remove for thee its veils and coverings, to elucidate its mystery and character, its state and position, its excellence, sublimity and exaltation. By the life of God! Were We to unveil the pearls of testimony which lie hid within the shells of the ocean of knowledge and assurance or to let the beauties of divine mystery which are hidden within the chambers of utterance in the Paradise of true understanding, step out of their habitation, then from every direction violent commotion would arise among the leaders of religion and thou wouldst witness the people of God held fast in the teeth of such</p>	<p>fehlbarkeit, jenes mächtigste Zeichen, zu erklären<sup>53</sup>. Du hast Mich<sup>54</sup> gebeten, den Schleier zu lüften und zu enthüllen, worin ihr Geheimnis besteht und ihr Wesen, ihre Bedeutung und ihren Rang, ihre Herrlichkeit und Erhabenheit zu erörtern. Bei Gott! Wollten Wir die Beweise offenlegen, die im Meer des Wissens und der Gewissheit, gleichsam wie Perlen in einer Muschel, verwahrt sind, wollten Wir die himmlischen Jungfrauen innerer Bedeutung aus dem Schutz ihrer Gemächer des Wortes im Paradiesgarten der Erkenntnis hervortreten lassen, es erhöbe sich aus allen Himmelsrichtungen das Geschrei der Schriftgelehrten. Dann fiele Gottes Volk (<i>hizb Alláh</i>) den reißenden Wölfen zum</p>	<p>fehlbarkeit, darzutun. Du hast diesen Unterdrückten gebeten, ihre Schleier für dich zu entfernen, dir ihr Geheimnis und ihr Wesen, ihren Rang, ihre Stufe, ihre Vortrefflichkeit, Hoheit und Erhabenheit zu erhellen. Beim Leben Gottes! Würden Wir die Zeugnisse enthüllen, die wie Perlen in den Muscheln des Meeres der Erkenntnis und der Sicherheit verborgen ruhen, oder wollten Wir die Schönheiten des göttlichen Geheimnisses, die in den Gemächern der Rede im Paradiese wahren Verstehens behütet wohnen, aus ihrer Wohnstatt hervortreten lassen, dann würde unter den Religionsführern allerorts heftiger Aufruhr entstehen, und du würdest das Volk Gottes in den Klauen und Zähnen solcher Wölfe sehen, die Gott am An-</p>
--	--	--	---

<sup>53</sup> w. in den Tagen, als die Feder am Verströmen und die Zunge am Sprechen gehindert war, die Größte Unfehlbarkeit und das Mächtigste Zeichen zu erklären/erwähnen, nach der du gefragt hattest.

<sup>54</sup> w. *mazlúm*, den Unrecht Erleidenden

<p>من الرّمان حكمة من لدى الرّحمن و حفظاً لاولياي من الذين بدّلوا نعمة الله كفراً و احلّوا قومهم دار البوار</p>	<p>wolves as have denied God both in the beginning and in the end. Therefore We restrained the Pen for a considerable lapse of time in accordance with divine wisdom and for the sake of protecting the faithful from those who have bartered away heavenly blessings for disbelief and have chosen for their people the abode of perdition.</p>	<p>Opfer, die Ihn leugnen, am Anfang wie am Ende.<sup>55</sup> Also zügelten Wir die Feder für lange Zeit aus göttlicher Weisheit und um die Freunde vor denen zu schützen, die {Gottes Gnade eintauschten gegen Unglauben und ihr Volk in die Heimstatt des Verderbens geführt haben}.<sup>56</sup></p>	<p>fang und am Ende verleugnet haben. So zügelten Wir die Feder aus göttlicher Weisheit geraume Zeit, um die Gläubigen vor denen zu schützen, die himmlischen Segen gegen Zweifel verschachern und für ihr Volk die Stätte der Verdammnis wählen.<sup>2</sup></p>
<p>يا ايّها السائل الناظر و الذي اجتذب الملائكة الاعلى بكلمته العلياً انّ لطيور ممالك ملكوتي و حمامات رياض حكمتي تغرّدات و نغمات ما اطّلع عليها الا الله مالِك الملك و الجبروت و لو يظهر</p>	<p>O thou seeker who art gifted with keen insight. I swear by Him Who attracted the Concourse on High through the potency of His most sublime Word! Verily, the birds abiding within the domains of My Kingdom and the doves dwelling in the rose-garden of My wisdom utter such melodies and warblings as are inscru-</p>	<p>15 O du, der du Antwort suchst! Bei Ihm, dessen Höchstes Wort<sup>57</sup> die Himmlische Schar anzieht! Die Vögel in (den Gefilden) Meines Reiches, die Tauben im Rosengarten Meiner Weisheit singen viele Lieder, und niemand kennt sie denn Gott, der König über diese Welt und das Reich der Allmacht. Würde auch nur weniger als</p>	<p>O du Gottsucher, begabt mit klarer Einsicht! Ich schwöre bei Dem, Der die Scharen der Höhe durch die Kraft des erhabensten Wortes anzogt! Wahrlich, die Vögel in den Gefilden Meines Reiches und die Tauben im Rosengarten Meiner Weisheit singen und gurren Lieder, die unergründlich sind für alle außer Gott, dem Herrn der Reiche im</p>

<sup>55</sup> w. du sähest Gottes Volk in den Zähnen der Wölfe, die nicht an Gott glauben am Beginn wie bei der Heimkehr

<sup>56</sup> Koran 14:28

<sup>57</sup> Vgl. Koran 9:40



<p> اقَلَّ مِنْ سَمِّ الْإِبْرَةِ  ليقول الظالمون ما لا  قاله الأولون و  يرتكبون ما لا ارتكبه  أحد في الأعصار و  القرون قد أنكروا فضل  الله و برهاته و حجة  الله و آياته ضلّوا و  اضلّوا النَّاس و لا  يشعرون يعبدون  الأوهام و لا يعرفون قد  اتخذوا الظنون لأنفسهم  أربابا من دون الله و لا  يفقهون نبذوا البحر  الأعظم مسرعين إلى  الغدير و لا يعلمون  يتبعون أهوائهم  معرضين عن الله  المهيمن القيوم </p>	<p> table to all but God, the Lord of the  kingdoms of earth and heaven; and  were these melodies to be revealed  even to an extent smaller than a needle's eye, the people of tyranny  would utter such calumnies as none  among former generations hath ever  uttered, and would commit such  deeds as no one in past ages and centuries  hath ever committed. They  have rejected the bounty of God and  His proofs and have repudiated the  testimony of God and His signs. They  have gone astray and have caused the  people to go astray, yet perceive it  not. They worship vain imaginings  but know it not. They have taken idle  fancies for their lords and have neglected  God, yet understand not.  They have abandoned the most great  Ocean and are hastening towards the </p>	<p> ein Nadelöhr davon enthüllt, die Unterdrücker sprächen, was niemand je gesprochen und begingen, was niemand je getan. Sie leugnen Gottes Gnade und Seinen Beweis (<i>burhán</i>), Seine Zeugnisse (<i>hujja</i>) und Zeichen (<i>áyát</i>). So gehen sie in die Irre und reißen die Menschen mit sich; doch sie merken es nicht. Sie folgen bloßem Aberglauben, doch erkennen es nicht. Ihren Wahn haben sie sich an Gottes Statt zum Herrn erwählt, aber sie begreifen nicht. Das Größte Meer lassen sie hinter sich und hasten einem Tümpel zu, doch sie verstehen es nicht. Sie folgen ihren selbstischen Begierden und kehren sich ab von Gott, dem Beschützer, dem Selbstbestehenden. </p>	<p> Himmel und auf Erden, und würden diese Lieder um weniger als ein Nadelöhr enthüllt, so würde das Volk der Tyrannei Verleumdungen äußern, wie sie keines der früheren Geschlechter je geäußert hat, und würde Taten begehen, wie sie noch keiner in früheren Zeiten verübt hat. Sie verwerfen die Gaben Gottes und Seine Beweise, sie leugnen das Zeugnis Gottes und Seine Zeichen. Sie gehen in die Irre, führen das Volk in die Irre und merken es dennoch nicht. Leeren Wahn beten sie an und wissen es nicht. Eitlen Trug wählen sie sich zum Herrn, Gottes vergessend, und doch verstehen sie es nicht. Das größte Meer lassen sie hinter sich und hasten einem Tümpel zu, aber sie begreifen es nicht. Sie folgen ihrem eigenen eitlen Trug und kehren sich ab von Gott, dem Helfer in Gefahr, dem </p>
--	--	---	--

	pool, but comprehend not. They follow their own idle fancies while turning aside from God, the Help in Peril, the Self-Subsisting.		Selbstbestehenden.
<p>قُلْ تَاللّٰهِ قَدْ اَتَى الرَّحْمٰنُ بِقُدْرَةٍ وَّ سُلْطٰنٍ وَّ بِهِ ارْتَعَدَت فِرَآئِصُ الْاٰدِيَانِ وَ غَنَّ عِنْدَلِيْبِ الْبِيَانِ عَلَى اَعْلَى غَصْنِ الْعُرْفَانِ قَدْ ظَهَرَ مِنْ كَانَ مَكْنُوْنًا فِى الْعِلْمِ وَّ مَسْطُوْرًا فِى الْكِتٰبِ قُلْ هٰذَا يَوْمٌ فِىْهِ اسْتَوٰى مَكَلِّمُ الطُّوْرِ عَلَى عَرْشِ الظُّهُوْرِ وَّ قَامَ النَّاسُ لِلّٰهِ رَبِّ الْعٰلَمِيْنَ وَ هٰذَا يَوْمٌ فِىْهِ حَدَّثَت الْاَرْضُ اَخْبَارَهَا وَّ اَظْهَرَت كَنُوْزَهَا وَّ</p>	<p>Say, by the righteousness of God! The All-Merciful is come invested with power and sovereignty. Through His power the foundations of reli- gions have quaked and the Nightin- gale of Utterance hath warbled its melody upon the highest branch of true understanding. Verily, He Who was hidden in the knowledge of God and is mentioned in the Holy Scrip- tures hath appeared. Say, this is the Day when the Speaker on Sinai hath mounted the throne of Revelation and the people have stood before the</p>	<p>16 Sprich: Bei Gott! Der Allerbarmer ist gekommen mit Macht und Souve- ränität. Er lässt die Grundmauern<sup>58</sup> der Religionen erzittern und die Nachtigall des Wortes auf den höch- sten Zweigen der Erkenntnis ihre Me- lodien schlagen. Der in Gottes Wissen verborgen, in Seinem Buch verzeich- net<sup>59</sup> war, ist gekommen. Sprich: Heu- te ist der Tag, da Er, dessen Stimme einst am Sinai erklang<sup>60</sup>, den Thron der Offenbarung besteigt und die Menschen vor Gott stehen, dem Herrn der Welten.<sup>61</sup> Heute ist der</p>	<p>Sprich: Bei der Gerechtigkeit Gottes! Der Allerbarmer ist gekommen, be- kleidet mit Macht und Souveränität. Durch Seine Macht erzittern die Grundmauern der Religionen, und die Nachtigall des Wortes schlägt auf dem höchsten Zweige wahren Verstehens. Er, der im Wissen Gottes verborgen und in den Heiligen Schriften erwähnt war, ist wahrlich gekommen. Sprich: Heute ist der Tag, da der Sprecher am Sinai den Thron der Offenbarung ein- nimmt und das Volk vor dem Herrn der Welten steht. Heute ist der Tag, da die</p>

<sup>58</sup> w. Glieder, sonst von Menschen gesagt

<sup>59</sup> Vgl. Koran 17:58

<sup>60</sup> w. Sprecher vom Berg

<sup>61</sup> Koran 83:6

<p>البحار لنائها و السدرة  اثمارها و الشمس  اشراقها و الاقمار  انوارها و السماء  انجمها و الساعة  اشراطها و القيمة  سطوتها و الاقلام  آثارها و الارواح  اسرارها طوبى لمن  عرفه و فاز به و ويل  لمن انكره و اعرض  عنه فاسئل الله ان يؤيد  عباده على الرجوع انه  هو التواب الغفور  الرحيم</p>	<p>Lord of the worlds. This is the Day wherein the earth hath told out her tidings and hath laid bare her treasures; when the oceans have brought forth their pearls and the divine Lote-Tree its fruit; when the Sun hath shed its radiance and the Moons have diffused their lights, and the Heavens have revealed their stars, and the Hour its signs, and the Resurrection its dreadful majesty; when the pens have unloosed their outpourings and the spirits have laid bare their mysteries. Blessed is the man who recognizeth Him and attaineth His presence, and woe betide such as deny Him and turn aside from Him. I beseech God to aid His servants to return unto Him. Verily</p>	<p>Tag, da die Erde ihre Geschichte erzählt<sup>62</sup> und ihre Schätze offenlegt<sup>63</sup>, da die Meere ihre Perlen, der Baum seine Früchte, die Sonne ihren Strahlenglanz, die Monde ihr Licht, der Himmel seine Sterne, die Stunde ihre Zeichen, die Auferstehung ihre furchtbare Gewalt, die Schreibfedern ihre Werke und die Seelen ihre Geheimnisse offenbaren. Selig, wer Ihn erkennt und zu Ihm gelangt, wehe aber denen, die Ihn leugnen und sich von Ihm abwenden! Ich flehe zu Gott, dass Er Seinen Dienern helfe, zu Ihm zurückzukehren. Er ist der Verzeihende, der Immervergebende, der Barmherzige.</p>	<p>Erde ihre Botschaft verkündet! und ihre Schätze offenlegt, da die Meere ihre Perlen ans Licht bringen und der göttliche Lotosbaum seine Früchte zeitigt, da die Sonne ihren Strahlenglanz verströmt und die Monde ihr Licht verstreuen, da die Himmel ihre Sterne, die Stunde ihre Zeichen und die Auferstehung ihre furchtbare Majestät offenbaren, da die Federn ihre Kunde von sich geben und alle Geister ihre Geheimnisse offenlegen. Selig der Mensch, der Ihn anerkennt und in Seine Gegenwart gelangt, und wehe denen, die Ihn verleugnen und sich von Ihm wenden! Ich flehe zu Gott, Er möge Seinen Dienern helfen, zu Ihm zurückzukehren. Wahrlich, Er ist der Vergebende, der Nachsichtige, der Barmherzige.</p>
---	---	--	--

<sup>62</sup> Koran 99:4

<sup>63</sup> der ganze folgende Satz bezieht sich auf dieses eine Verb.

	He is the Pardoner, the Forgiving, the Merciful.		
يا ايها المقبل الى الافق الأعلى و الشارب رحيقى المختوم من ايادى العطاء فاعلم للعصمة معان شتى و مقامات شتى ان الذى عصمه الله من الزلل يصدق عليه هذا الاسم فى مقام و كذلك من عصمه الله من الخطاء و العصيان و من الاعراض و الكفر و من الشرك و امثالها يطلق على كل واحد من هؤلاء اسم العصمة و اما العصمة الكبرى لمن كان مقامه مقدساً	O thou who hast set thy face towards the Realm on High and hast quaffed My sealed wine from the hand of bounteousness! Know thou that the term “Infallibility” hath numerous meanings and diverse stations. In one sense it is applicable to the One Whom God hath made immune from error. Similarly it is applied to every soul whom God hath guarded against sin, transgression, rebellion, impiety, disbelief and the like. However, the Most Great Infallibility is confined to the One Whose station is immeasurably exalted beyond ordinances or prohibitions and is sanctified from	17 O du, der du dich dem {Höchsten Horizont} <sup>64</sup> zuwendest und vom versiegelten Wein aus der Hand göttlicher Gaben trinkst! Wisse: „Unfehlbarkeit“ hat mannigfaltige Stufen und Bedeutungen ( <i>maqámát</i> ). Sie kann jemanden bezeichnen, den Gott vor Irrtum ( <i>zala</i> ) <sup>65</sup> gefeit hat. Desgleichen trifft sie auf jeden zu, den Er vor Sünde ( <i>khaṭá</i> ) <sup>66</sup> , Ungehorsam ( <i>isṣyán</i> ), Auflehnung ( <i>i’rād</i> ), Unglauben ( <i>kufr</i> ), Götzendienst ( <i>shirk</i> ) und dergleichen bewahrt. Die Größte Unfehlbarkeit aber kommt allein dem zu, der <sup>67</sup> geheiligt ist über Gebot und Verbot, erhaben über Versäumnis und Irrtum.	O du, der du dein Angesicht auf das Reich der Höhe richtest und aus der Hand der Gabenfülle Meinen versiegelten Wein nimmst und trinkst! Wisse, daß der Begriff »Unfehlbarkeit« zahlreiche Bedeutungen und verschiedene Rangstufen hat. Zunächst ist dieser Begriff auf Den anwendbar, Den Gott gegen Irrtum gefeit hat. Desgleichen wird er auf jede Seele bezogen, die Gott vor Sünde, Übertretung, Empörung, Mangel an Ehrfurcht, Unglauben und dergleichen bewahrt. Die Größte Unfehlbarkeit jedoch ist auf Denjenigen beschränkt, Dessen Stufe unermeßlich erhaben ist über Gebote oder Ver-

<sup>64</sup> Koran 53:7

<sup>65</sup> w. ausgleiten, Lapsus, Fehler, Irrtum, Versehen

<sup>66</sup> auch: Fehler, Irrtum.

<sup>67</sup> w. dessen Stufe

<p>عن الاوامر و التواهي و منزهاً عن الخطأ و النسيان انه نور لا تعقبه الظلمة و صواب لا يعتريه الخطا لو يحكم على الماء حكم الخمير و على السماء حكم الارض و على النور حكم النار حق لا ريب فيه و ليس لاحد ان يعترض عليه او يقول لم و بم و الذي اعترض انه من المعرضين في كتاب الله رب العالمين انه لا يسئل عما يفعل و كل عن كل يسئلون انه اتى من سماء الغيب و معه راية يفعل ما يشاء و جنود القدرة و الاختيار</p>	<p>errors and omissions. Indeed He is a Light which is not followed by darkness and a Truth not overtaken by error. Were He to pronounce water to be wine or heaven to be earth or light to be fire, He speaketh the truth and no doubt would there be about it; and unto no one is given the right to question His authority or to say why or wherefore. Whosoever raiseth objections will be numbered with the froward in the Book of God, the Lord of the worlds. "Verily He shall not be asked of His doings but all others shall be asked of their doings." He is come from the invisible heaven, bearing the banner "He doeth whatsoever He willeth" and is accompanied by hosts of power and</p>	<p>Er ist Licht, dem kein Dunkel folgt, Wahrheit, unberührt von Irrtum. Erklärte Er Wasser zu Wein, den Himmel zur Erde oder Licht zu Feuer, Er spräche die unbezweifelbare Wahrheit und niemandem stünde es zu, Einwände zu erheben oder Sein Wort in Frage zu stellen.<sup>68</sup> Wer dies dennoch tut, der zählt im Buch Gottes, des Herrn der Welten, zu denen, die sich abkehren. {Niemals wird Er zur Verantwortung gezogen}<sup>69</sup>, alle (anderen) aber müssen {Rechenschaft ablegen}. Er ist vom Himmel des Unsichtbaren herabgekommen mit dem Banner des {Er tut, was Ihm beliebt}<sup>70</sup>, begleitet von den Heerscharen der Souveränität und Allmacht. Alle außer Ihm aber unterliegen den Gesetzen</p>	<p>bote, geheiligt über Irrtümer und Ver-säumnisse. Er ist fürwahr ein Licht, auf welches kein Dunkel folgt, eine Wahrheit, die kein Irrtum ereilt. Würde Er erklären, Wasser sei Wein, Himmel sei Erde oder Licht sei Feuer, so spräche Er die Wahrheit, und es gäbe keinen Zweifel daran; keiner hätte das Recht, Seine Vollmacht anzuzweifeln oder warum und wofür zu fragen. Wer Einwände erhebt, wird im Buche Gottes, des Herrn der Welten, zu den Eigensinnigen gezählt. »Wahrlich, Er wird um Sein Tun nicht befragt, sie aber werden um ihr Tun betragt.«<sup>1</sup> Er ist aus dem unsichtbaren Himmel gekommen, das Banner »Er tut, was Er will«<sup>2</sup> in den Händen, begleitet von den Heerscharen der Macht und Herrschaft, wäh-</p>
---	---	---	--

<sup>68</sup> w. warum und wodurch fragen=idiomatisch

<sup>69</sup> Koran 21:23

<sup>70</sup> Koran 3:40, 22:18; vgl. 2:253, 14:27, 22:14

<p>و لدونه ان يتمسك بما امر به من الشرائع و الاحكام لو يتجاوز عنها على قدر شعرة واحدة ليحبط عمله</p>	<p>authority while it is the duty of all besides Him to strictly observe whatever laws and ordinances have been enjoined upon them, and should anyone deviate therefrom, even to the extent of a hair's breadth, his work would be brought to naught.</p>	<p>und Geboten, die Er verkündet. Wer auch nur um Haaresbreite davon abweicht, dessen Werke werden zunichte.</p>	<p>rend alle außer Ihm die Pflicht haben, die Gesetze und Gebote genau zu befolgen, die ihnen auferlegt sind. Wenn jemand auch nur um Haaresbreite davon abweiche, würden seine Werke zunichte.</p>
<p>انظر ثم اذكر اذ اتى محمد رسول الله قال و قوله الحق و لله على الناس حج البيت و كذلك الصلوة و الصوم و الاحكام التي اشرقت من افق كتاب الله مولى العالم و مربى الامم لكل ان يتبعوه فيما</p>	<p>Consider thou and call to mind the time when Muḥammad appeared. He said, and His word is the truth: "Pilgrimage to the House is a service due to God." And likewise are the daily prayer, fasting, and the laws which shone forth above the horizon of the Book of God, the Lord of the World and the true Educator of the peoples</p>	<p>18 Rufe dir die Zeit vor Augen, als Muḥammad erschien. Er sprach, und Sein Wort ist die Wahrheit: {Gott hat den Menschen die Wallfahrt zum Haus vorgeschrieben,}<sup>71</sup> und ebenso das Gebet, das Fasten und die weiteren Gebote, deren Licht erstrahlt ist im<sup>72</sup> Buch Gottes – Er wacht über die Welt und erzieht die Völker.<sup>73</sup> Jeder</p>	<p>Bedenke die Zeit, da Muhammad erschien, und rufe sie dir vor Augen. Er sprach, und Sein Wort ist die Wahrheit: <i>»Die Pilgerfahrt zum Hause<sup>1</sup> ist ein Dienst vor Gott.«<sup>2</sup></i> Und das gleiche sind das tägliche Gebet, die Fasten sowie die Gesetze, die am Horizont des Buches Gottes, des Herrn der Welt und des wahren Erziehers der Völker und Ge-</p>

<sup>71</sup> Koran 3:97

<sup>72</sup> w. die erstrahlt sind am Horizont des Buches Gottes. Eine Schwierigkeit in der Übersetzung besteht darin, deutlich zu machen, welche Aussagen sich auf Gott und welche sich auf Seinen Offenbarer beziehen. Während hier von Gott als Herr und Erzieher der Welt die Rede ist, bezieht sich das „Er“ im unmittelbar nachfolgenden Satz wieder auf den Offenbarer. Im Arabischen ist dies aufgrund des Relativsatzes eindeutig, im Deutschen ist es stilistisch eleganter, zwei Sätze zu bilden. Eine weitere Schwierigkeit ist die, dass Bahá'u'lláh hier Ausführungen über Muḥammad macht, die aber allgemein auf die Offenbarer zu allen Zeiten bezogen werden können. Die Passage ist deshalb in der Vergangenheit übersetzt, da sonst die Erwähnung Muḥammads keinen Sinn ergeben und die Kontinuität innerhalb des Gedankengangs gebrochen wäre.

<sup>73</sup> w. am Horizont des Buches Gottes, des Bewachers der Welt, des Erziehers der Völker

<p>حكم به الله و الذي انكره كفر بالله و آياته و رسله و كتبه انه لو يحكم على الصواب حكم الخطاء و على الكفر حكم الايمان حق من عنده هذا مقام لا يذكر و لا يوجد فيه الخطاء و العصيان انظر في الآية المباركة المنزلة التي وجب بها حج البيت على الكل ان الذين قاموا بعده على الامر وجب عليهم ان يعملوا ما امروا به في الكتاب ليس لاحد ان يتجاوز عن حدود الله و سننه و الذي تجاوز انه من الخاطئين في كتاب الله رب العرش العظيم</p>	<p>and kindreds of the earth. It is incumbent upon everyone to obey Him in whatsoever God hath ordained; and whosoever denieth Him hath disbelieved in God, in His verses, in His Messengers and in His Books. Were He to pronounce right to be wrong or denial to be belief, He speaketh the truth as bidden by God. This is a station wherein sins or trespasses neither exist nor are mentioned. Consider thou the blessed, the divinely revealed verse in which pilgrimage to the House is enjoined upon everyone. It devolved upon those invested with authority after Him to observe whatever had been prescribed unto them in the Book. Unto no one is given the right to de-</p>	<p>hatte die Pflicht, Ihm<sup>74</sup> in allem, was Gott befahl, zu gehorchen. Wer Ihn aber leugnete, der glaubte (in Wahrheit) nicht an Gott, Seine Verse, Seine Gesandten und Seine Bücher. Hätte Er Rechtes für falsch und Unglaube für Glaube erklärt, Er hätte die Wahrheit gesprochen. Auf dieser Stufe haben (Begriffe wie) „Sünde“ und „Ungehorsam“ keinen Bestand.<sup>75</sup> Betrachte den gesegneten, himmlischen Vers, in dem die Wallfahrt zum Haus allen zur Pflicht gemacht wurde. Ein jeder, der nach Ihm [Muḥammad] Autorität ausübte, musste doch alles befolgen, was im Buch verordnet war. Niemandem war erlaubt, sich über die von Gott gesetzten Grenzen (<i>ḥudúd</i>) und Gebote (<i>sunan</i>) hinwegzusetzen.</p>	<p>schlechter auf Erden, erschienen. Jeder hat die Pflicht, Ihm zu gehorchen in allem, was Gott verordnet hat, und wer Ihn verleugnet, glaubt nicht an Gott, Seine Verse, Seine Sendboten und Seine Bücher. Würde Er erklären, Rechtes sei falsch oder Leugnung sei Glaube, so spräche Er die Wahrheit, wie Gott es befiehlt. Dies ist eine Stufe, auf der Sünden und Übertretungen weder bestehen noch erwähnt werden. Erwäge den seligen, den göttlich offenbarten Vers, in dem die Pilgerfahrt zu dem Hause jedermann auferlegt worden ist. Es oblag denen, die nach Ihm<sup>3</sup> mit Amtsgewalt bekleidet waren, alles zu befolgen, was ihnen im Buche vorgeschrieben war. Keinem ist das Recht gegeben, von den Gesetzen und Geboten</p>
---	--	--	--

<sup>74</sup> im konkreten Textzusammenhang: Muḥammad, aber wohl auch allgemein zu verstehen als Aussage über die Offenbarer Gottes.

<sup>75</sup> w. werden nicht erwähnt und existieren nicht

	<p>viate from the laws and ordinances of God. Whoso deviateth therefrom is reckoned with the trespassers in the Book of God, the Lord of the Mighty Throne.</p>	<p>Wer dies dennoch tat, zählte im Buch Gottes, des Herrn des Mächtigen Thrones, zu den Sündern (<i>kháti'in</i>).</p>	<p>ten Gottes abzuweichen. Wer davon abweicht, wird im Buche Gottes, des Herrn des Mächtigen Thrones, zu den Sündern gezählt.</p>
<p>يا ايها الناظر الى افق الامر اعلم ارادة الله لم تكن محدودة بحدود العباد انه لا يمشى على طرقهم للكل ان يتمسكوا بصراطه المستقيم انه لو يحكم على اليمين حكم اليسار او على الجنوب حكم الشمال حق لا ريب فيه انه محمود في فعله و مطاع في امره ليس له شريك في حكمه و لا معين في سلطانه يفعل ما يشاء و يحكم ما يريد . ثم اعلم ما سويه مخلوق بكلمة من عنده ليس</p>	<p>O thou who hast fixed thy gaze upon the Dawning-Place of the Cause of God! Know thou for a certainty that the Will of God is not limited by the standards of the people, and God doth not tread in their ways. Rather is it incumbent upon everyone to firmly adhere to God's straight Path. Were He to pronounce the right to be the left or the south to be the north, He speaketh the truth and there is no doubt of it. Verily He is to be praised in His acts and to be obeyed in His behests. He hath no associate in His judgment nor any helper in His sovereignty. He doeth</p>	<p>19 O du, der du auf den Horizont Seiner Sache (<i>amr</i>) schaust! Wisse: kein Mensch kann Gottes Willen einschränken, und Er begibt sich nicht auf ihre Pfade. Vielmehr muss sich jeder fest an Gottes geraden Pfad halten. Erklärte Er rechts für links oder Süd für Nord, er spräche zweifellos die Wahrheit. Ihm gebührt Lob für Sein Tun und Gehorsam gegenüber Seinem Geheiß. Niemand hat Anteil an Seiner Entscheidungsgewalt und Seiner Souveränität. {Er tut, was Ihm beliebt}, und verordnet, was Er will. Wisse sodann: Alle außer Ihm sind durch ein Wort von Ihm erschaffen</p>	<p>O du, der du den Blick auf den Morgen der Sache Gottes richtest! Wisse mit Gewißheit, daß der Wille Gottes nicht von den Maßstäben des Volkes begrenzt wird und daß Gott nicht in ihren Wegen wandelt. Vielmehr hat jeder die Pflicht, sich fest an Gottes geraden Pfad zu halten. Würde Er verkünden, rechts sei links oder Süd sei Nord, so spräche Er die Wahrheit, und es gäbe keinen Zweifel daran. Wahrlich, Ihm gebührt Lob für Seine Beschlüsse und Gehorsam gegenüber Seinem Geheiß. Er hat keinen Gefährten in Seinem Urteil und keinen Helfer in Seiner Souveränität. Er tut, was Er will, und</p>



<p>لهم حركة و لا سكون الآ بامرہ و اذنه .</p>	<p>whatsoever He willeth and ordaineth whatsoever He pleaseth. Know thou moreover that all else besides Him have been created through the potency of a word from His presence, while of themselves they have no motion nor stillness, except at His bidding and by His leave.</p>	<p>und vermögen nichts zu tun oder zu lassen<sup>76</sup>, es sei denn auf Sein Geheiß und mit Seiner Erlaubnis.</p>	<p>verordnet, was Ihm beliebt. Wisse ferner, daß alle außer Ihm durch die Kraft eines Wortes aus Seiner Gegenwart erschaffen sind, während keiner aus sich selbst heraus Bewegung oder Ruhe findet, es sei denn durch Sein Gebot und mit Seiner Erlaubnis.</p>
<p>يا ايها الطائر في هوآء المحبة و الوداد و النآظر الى انوار وجه ربك مالك اليجاد اشكر الله بما كشف لك ما كان مكنونا مستورا في العلم ليعلم الكل انه ما اتخذ لنفسه في العصمة الكبرى شريكا و لا وزيرا انه هو مطلع الاوامر و الاحكام و مصدر العلم</p>	<p>O thou who soarest in the atmosphere of love and fellowship and hast fixed thy gaze upon the light of the countenance of thy Lord, the King of creation! Render thanks unto God, inasmuch as He hath unraveled for thee that which was hidden and enshrined in His knowledge so that everyone may become aware that within His realm of supreme infallibility He hath not taken a partner</p>	<p>20 O du, der du dich in die Sphären der Liebe und Freundschaft aufschwingst, der du das Licht vom Antlitz deines Herrn, des Königs der Schöpfung, schaust! Danke Gott: Er hat dir enthüllt, was in Seinem Wissen verborgen und verwahrt war, damit jeder wisse: In Seiner „Größten Unfehlbarkeit“ hat Er weder Teilhaber (<i>sharík</i>) noch Vertreter (<i>vazír</i>).<sup>77</sup> Er ist fürwahr der Quell göttlicher Re-</p>	<p>O du, der du dich in die Höhenluft der Liebe und der Freundschaft aufschwingst und deinen Blick auf das lichte Antlitz deines Herrn, des Königs der Schöpfung, richtest! Sage Gott Dank dafür, daß Er dir entwickelt, was in Seinem Wissen verborgen und verwahrt gewesen, auf daß jedermann gewahr werde, daß Er sich im Reiche Seiner höchsten Unfehlbarkeit keinen Gefährten oder Ratgeber erkoren hat. Er ist</p>

<sup>76</sup> w. bewegen oder ruhen=idiomatisch

<sup>77</sup> Vgl. Kitáb-i-Aqdas §47

<p>و العرفان و ما سويه مأمور محكوم و هو الحاكم الأمر العليم الخبير</p>	<p>nor a counselor unto Himself. He is in truth the Dayspring of divine precepts and commandments and the Fountainhead of knowledge and wisdom, while all else besides Him are but His subjects and under His rule, and He is the supreme Ruler, the Ordainer, the All-Knowing, the All-Informed.</p>	<p>geln und Gebote, der Ursprung von Wissen und Erkenntnis. Alle stehen unter Seiner Herrschaft und Seinem Gebot, Er aber ist der Herrscher, der Gebieter, der Allwissende, der Allunterrichtete.</p>	<p>fürwahr der Morgen göttlicher Regeln und Gebote, der Springquell der Erkenntnis und Weisheit, während alle außer Ihm nur Seine Untertanen sind und unter Seiner Herrschaft stehen. Er ist der höchste Herrscher, der Verordner, der Allwissende, der Allunterrichtete.</p>
<p>أنتك إذا اجتذبتك نفحات آيات الظهور و أخذك الكوثر الظهور من ايادي عطاء ربك مالك يوم النشور قل</p>	<p>As to thyself, whenever thou art enraptured by the vitalizing breaths of the revealed verses and art carried away by the pure, life-giving water proffered by the hand of the bounty of thy Lord, the sovereign Ruler of the Day of Resurrection, lift up thy voice and say:</p>	<p>21 Fühlst du dich hingerissen von den Brisen der Verse Seiner Offenbarung, berauscht vom reinen <i>Kawthar</i><sup>78</sup> aus der Hand der Großmut deines Herrn, des Königs am Tage der Auferstehung, so sprich:</p>	<p>Was dich selbst anbelangt: Wann immer dich der Lebensodem der offenbarten Verse entzückt, wann immer dich die reinen, lebenspendenden Wasser, dargereicht von der großmütigen Hand deines Herrn, des unumschränkten Herrschers am Tage der Auferstehung, mit sich forttragen, erhebe du deine Stimme und sprich:</p>
<p>الهي الهى لك الحمد بما دللتنى اليك و</p>	<p>O my God! O my God! I yield Thee thanks that Thou hast directed me</p>	<p>22 O Gott, mein Gott! Preis sei Dir, da Du mir den Weg zu Dir gewiesen</p>	<p>O mein Gott! O mein Gott! Ich danke Dir, daß Du mich hin zu Dir lenkst, daß</p>

<sup>78</sup> Vgl. dazu die Erläuterungen in BSW, S. 436.

<p>هديتنى الى افقك و  اوضحت لى سبيلك و  اظهرت لى دليلك و  جعلتني مقبلاً اليك اذ  اعرض عنك اكثر  عبادك من العلماء و  الفقهاء ثم الذين  اتبعوهم من دون بيّنة  من عندك و برهان من  لدنك لك الفضل يا اله  الاسماء و لك الثناء يا  فاطر السماء بما  سقيتني رحيقك  المختوم باسمك القيوم  و قربتني اليك و  عرفتني مشرق بيانك  و مطلع آياتك و  مصدر اوامرك و</p>	<p>towards Thyself, hast guided me unto  Thy horizon, hast clearly set forth for  me Thy Path, hast revealed to me  Thy testimony and enabled me to set  my face towards Thee, while most of  the doctors and divines among Thy  servants together with such as follow  them have, without the least proof or  evidence from Thee, turned away  from Thee. Blessing be unto Thee, O  Lord of Names, and glory be unto  Thee, O Creator of the heavens, in-  asmuch as Thou hast, through the  power of Thy Name, the Self-  Subsisting, given me to drink of Thy  sealed wine, hast caused me to draw</p>	<p>(<i>dalalta</i>), mich zu Deinem Horizonte  geführt hast. Du hast mir Deinen Pfad  gezeigt<sup>79</sup>, Dein Zeichen (<i>dalil</i>)<sup>80</sup> ent-  hüllt und mich Dir zugewandt. Die  meisten Schriftgelehrten und Geistli-  chen aber kehrten sich ab samt ihrem  Gefolge, das ihnen nacheifert ohne  deutlichen und klaren Beweis von  dir<sup>81</sup>. Verherrlicht seiest Du, o Gott  der Namen, Ruhm sei Dir, o Schöpfer  des Himmels; Du hast mir in Deinem  Namen „der Selbstbestehende“ Dei-  nen versiegelten Wein gereicht, Du  ließest mich Dir nahen und den Mor-  genanbruch Deines Wortes, den Quell  Deiner Verse, den Ursprung Deiner</p>	<p>Du mich zu Deinem Horizonte hin-  führst, mir Deinen Pfad zeigst, mir  Dein Zeugnis enthüllst und mich befä-  higst, mein Angesicht auf Dich zu rich-  ten, während die meisten Gelehrten  und Geistlichen unter Deinen Dienern  samt allen, die ihnen nachfolgen, ohne  den geringsten Beweis und ohne jedes  Zeugnis von Dir sich abkehren. Preis  sei Dir, o Herr der Namen, und Ruhm  sei Dir, o Schöpfer der Himmel, daß  Du mir durch die Macht Deines Na-  mens, der Selbstbestehende, von Dei-  nem versiegelten Weine zu trinken  gibst, mich Dir nahe kommen läßt und  mich befähigst, den Morgen Deines</p>
--	---	--	---

<sup>79</sup> w. deutlich gemacht

<sup>80</sup> auch: Hinweis, Beweis

<sup>81</sup> Der ergänzende Nachsatz „ohne Zeugnis und Beweis von Dir“ lässt zwei Deutungen zu: die Menschen folgen den Geistlichen, obwohl diese keine göttliche Legitimierung besitzen; oder aber, sie alle wenden sich unbegründet von Ihm ab.

<p>احكامك و منبع حكمتك و الطافك طوبى لارض فازت بقدمك و استقر عليها عرش عظمتك و تضوع فيها عرف قميصك و عزتك و سلطانك و قدرتك و اقتدارك لا احب البصر الا لمشاهدة جمالك و لا اريد السمع الا لاصغاء ندائك و آياتك</p>	<p>nigh unto Thee and hast enabled me to recognize the Dayspring of Thine utterance, the Manifestation of Thy signs, the Fountainhead of Thy laws and commandments and the Source of Thy wisdom and bestowals. Blessed is the land that hath been ennobled by Thy footsteps, wherein the throne of Thy sovereignty is established and the fragrance of Thy raiment is diffused. By Thy glory and majesty, by Thy might and power, I desire not my sight save to behold Thy beauty, nor my hearing save to hearken to Thy call and Thy verses.</p>	<p>Gesetze und Gebote, den Urgrund (<i>ma'din</i>)<sup>82</sup> Deiner Weisheit und Gnade erkennen. Selig das Land, das Deine Schritte adeln, darauf der Thron Deiner Größe errichtet ward und der Duft Deines Gewandes verströmt. Bei Deiner Erhabenheit und Souveränität, Deiner Kraft und Allmacht! Mein Augenlicht (<i>bašar</i>) wünsche ich allein, um Deine Schönheit zu schauen, mein Gehör, um Deinem Ruf und Deinen Versen zu lauschen.</p>	<p>Wortes, die Manifestation Deiner Zeichen, den Springquell Deiner Gesetze und Gebote, den Urgrund Deiner Weisheit und Deiner Gnadengaben zu erkennen. Selig ist das Land, das Deine Fußstapfen adeln, darauf der Thron Deiner Allgewalt steht und darin der Duft Deines Gewandes sich verbreitet. Bei Deiner Herrlichkeit und Majestät, Deiner Macht und Kraft, ich wünsche mir mein Sehvermögen nur, um Deine Schönheit zu schauen, und mein Gehör allein, um Deinen Ruf und Deine Verse zu vernehmen.</p>
<p>الهي الهى لا تحرم العيون عما خلقتها له و لا الوجوه عن التوجه الى افقك و القيام لدى باب</p>	<p>O my God! O my God! Debar not the eyes from that for which Thou hast created them, nor the faces from turning to Thy horizon, or from paying homage at the portals of Thy</p>	<p>23 O Gott, mein Gott! Versage keinem Auge wofür Du es erschaffen, verwehre keinem Antlitz, dass es sich Deinem Horizont zuwende, sich zum Tor Deiner Majestät begeben, vor Dei-</p>	<p>O mein Gott! O mein Gott! Halte die Augen nicht fern von den Dingen, für die Du sie erschaffen hast, noch verwehre den Angesichtern, sich Deinem Lichthimmel zuzuwenden, an den To-</p>

<sup>82</sup> Bergwerk, Mine, Ursprung, Quell

<p>عظمتک و الحضور امام عرشک و الخضوع لدى اشراقات انوار شمس فضلک</p>	<p>majesty, or from appearing in the presence of Thy throne, or from bowing down before the splendors of the Daystar of Thy bounty.</p>	<p>nem Thron stehe und sich in Demut beuge vor der strahlenden Sonne Deiner Gnadengaben.</p>	<p>ren Deiner Majestät zu huldigen, vor Deinem Throne zu erscheinen oder sich vor der strahlenden Sonne Deiner Gabenfülle zu verneigen.</p>
<p>ای ربّ انا الذی شهد قلبی و کبدی و جوارحی و لسان ظاهری و باطنی بوحدانیّتک و فردانیّتک و باتک انت الله لا اله الا انت قد خلقت الخلق لعرفانک و خدمة امرک لترتفع به مقاماتهم فی ارضک و ترتقی انفسهم بما انزلته فی زبرک و کتبک و الواحک فلما اظهرت نفسک و انزلت آیاتک اعرضوا عنک و کفروا بک و بما اظهرته بقدرتک و</p>	<p>I am the one, O Lord, whose heart and soul, whose limbs, whose inner and outer tongue testify to Thy unity and Thy oneness, and bear witness that Thou art God and that there is no God but Thee. Thou didst bring mankind into being to know Thee and to serve Thy Cause, that their station might thereby be elevated upon Thine earth and their souls be uplifted by virtue of the things Thou hast revealed in Thy Scriptures, Thy Books and Thy Tablets. Yet no sooner didst Thou manifest Thyself and reveal Thy signs than they turned away from Thee and repudiated</p>	<p>24 O Herr, mit Leib und Seele<sup>83</sup>, mit innerer wie äußerer Zunge bezeuge ich Deine Einzigkeit und Unvergleichlichkeit; Du bist Gott, kein Gott ist neben Dir. Du hast die Menschen erschaffen, damit sie Dich erkennen und Deiner Sache dienen; sie sollen Erhöhung und Fortschritt auf Deiner Erde erlangen durch das, was Du in Deinen Schriften, Büchern und Tafeln herabgesandt hast. Doch als Du Dich ihnen zeigtest und Deine Verse offenbartest, da wandten sie sich von Dir ab, wiesen Dich zurück und verwarfen, was Du kraft Deiner Macht und Stärke verkündet. Sie</p>	<p>Ich bin der, o Herr, welcher mit Herz und Seele, mit allen Gliedern, mit seiner inneren wie mit seiner äußeren Zunge Deine Einheit und Deine Einzigkeit bekundet und bezeugt, daß Du Gott bist und daß es außer Dir keinen Gott gibt. Du hast die Menschheit ins Leben gerufen, damit sie Dich erkenne und Deiner Sache diene, auf daß solchermaßen ihre Stufe auf Deiner Erde erhöht werde und die Seelen der Menschen erbaut werden vermöge all dessen, was Du in Deinen Schriften, Deinen Büchern und Deinen Tafeln offenbart hast. Aber kaum hattest Du Dich offenbart und Deine Zeichen enthüllt,</p>

<sup>83</sup> w. Leber und Gliedmaßen

<p>قَوَّتِكَ وَ قَامُوا عَلَى ضَرْكَ وَ اِطْفَاء نورك وَ اِخْتِاد نار سدرتك وَ بَلَّغُوا فِي الظُّلْم مَقَاماً ارادوا سفك دمك وَ هتكَ حرمتك وَ كَذَلِكَ من رَبَّيْتَهُ بآيَادِي عِنَايَتِكَ وَ حَفِظْتَهُ مِنْ شَرِّ طَغَاةِ خَلْقِكَ وَ بَغَاةِ عِبَادِكَ وَ كَانَ ان يَحْرُرَ آيَاتِكَ امام عرشك</p>	<p>Thee and rejected that which Thou didst unveil before their eyes through the potency of Thy might and Thy power. They rose up to inflict harm upon Thee, to extinguish Thy light and to put out the flame that blazeth in Thy Burning Bush. Their iniquity waxed so grievous that they conspired to shed Thy blood and to violate Thy honor. And likewise acted he<sup>12</sup> whom Thou hadst nurtured with the hand of Thy loving-kindness, hadst protected from the mischief of the rebellious among Thy creatures and the froward amidst Thy servants, and whom Thou hadst set the task of writing Thy holy verses before Thy throne.</p>	<p>trachteten danach, Dir Leid zuzufügen, Dein Licht zu löschen und das Feuer in Deinem Brennenden Busch zu ersticken. Schließlich verstiegen sie sich in ihrem Frevel (<i>zulm</i>) dazu Dich entehren (<i>hatk ħurmatika</i>)<sup>84</sup>, entehren und Dein Blut vergießen zu wollen. So auch er<sup>85</sup>, den Du mit der Hand Deiner Fürsorge großgezogen, den Du vor dem Unheil der Aufrührer und Verderbten beschützt hattest, und der vor Deinem Thron die Verse niederzuschreiben pflegte.</p>	<p>da wandten sie sich von Dir ab, leugneten Dich und verwarfen, was Du kraft Deiner Macht und Stärke vor ihren Augen entschleiertest. Sie erhoben sich, Dir Leid zuzufügen, Dein Licht zu löschen und die Flamme zu ersticken, die in Deinem Brennenden Busche lodert. So schlimm schwoll ihr Frevel, daß sie sich verschworen, Dein Blut zu vergießen und Deine Ehre zu verletzen. Solches tat auch er<sup>1</sup>, den Du mit der Hand Deiner Gnade großgezogen hattest, den Du vor dem Unheil der Aufrührer unter Deinen Geschöpfen und der Eigensinnigen unter Deinen Dienern beschützt hattest, er, dem Du aufgegeben hattest, Deine heiligen Verse vor Deinem Throne niederzuschreiben.</p>
--	---	---	--

<sup>84</sup> Bezieht sich auf die Heirat Mirza Yahyas mit der Frau des Bab. Siehe Erläuterungen in BSW

<sup>85</sup> Mírzá Yahyá Núrí „Azal“, der Halbbruder Bahá'u'lláhs.

<p>فَاه آه عَمَّا ارْتَكَبَ فِي  ايَّامِكَ بِحَيْثُ نَقَضَ  عَهْدَكَ وَ مِيثَاقَكَ وَ  انْكَرَ آيَاتِكَ وَ قَامَ عَلَيَّ  الْأَعْرَاضُ وَ ارْتَكَبَ مَا  نَاحَ بِهِ سَكَّانُ مَلَكُوتِكَ  فَلَمَّا خَابَ فِي نَفْسِهِ وَ  وَجَدَ رَائِحَةَ الْخَسْرَانِ  صَاحَ وَ قَالَ مَا تَحْيِرُ بِهِ  الْمَقْرَبُونَ مِنْ أَصْفِيَائِكَ  وَ أَهْلِ خَبَاءِ مَجْدِكَ</p>	<p>Alas! Alas! for the things he perpetrated in Thy days to such an extent that he violated Thy Covenant and Thy Testament, rejected Thy holy Writ, rose up in rebellion and committed that which caused the denizens of Thy Kingdom to lament. Then no sooner had he found his hopes shattered and had perceived the odor of utter failure than he raised his voice and gave tongue to that which caused Thy chosen ones, who are nigh unto Thee, and the inmates of the pavilion of glory, to be lost in bewilderment.</p>	<p>25 Wehe, wehe ob seiner Taten. Er hat Deinen Bund gebrochen, Deine Verse bestritten, sich zum Widerstand erhoben und begangen, was die Bewohner Deines Reiches laut klagen ließ. Und als er enttäuscht feststellte, dass seine Hoffnungen gescheitert waren<sup>86</sup>, da erhob er sein Geschrei und behauptete, was die Gottnahen und Erwählten, die Bewohner deines Zeltes der Herrlichkeit, entsetzte.</p>	<p>Wehe, wehe ob der Taten, die er in Deinen Tagen verübte, bis daß er Deinen Bund und Dein Testament brach, Deine heilige Schrift verwarf, aufrührerisch sich erhob und beging, was die Bewohner Deines Reiches zum Weinen brachte. Kaum hatte er sodann bemerkt, daß seine Hoffnungen zunichte wurden, kaum hatte er den Dunst völligen Versagens verspürt, da erhob er seine Stimme und äußerte, was Deine Erwählten, die Dir nahe sind, und alle im Festzelt der Herrlichkeit verblüffte.</p>
<p>تَرَانِي يَا إِلَهِي كَالْحَوْتِ  الْمَتَبَلِّبِ عَلَى التُّرَابِ  أَغْثَنِي ثُمَّ أَرْحَمْنِي يَا  مُسْتَعَاثَ وَيَا مَنْ فِي</p>	<p>Thou seest me, O my God, writhing in anguish upon the dust, like unto a fish. Deliver me, have mercy upon</p>	<p>26 O mein Gott, Du siehst mich einem Fische gleich, der im Staub liegt und zappelt. Hilf mir, erbarme Dich mei-</p>	<p>Du siehst mich, o mein Gott, wie ich mich vor Qual im Staube winde gleich einem Fisch. Erlöse mich, hab Mitleid</p>

<sup>86</sup> w. als er Enttäuschung empfand und den Geruch des Verlusts verspürte

<p>قبضتک زمام النَّاس من الذَّکور و الاناث کلّما اتفکّر فی جریراتی العظمی و خطیئاتی الکبری یاخذنی الیأس من کلّ الجهات و کلّما اتفکّر فی بحر عطائک و سماء جودک و شمس فضلک اجد عرف الرجاء من الیمین و الیسار و الجنوب و الشّمال کانّ الاشیاء کلّها تبشّرنی بامطار سحاب سماء رحمتک و عزّتک یا سند المخلصین و مقصود المقرّبین شجّعتنی مواهبک و الطافک و ظهورات فضلک و عنایتک و الاّ ما</p>	<p>me, O Thou Whose aid is invoked by all men, O Thou within Whose grasp lie the reins of power over all men and women. Whenever I ponder my grievous shortcomings and my great trespasses, despair assaileth me from every direction, and whenever I pause to meditate upon the ocean of Thy bounteousness and the heaven of Thy grace and the daystar of Thy tender compassion, I inhale the fragrance of hope diffused from right and left, from north and south, as if every created thing imparteth unto me the joyous tidings that the clouds of the heaven of Thy mercy will pour down their rain upon me. By Thy might, O Thou Who art the Mainstay of the sincere ones and the Desire of</p>	<p>ner, o Du, dessen Hilfe erfleht wird (<i>mustagháth</i>)<sup>87</sup>, der Du die Zügel aller Menschen, Männer wie Frauen, in Händen hältst. Wann immer ich meiner großen Schuld (<i>jarírah</i>)<sup>88</sup>, meiner schweren Sünden gedenke, überkommt mich Verzweiflung von allen Seiten. Denke ich aber an das Meer Deiner Großmut, den Himmel Deiner Güte, die Sonne Deiner Gnade, gewahre ich den Duft der Hoffnung von rechts und links, Nord und Süd; als wollte alles Erschaffene mir die frohe Kunde bringen, dass die Wolken am Himmel Deiner Barmherzigkeit ihren Regen ergießen (werden). Bei Deiner Erhabenheit, Du Stütze der Aufrichtigen, Du Sehnsucht der Gottnahen! Deine Gaben</p>	<p>mit mir, o Du, dessen Hilfe von allen Menschen erfleht wird, o Du, in dessen Hand die Zügel der Macht über alle Männer und Frauen liegen. Sooft ich meiner schweren Fehler und meiner schlimmen Vergehen gedenke, packt mich Verzweiflung von allen Seiten, und sooft ich innehalte, um über das Meer Deiner Großmut, den Himmel Deiner Gnade und die Sonne Deines zarten Erbarmens nachzusinnen, atme ich den Duft der Hoffnung, der von rechts und links, von Nord und Süd her strömt, als ob alles Erschaffene mir die frohe Botschaft brächte, daß die Wolken am Himmel Deiner Barmherzigkeit ihren Regen auf mich ergießen werden. Bei Deiner Macht, o Du Stütze und Stab der Aufrichtigen, Du Seh-</p>
--	---	--	---

<sup>87</sup> Ein Begriff, der in den Schriften des Báb mit dem Verheißenen in Verbindung steht.

<sup>88</sup> Schuld, Vergehen, Sünde



<p>للمفقود ان يذكر من      اظهر الوجود بكلمة من      عنده و ما للمعدوم ان      يصف من ثبت      بالبرهان انه لا يوصف      بالاولصاف و لا يذكر      بالانكار لم يزل كان      مقدساً عن ادراك خلقه      و منزهاً عن عرفان      عباده</p>	<p>them that enjoy near access unto      Thee! Thy manifold favors and bless-      ings and the revelations of Thy grace      and loving-kindness have truly em-      boldened me. How, otherwise, can      utter nothingness magnify the Name      of Him Who hath, by a word,      brought creation into being, and how      can an evanescent creature extol      Him Who hath demonstrated that no      description can ever express Him and      no word of praise magnify His glory?      He hath from everlasting been im-      measurably exalted above the under-      standing of His creatures and sancti-      fied from the conceptions of His      servants.</p>	<p>und Deine Gunst, die Offenbarungen      Deiner Güte und Gnade, schenken      mir Mut. Wie sonst könnte ein Nichts      (es wagen,) den (zu) preisen, der      durch <i>ein</i> Wort die gesamte Schöp-      fung ins Dasein rief. Wie soll es von      Ihm sprechen, da doch jeder eingeste-      hen muss, dass Er nicht beschrieben      werden kann?<sup>89</sup> Seit aller Urewigkeit      ist Er geheiligt und erhaben über das      Verstehen und die Erkenntnis Seiner      Geschöpfe und Diener.</p>	<p>sucht aller, die sich nahen Zugangs zu      Dir erfreuen! Deine mannigfachen      Gaben und Gunstbeweise, die Offenba-      rungen Deiner Güte und Gnade, haben      mich wahrhaft ermutigt. Wie sonst      könnte das nackte Nichts den Namen      Dessen erhöhen, Der durch ein Wort      die Schöpfung zum Sein erweckte, wie      könnte ein winziges Geschöpf Den      preisen, Der zur Genüge dartut, daß      keine Beschreibung Ihn je zum Aus-      druck bringen, kein Wort des Lobprei-      ses Seinen Ruhm verherrlichen kann?      Er steht seit Ewigkeit unermesslich      hoch erhaben über dem Verstehen Sei-      ner Geschöpfe und ist geheiligt von den      Vorstellungen Seiner Diener.</p>
---	--	--	--

<sup>89</sup> w. einem Nicht-Seienden dass es den beschreibe, von dem mit Beweis bewiesen ist, dass er mit Beschreibung nicht beschrieben und mit Gedenken nicht bedacht werden kann.

<p>ای ربّ ترى المیت  امام وجهک لا تجعله  محروماً من کأس  الحيوان بجودک و  کرمک و العلیل تلقاء  عرشک لا تمنعه عن  بحر شفائك اسئلك ان  تؤيدنى في كلّ الأحوال  على ذکرک و ثنائک و  خدمة امرک بعد علمى  بانّ ما يظهر من العبد  محدود بحدود نفسه و لا  يليق لحضرتک و لا  ينبغى لبساط عزک و  عظمتک</p>	<p>O Lord! Thou beholdest this lifeless one before Thy face; suffer him, through Thy generosity and bountiful favor, not to be deprived of the chalice of immortal life. And Thou seest this afflicted one standing before Thy throne; turn him not away from the ocean of Thy healing. I entreat Thee to enable me at all times and under all conditions to remember Thee, to magnify Thy Name and to serve Thy Cause, though I am well aware that whatever proceedeth from a servant cannot transcend the limitations of his soul, nor beseem Thy Lordship, nor be worthy of the court of Thy glory and Thy Majesty.</p>	<p>27 O Herr! Sieh<sup>90</sup> diesen Leblosen vor Deinem Antlitz; verwehre ihm in Deiner Güte und Freigebigkeit nicht den Kelch des Lebens. Der Gebrechliche steht vor Deinem Thron, versage ihm nicht das Meer Deiner Heilung. Ich flehe Dich an, hilf mir, Deiner zu allen Zeiten und in jeder Lage zu gedenken, Dich zu preisen und Deiner Sache zu dienen – auch wenn ich wohl weiß, dass, was immer ein Diener tut, den Begrenzungen seiner Stufe unterliegt, niemals aber Deiner (Heiligkeit) angemessen noch des Hofes Deiner Erhabenheit und Majestät würdig ist.</p>	<p>O Herr! Du siehst diesen Leblosen vor Deinem Antlitz; laß es in Deiner Freigebigkeit und großzügigen Gunst nicht zu, daß er vom Kelche ewigen Lebens ausgeschlossen bleibt. Du siehst diesen Niedergeschlagenen vor Deinem Thron stehen; weise ihn nicht hinweg vom Meere Deiner Heilung. Ich flehe zu Dir, befähige mich, Deiner zu allen Zeiten und in jeder Lage zu gedenken, Deinen Namen zu erhöhen und Deiner Sache zu dienen, auch wenn ich wohl weiß, daß nichts, was von einem Diener ausgeht, die Begrenzungen seiner Seele überschreiten, nichts Deiner Herrschaft angemessen oder des Hofes Deiner Herrlichkeit und Majestät würdig sein kann.</p>
--	--	---	---

<sup>90</sup> w. Du siehst

<p>و عزّتک لو لا ثنائک لا ینفعنی لسانی و لو لا خدمتک لا ینفعنی وجودی و لا احبّ البصر الا لمشاهدة انوار افقک الاعلی و لا ارید السمع الا لاصغاء ندائک الاحلی</p>	<p>Thy might beareth me witness! Were it not to celebrate Thy praise, my tongue would be of no use to me, and were it not for the sake of rendering service to Thee, my existence would avail me not. But for the pleasure of beholding the splendors of Thy realm of glory, why should I cherish sight? And but for the joy of giving ear to Thy most sweet voice, of what use is hearing?</p>	<p>28 Bei Deiner Macht! Was nützte mir meine Zunge, wenn sie Dich nicht preist, welchen Zweck hätte mein Dasein, wollte ich Dir nicht dienen? Mein Augenlicht (<i>başar</i>) wünsche ich allein, um das Licht an Deinem Höchsten Horizont zu schauen, mein Gehör, um Deinem lieblichen Ruf zu lauschen.</p>	<p>Deine Macht ist mein Zeuge! Nur für Deinen Lobpreis ist mir meine Zunge von Nutzen, und nur für den Dienst vor Dir ist mir mein Dasein von Gewinn. Wofür außer für den strahlenden Anblick Deines Reiches der Herrlichkeit sollte ich mein Augenlicht schätzen? Und wozu, wenn nicht für die Freude, auf Deine süße Stimme zu lauschen, dient mir mein Gehör?</p>
<p>اه اه لم ادر يا الهی و سندی و رجائی هل قدّرت لی ما تقرّ به عینی و ینشرح به صدری و یفرح به قلبی او قضائک المبرم منعنی عن الحضور امام عرشک یا مالک القدم و سلطان الامم و</p>	<p>Alas! Alas! I know not, O my God, my Mainstay, my heart's Desire, whether Thou hast ordained for me that which shall bring solace to mine eyes, gladden my bosom and rejoice my heart, or whether Thine irrevocable decree, O King of eternity and the sovereign Lord of all nations, will</p>	<p>29 Wehe, wehe! Ich weiß nicht, o mein Gott, meine Stütze, Meine Hoffnung, ob Du mir bestimmt hast, was meine Augen erfreut<sup>91</sup>, meine Brust weitet<sup>92</sup> und mein Herz frohlocken lässt. Oder verwehrt mir Dein unverrückbarer Ratschluss, dass ich vor Deinen Thron trete, Du urewiger König, unum-</p>	<p>Wehe mir! Ich weiß nicht, o mein Gott, meine Stütze, Du Sehnsucht meines Herzens, ob Du für mich verordnet hast, was meinen Augen Trost bringt, was mir freudig die Brust bewegt und mein Herz frohlocken läßt, oder ob Dein unwiderruflicher Ratschluß, o Du König der Ewigkeit und unumschränk-</p>

<sup>91</sup> Vgl. Koran 28:9, 20:40, 28:13, 33:51

<sup>92</sup> Vgl. Koran 6:125, 20:25, 39:66, 94:1

<p>عزّتک و سلطانتک و عظمتک و اقتدارک قد اما تتنی ظلمة البعد این نور قریبک یا مقصود العارفين و اهلکتنی سطوة الهجر این ضیاء وصالک یا محبوب المخلصین</p>	<p>debar me from presenting myself before Thy throne. I swear by Thy glory and majesty and by Thy dominion and power, the darkness of my remoteness from Thee hath destroyed me. What hath become of the light of Thy nearness, O Desire of every understanding heart? The tormenting agony of separation from Thee hath consumed me. Where is the effulgent light of Thy reunion, O Well-Beloved of such as are wholly devoted to Thee?</p>	<p>schränkter Herr über alle Völker? Bei Deiner Erhabenheit und Souveränität, bei Deiner Größe und Allmacht! Die Finsternis der Ferne (von Dir) raubt mir die Lebenskraft. Wo ist das Licht Deiner Nähe, Du Sehnsucht aller Erkennenden? Die Qual (<i>saṭwah</i>)<sup>93</sup> der Trennung (von Dir) lässt mich zugrunde gehen. Wo ist der Strahlenglanz der Vereinigung mit Dir, Du Geliebter der Aufrichtigen?</p>	<p>ter Herr über alle Völker, mich hindern wird, vor Deinen Thron zu treten. Ich schwöre bei Deiner Herrlichkeit und Majestät, bei Deiner Macht und Herrschaft, das Dunkel meiner Ferne von Dir hat mich vernichtet. Was ist aus dem Licht Deiner Nähe geworden, o Du Verlangen jedes verständigen Herzens? Die Todesqual der Trennung von Dir hat mich verzehrt. Wo ist das strahlende Licht der Wiedervereinigung mit Dir, Du Heißgeliebter all derer, die Dir ganz ergeben sind?</p>
<p>تری یا الهی ما ورد علیّ فی سبیلک من الذین انکروا حقّک و نقضوا میثاقک و جادلوا بایاتک و کفروا بنعمتک بعد ظهورها و</p>	<p>Thou seest, O my God, what hath befallen me in Thy Path at the hand of those who have denied Thy Truth, have violated Thy Covenant, caviled at Thy signs, rejected the blessings Thou didst vouchsafe, disbelieved</p>	<p>30 O Mein Gott, Du siehst, was Mir auf Deinem Pfade widerfuhr von denen, die Deine Wahrheit (<i>ḥaqq</i>) bestreiten<sup>94</sup>, Deinen Bund brechen, Deine Verse bekritteln und sich abwenden von Deinen offenbaren Gna-</p>	<p>Du siehst, o mein Gott, was mir auf Deinem Pfade die Hände derer zufügten, die Deine Wahrheit leugnen, Dein Bündnis brechen, Deine Zeichen schmähnen, all den Segen, den Du ihnen gewährst, verwerfen, den Versen, die</p>

<sup>93</sup> w. Angriff, Überfall

<sup>94</sup> auch: die Dein Recht bestreiten

<p>كلمتك بعد انزالها و بحجتك بعد اكمالها</p>	<p>the verses Thou didst send down and have refused to acknowledge the testimony Thou didst fulfill.</p>	<p>dengaben, Deinem himmlischen Wort und Deinem vollkommenen Zeugnis.</p>	<p>Du herniedersandtest, nicht glauben und sich weigern, das Zeugnis anzuerkennen, das Du erfüllt hast.</p>
<p>ای ربّ یشهد لسان لسانی و قلب قلبی و روح روحی و ظاهری و باطنی بوحدانیتک و فردانیتک و بقدرتک و اقتدارک و عظمتک و سلطانک و بعزّتک و رفعتک و اختیاریک و بانّک انت الله لا اله الا انت لم تزل کنت کزراً مخفياً عن الابصار و الادراک و لا تزال تکون بمثل ما کنت فی ازل الازل لا تضعفک قوة العالم و لا یخوفک اقتدار الامم انت الذی فتحت باب العلم علی</p>	<p>O Lord! The tongue of my tongue and the heart of my heart and the spirit of my spirit and my outward and inmost beings bear witness to Thy unity and Thy oneness, Thy power and Thine omnipotence, Thy grandeur and Thy sovereignty, and attest Thy glory, loftiness and authority. I testify that Thou art God and that there is none other God besides Thee. From everlasting Thou hast been a treasure hidden from the sight and minds of men and shalt continue to remain the same for ever and ever. The powers of earth can never frustrate Thee, nor can the might of the</p>	<p>31 O Herr! Das innerste Wesen meiner Zunge, meines Herzens und meines Geistes, mein inneres und äußeres Sein, sie alle bezeugen Deine Einheit und Einzigkeit, Deine Kraft und Allmacht, Deine Größe und Souveränität, Deinen Ruhm, Deine Erhabenheit und Deine Unbeschränktheit. Sie bezeugen, dass Du Gott bist und kein Gott neben Dir. Seit aller Urewigkeit warst Du ein Schatz, jedem Blick und jedem Verstand verborgen, und so wirst Du sein bis in alle Ewigkeit.<sup>95</sup> Keine Macht der Erde vermag Dich zu schwächen, alle Gewalt der Völker kann Dich nicht schrecken. Du hast</p>	<p>O Herr! Die Zunge meiner Zunge, das Herz meines Herzens, der Geist meines Geistes, mein äußeres wie mein inneres Sein, alle sind Zeugen Deiner Einheit und Einzigkeit, Deiner Macht und Allgewalt, Deiner Hoheit und Herrschaft; sie alle bezeugen Deinen Ruhm, Deine Erhabenheit und Allmacht. Ich bezeuge, daß Du Gott bist und daß es neben Dir keinen anderen Gott gibt. Seit Ewigkeit warst Du ein vor dem Anblick und dem Verstand der Menschen verborgener Schatz, und Du wirst bis in alle Ewigkeit so bleiben. Keine Macht der Erde kann Dich hindern, keine Gewalt der Völker kann Dich schre-</p>

<sup>95</sup> Paraphrase von zwei Überlieferungen aus der islamischen Tradition. „Ich war ein verborgener Schatz...“ und „Gott war allein, nichts war neben Ihm, und Er ist auf ewig, wie Er immer war“ [d.h. durch die Schöpfung hat sich nichts daran geändert, dass Er alleine ist]

<p>وجه عبادك لعرفان مشرق وحيك و مطلع آياتك و سماء ظهورك و شمس جمالک و وعدت من على الارض فى كتبك و زبرک و صحفك بظهور نفسک و كشف سبحات الجلال عن وجهك كما اخبرت به حبيبيك الذى به اشرق نير الامر من افق الحجاز و سطع نور الحقيقة بين العباد بقولك يوم يقوم الناس لرب العالمين و من قبله بشرت الكليم ان اخرج القوم من الظلمات الى النور و ذكرهم بايام الله</p>	<p>nations alarm Thee. Thou art the One Who hath unlocked the door of knowledge before the faces of Thy servants that they may recognize Him Who is the Daystar of Thy Revelation, the Dawning-Place of Thy signs, the Heaven of Thy manifestation and the Sun of Thy divine beauty. In Thy holy Books, in Thy Scriptures and Thy Scrolls Thou hast promised all the peoples of the world that Thou Thyself shalt appear and shalt remove the veils of glory from Thy face, even as Thou didst announce in Thy words unto Thy Friend through Whom the Daystar of Revelation shone brightly above</p>	<p>das Tor der Erkenntnis vor Deinen Dienern aufgetan, auf dass sie den Tagesanbruch Deiner Eingebung (<i>vahy</i>), den Quell Deiner Verse, den Himmel Deiner Offenbarung, die Sonne Deiner Schönheit erkennen. In Deinen heiligen Schriften<sup>96</sup> hast Du allen Völkern der Welt verheißen, dass Du Dich selbst offenbaren und die Schleier der Herrlichkeit lüften wirst, die Dein Antlitz bedecken<sup>97</sup>. So hast Du es dem von Dir Geliebten<sup>98</sup> verkündet; durch ihn erstrahlte die Sonne Deiner Sache am Horizont des Hījáz und das Licht der Wahrheit (<i>ḥaḳīqah</i>) ergoss sich über die Menschen: {Der Tag, da die Menschheit</p>	<p>cken. Du bist Der, welcher das Tor der Erkenntnis vor dem Angesicht Deiner Diener aufgetan hat, damit sie Den anerkennen, Der der Morgenstern Deiner Offenbarung, der Aufgangsort Deiner Zeichen, der Himmel Deiner Manifestation und die Sonne Deiner göttlichen Schönheit ist. In Deinen heiligen Büchern, in Deinen Sendbriefen und Schriftrollen hast Du allen Völkern der Welt verheißen, daß Du selbst erscheinen und die Schleier der Herrlichkeit vor Deinem Antlitz hinwegziehen wirst, wie Du es in Deinen Worten an Deinen Freund<sup>1</sup> ankündigtest, durch den die Sonne der Offenbarung hell am Horizont des Hījáz</p>
---	--	--	--

<sup>96</sup> w. in Deinen Büchern, Psalmen und Seiten

<sup>97</sup> Anspielung auf eine Sufi-Überlieferung

<sup>98</sup> Muḥammad

<p>و اخبرت به الروح و انبيائك و رسلك من قبل و من بعد لو يظهر من خزائن قلمك الأعلى ما انزلته في ذكر هذا الذكر الاعظم و نبأك العظيم لينصعق اهل مدائن العلم و العرفان الا من انقذته باقتدارك و حفظته بجودك و فضلك اشهد انك و فيت بعهدك و اظهرت الذي بشرت بظهوره انبيائك و اصفيائك و عبادك و انه اتى من افق العزة و الاقتدار برايات آياتك و اعلام بيناتك و قام امام الوجوه بقوتك و</p>	<p>the horizon of Ḥijáz, and the dawning light of divine Truth shed its radiance among all men, proclaiming: “The Day when mankind shall stand before the Lord of the worlds.” And before Muḥammad Thou didst impart this glad-tiding unto Him Who conversed with Thee, saying: “Bring forth thy people from the darkness into the light and remind them of the days of God.” Moreover Thou didst proclaim this truth unto the Spirit and unto Thy Prophets and Thy Messengers, whether of the remote or more recent past. If all that which Thou hast sent down in glorification of this Most Great Remembrance,</p>	<p>vor dem Herrn der Welten stehen wird.} <sup>99</sup> Und schon zuvor hattest Du Ihm, zu dem Du (am Sinai) gesprochen <sup>100</sup>, die frohe Kunde gebracht: {Führe dein Volk aus der Finsternis zum Licht und gemahne sie der Tage Gottes.} <sup>101</sup> Auch dem Geist <sup>102</sup> und Deinen früheren und späteren Propheten und Boten hast Du dies verkündet. Wollte Deine Erhabenste Feder aus ihrer Schatzkammer ans Tageslicht bringen, was Du zur Verherrlichung dieses Größten Gedenkens, dieser Großen Kunde <sup>103</sup> herabgesandt hast, die Bewohner in den Städten des Wissens und der Erkenntnis wären wie vom Blitz getrof-</p>	<p>erstrahlte und das Morgenlicht göttlicher Wahrheit seinen Glanz über alle Menschen ergoß, als Du verkündetest: <i>»Der Tag, da die Menschheit vor dem Herrn der Welten stehen wird.«<sup>2</sup></i> Und vor Muhammad gabst Du diese frohe Botschaft Dem, der mit Dir Zwiesprache hielt,<sup>1</sup> und sprachest zu Ihm: <i>»Führe dein Volk hervor aus dem Dunkel in das Licht und gemahne es an die Tage Gottes.«<sup>2</sup></i> Des weiteren verkündetest Du diese Wahrheit dem Geiste<sup>3</sup> und Deinen Propheten und Deinen Boten aus früher und jüngerer Zeit. Strömte alles, was Du zur Verherrlichung dieses Größten Gedenkens, dieser Größten Verkündigung</p>
--	---	---	--

<sup>99</sup> Koran 83:6

<sup>100</sup> Moses, vgl. Koran 4:164

<sup>101</sup> Koran 14:5

<sup>102</sup> Jesus

<sup>103</sup> Vgl. Koran 78:2

<p>قدرتك و دعا الكلّ الى الذروة العليا و الافق الأعلى بحيث ما منعه ظلم العلماء و سطوة الأمراء قام بالاستقامة الكبرى و نطق بأعلى النداء قد أتى الوهاب راكبا على السحاب اقبلوا يا اهل الارض بوجوه بيضاء و قلوب نوراء</p>	<p>this Great Announcement, were to stream forth from the wellspring of Thy most august Pen, the inmates of the cities of knowledge and understanding would be dumbfounded, except such as Thou wouldst deliver through the potency of Thy might and wouldst protect as a token of Thy bountiful favor and Thy grace. I bear witness that Thou hast in truth fulfilled Thy pledge and hast made manifest the One Whose advent was foretold by Thy Prophets, Thy chosen ones and by them that serve Thee. He hath come from the heaven of glory and power, bearing the banners of Thy signs and the standards of Thy testimonies. Through the potency of Thine indomitable power</p>	<p>fen – jene ausgenommen, die Du in Deiner Allmacht errettest und mit Deiner Güte und Gnade schirmst. Ich bezeuge: Du hast Dein Versprechen eingelöst und Ihn offenbart, dessen Kommen Du Deinen Propheten, Deinen Erwählten und Dienern verheißest. Er ist gekommen vom Horizont der Erhabenheit und Allmacht, mit dem Banner Deiner Zeichen, der Standarte Deiner Beweise. Mit Deiner Macht und Stärke erhob Er sich vor aller Augen und rief die Menschen zum erhabensten Gipfel, hin zum Höchsten Horizont. Und weder der Schriftgelehrten Frevel noch die Gewalt der Herrschenden vermochte Ihm Einhalt zu gebieten. Aufrecht und ohne zu wanken<sup>104</sup> erhob Er laut</p>	<p>herniedersandtest, aus dem Brunnquell Deiner Erhabensten Feder hervor, die Bewohner in den Städten der Erkenntnis wären starr vor Staunen, ausgenommen solche, die Du kraft Deiner Macht vom Banne löstest und zum Zeichen Deiner freigebigen Gunst und Gnade beschützttest. ch bezeuge, daß Du fürwahr Dein Pfand eingelöst und Den offenbart hast, Dessen Kommen von Deinen Propheten, Deinen Erwählten und Deinen Dienern verheißest ward. Er ist gekommen vom Horizont der Macht und Herrlichkeit, die Banner Deiner Zeichen und die Standarten Deiner Zeugnisse in Händen. Durch die Kraft Deiner unbezwinglichen Macht und Stärke erhob Er sich vor allen Men-</p>
--	---	--	---

<sup>104</sup> w. mit größter Standhaftigkeit



	<p>and strength, He stood up before the faces of all men and summoned all mankind to the summit of transcendent glory and unto the all-highest Horizon, in such wise that neither the oppression of the ecclesiastics nor the onslaught of the rulers was able to deter Him. He arose with inflexible resolve and, unloosing His tongue, proclaimed in ringing tones: “He Who is the All-Bountiful is come, riding aloft on the clouds. Advance, O people of the earth, with shining faces and radiant hearts!”</p>	<p>den Ruf: „Gekommen ist der Allgütige (<i>al-Vahháb</i>)<sup>105</sup>, auf Wolken reitend. Kehrt euch zu, o Volk der Erde, mit schneeweißem Antlitz und strahlendem Herzen!“</p>	<p>schen und rief die ganze Menschheit zum Gipfel überragender Herrlichkeit, hin zum höchsten Horizont, solchermaßen, daß weder der Widerstand der Geistlichen noch der Angriff der Herrscher Ihn hindern konnten. Er stand auf mit unbeugsamem Entschluß, löste Seine Zunge und kündete in klingenden Tönen: »<i>Er, der Allgütige, ist erschienen, hoch auf den Wolken reitend. Tritt herzu, o Volk der Erde, mit leuchtendem Antlitz und strahlendem Herzen!</i>«</p>
<p>طوبى لمن فاز بلقائك و شرب رحيق الوصال من ايادى عطائك و وجد عرف آياتك و نطق بثنائك و طار فى</p>	<p>Great indeed is the blessedness of him who attaineth Thy presence, drinketh the wine of reunion proffered by the hand of Thy bounteous-</p>	<p>32 Selig, wer die Begegnung<sup>106</sup> mit Dir erlangt, den Wein der Vereinigung trinkt, gereicht von Deiner Großmut Hand. (Selig,) wer den Duft</p>	<p>Groß ist wahrlich der Segen dessen, der Deine Gegenwart erlangt, den Wein der Wiedervereinigung aus der Hand Deiner Großmut nimmt und trinkt, der</p>

<sup>105</sup> Zahlenwert 14

<sup>106</sup> *liqá’ Alláh*, die im Koran verheißene Begegnung mit Gott am Ende der Zeit, gehört zu den umstrittenen Themen der klassischen islamischen Theologie. Báb und Bahá’u’lláh haben sie als Begegnung mit der *Manifestation* Gottes erklärt. Vgl. dazu Erläuterungen in BSW S. 535, 536

<p>هوائك و اخذه جذب بيانك و ادخله في الفرديوس الأعلى مقام المكاشفة و المشاهدة امام عرش عظمتك</p>	<p>ness, inhaleth the fragrance of Thy signs, unlooseth his tongue in celebrating Thy praise, soareth high in Thy heavens, is carried away by the sweetness of Thy Voice, gaineth admittance into the most exalted Paradise and attaineth the station of revelation and vision before the throne of Thy majesty.</p>	<p>Deiner Zeichen vernimmt, Deinen Lobpreis kündigt und sich in Deine Sphären emporschwingt. (Selig,) wer, von Deinem Wort angezogen, das Höchste Paradies betritt, den Ort, wo vor dem Thron Deiner Majestät die mystische Schau enthüllt wird.<sup>107</sup></p>	<p>den Duft Deiner Zeichen atmet, der seine Zunge löst, Deinen Lobpreis zu feiern, hoch sich in Deine Himmel schwingt, von Deiner süßen Stimme entrückt wird, Zutritt in das erhabenste Paradies erlangt und die Stufe unver-schleierter innerer Schau vor dem Throne Deiner Majestät erreicht.</p>
<p>اي ربّ اسئلك بالعصمة الكبرى التي جعلتها افقا لظهورك و بكلمتك العليا التي بها خلقت الخلق و اظهرت الأمر و بهذا الاسم الذي به ناحت الاسماء و ارتعدت فرائص العرفاء ان تجعلني منقطعاً عن دونك بحيث لا اتحرّك الاّ</p>	<p>I beg of Thee by the Most Great Infallibility which Thou hast chosen to be the dayspring of Thy Revelation, and by Thy most sublime Word through whose potency Thou didst call the creation into being and didst reveal Thy Cause, and by this Name which hath caused all other names to groan aloud and the limbs of the sages to quake, I beg of Thee to make</p>	<p>33 O Herr, bei Deiner Größten Unfehlbarkeit, die Du zum Horizont Deiner Offenbarung bestimmt hast, bei Deinem Höchsten Wort, durch das Du die Schöpfung ins Leben riefst und Deine Sache enthülltest, bei diesem Namen, der alle Namen klagen und der Erkennenden Glieder erbeben lässt, ich flehe Dich an: gib, dass ich allem außer Dir entsage und allein</p>	<p>Ich bitte Dich bei der Größten Unfehlbarkeit, die Du zum Tagesanbruch Deiner Offenbarung erwähltest, und bei Deinem erhabensten Worte, durch dessen Wirkkraft Du die Schöpfung ins Leben riefest und Deine Sache enthülltest, und bei diesem Namen, der alle anderen Namen stöhnen und den Weltweisen die Glieder erzittern ließ, ich bitte Dich, mache mich frei von</p>

<sup>107</sup> *al-mukáshafah va'l-musháhadah*

<p>بارادتك و لا اتكلم الا بمشييتك و لا اسمع الا ذكرک و ثنائک</p>	<p>me detached from all else save Thee, in such wise that I may move not but in conformity with the good-pleasure of Thy Will, and speak not except at the bidding of Thy Purpose, and hear naught save the words of Thy praise and Thy glorification.</p>	<p>nach Deinem Willen handle, (dass ich) nur nach Deinem Gefallen spreche und nichts höre als Dein Lob und Deinen Namen.</p>	<p>allem außer Dir, solchermaßen, daß ich mich nur mit Deinem Willen und Wohlgefallen bewege, daß ich nur nach Deinem Befehl und Deiner Absicht spreche und nur die Worte Deines Lobpreises und Deiner Verherrlichung höre.</p>
<p>لك الحمد يا الهى و لك الشكر يا رجائى بما اوضحت لى صراطك المستقيم و اظهرت لى نبأك العظيم و ايدتنى على الاقبال إلى مشرق وحيك و مصدر امرک بعد اعراض عبادک و خلقک اسئلك يا مالک ملكوت البقاء بصرير قلمک الأعلى و بالنار المشتعلة الناطقة فى</p>	<p>I magnify Thy Name, O my God, and offer thanksgiving unto Thee, O my Desire, inasmuch as Thou hast enabled me to clearly perceive Thy straight Path, hast unveiled Thy Great Announcement before mine eyes and hast aided me to set my face towards the Dayspring of Thy Revelation and the Fountainhead of Thy Cause, whilst Thy servants and Thy people turned away from Thee. I entreat Thee, O Lord of the King-</p>	<p>34 Dir, o mein Gott, gebührt aller Lobpreis und Dank, o meine Hoffnung. Du hast mir Deinen Geraden Pfad gezeigt, Deine Große Kunde enthüllt. Du hast mich dem Morgenanbruch Deiner Offenbarung, dem Quell Deines Gebots (<i>amr</i>)<sup>108</sup> zugekehrt, als Deine Diener und Dein Volk sich abkehrten. O du König im Reich der Ewigkeit (<i>baqá</i>)! Beim Ton Deiner Erhabensten Feder, beim Feuer<sup>109</sup>, das aus dem grünenden</p>	<p>Ich verherrliche Deinen Namen, o mein Gott, und sage Dir Dank, o meine Sehnsucht, daß Du mich befähigt hast, Deinen geraden Pfad klar zu erkennen, daß Du Deine Große Verkündigung vor meinen Augen enthülltest und mir halfest, mein Angesicht auf den Morgen Deiner Offenbarung und auf den Springquell Deiner Sache zu richten, während Deine Diener und Dein Volk sich von Dir abkehrten. Ich flehe zu Dir, o Herr im Reiche der Ewigkeit, bei</p>

<sup>108</sup> oder: Sache

<sup>109</sup> w. entzündetes/brennendes Feuer

<p>شجرة الخضرآ و بالسّفينة التي جعلتها مخصوصة لاهل البهآء ان تجعلى مستقيماً على حبك و راضياً بما قدّرت لى فى كتابك و قائماً على خدمتك و خدمة اوليائك ثم ايد عبادك يا الهى على ما يرتفع به امرك و على عمل ما انزلته فى كتابك</p>	<p>dom of eternity, by the shrill voice of the Pen of Glory, and by the Burning Fire which calleth aloud from the verdant Tree, and by the Ark which Thou hast specially chosen for the people of Bahá, to grant that I may remain steadfast in my love for Thee, be well pleased with whatsoever Thou hast prescribed for me in Thy Book and may stand firm in Thy service and in the service of Thy loved ones. Graciously assist then Thy servants, O my God, to do that which will serve to exalt Thy Cause and will enable them to observe whatsoever Thou hast revealed in Thy Book.</p>	<p>Baum die Stimme erhebt, und bei der Arche, die Du dem Volk Bahás vorbehalten,<sup>110</sup> ich flehe Dich an: mache mich standhaft in meiner Liebe zu Dir, zufrieden mit dem, was Du in Deinem Buch für mich bestimmst, fest im Dienst an Dir und Deinen Geliebten. O Gott, hilf Deinen Dienern, damit sie Deine Sache erhöhen und befolgen, was Du in Deinem Buch offenbart hast.</p>	<p>dem durchdringenden Ton der Allherrlichen Feder, bei dem Brennenden Feuer, das laut aus dem grünenden Baume ruft, und bei der Arche, die Du eigens dem Volke Bahás bereitetest, gewähre, daß ich standhaft bleibe in meiner Liebe zu Dir, zufrieden mit allem, was Du mir in Deinem Buche verordnet hast, fest in Deinem Dienst und im Dienst an Deinen Geliebten. Stehe sodann Deinen Dienern gnädig bei, o mein Gott, zu tun, was Deine Sache erhöhen hilft und was sie befähigt, alles zu befolgen, was Du in Deinem Buch offenbart hast.</p>
<p>انك انت المقتدر المهيمن على ما تشاء و فى قبضتك زمام الأشياء لا اله الا انت</p>	<p>Verily Thou art the Lord of Strength, Thou art potent to ordain whatsoever Thou willest and within Thy grasp</p>	<p>35 Wahrlich, Du bist der Allmächtige, Du bestimmst, was Du willst, und in Deinem Griff hältst Du die Zügel alles</p>	<p>Wahrlich, Du bist der Herr der Kraft, Du bist mächtig zu bestimmen, was Du willst, und in Deinem Griff hältst Du</p>

<sup>110</sup> vgl. Báb, *Qayyúmu'l-Asmá'*, Sure 57

المقتدر العليم الحكيم	Thou holdest the reins of all created things. No God is there but Thee, the All-Powerful, the All-Knowing, the All-Wise.	Erschaffenen. Es ist kein Gott außer Dir, dem Allmächtigen, dem Allwissenden, dem Allweisen.	die Zügel alles Erschaffenen. Es gibt keinen Gott außer Dir, dem Allmächtigen, dem Allwissenden, dem Allweisen.
يا ايها الجليل قد اريناك البحر و امواجه و الشمس و اشراقها و السماء و انجمها و الاصداف و لؤلئها اشكر الله بهذا الفضل الاعظم و الكرم الذي احاط على العالم	O Jalíl! We have unveiled to thine eyes the sea and the waves thereof, the sun and the radiance thereof, the heavens and the stars thereof, the shells and the pearls thereof. Render thou thanks unto God for so great a bounty, so gracious a favor that hath pervaded the whole world.	36 O Jalíl! Wir haben dir das Meer gezeigt und seine Wogen, die Sonne und ihre Strahlen, den Himmel und seine Sterne, die Muscheln und ihre Perlen. Danke Gott für diese größte Gnade, diese allumfassende Gabe.	O Jalíl! Wir enthüllten deinen Augen das Meer und seine Wogen, die Sonne und ihren Glanz, die Himmel und ihre Sterne, die Muscheln und ihre Perlen. Danke Gott für diese große Gabe, diese gnädige Gunst, die alle Welt durchdringt.
يا ايها المتوجه الى انوار الوجه قد احاطت الاوهام على سكان الارض و منعتهم عن التوجه الى افق اليقين و اشراقه و ظهوراته و انواره بالظنون منعوا	jO thou who hast set thy face towards the splendors of My Countenance! Vague fancies have encompassed the dwellers of the earth and debarred them from turning towards the Horizon of Certitude, and its brightness, and its manifestations	37 <sup>111</sup> O du, der du deine Augen auf die Strahlen Meines Antlitzes richtest! Eitler Wahn hat alle auf Erden umgeben und davon abgehalten, sich dem Horizont der Gewissheit, Seinem Licht, Seinen Erscheinungen und Sei-	O du, der du deine Augen auf die Strahlen Meines Antlitzes richtest! Eitler Wahn umgibt die Erdenbewohner und hindert sie, sich dem Horizonte der Gewißheit, seiner Klarheit, seinen Offenbarungen und seinem Lichte zuzuwenden. Leerer Trug hält sie von Ihm,

<sup>111</sup> Dieser Abschnitt entspricht BSW 192 und wurde von dort übernommen. Vgl. auch die Erläuterungen dort auf S. 614-9 zu Begriffen und Zitaten sowie zu den geringfügigen Abweichungen im Wortlaut des Originaltextes von *Ishráqát* und BSW.

<p>عن القيوم يتكلمون  بأهوائهم و لا يشعرون  منهم من قال هل الآيات  نزلت قل اى و رب  السّموات و هل انت  السّاعة بل قضت و  مظهر البيّنات قد جآئت  الحاقّة و اتى الحقّ  بالحجّة و البرهان قد  برزت السّاهرة و البريّة  فى وجل و اضطراب  قد اتت الزّلازل و  ناخت القبائل من خشية  الله المقدر الجبار قل  الصّاخّة صاحت و  اليوم لله الواحد المختار  و قال هل الطّامة تمّت  قل اى و ربّ الارباب  و هل القيمة قامت بل</p>	<p>and its lights. Vain imaginings have withheld them from Him Who is the Self-Subsisting. They speak as prompted by their own caprices, and understand not. Among them are those who have said: "Have the verses been sent down?" Say "Yea, by Him Who is the Lord of the heavens!" "Hath the Hour come?" "Nay, more; it hath passed, by Him Who is the Revealer of clear tokens! Verily, the Inevitable is come, and He, the True One, hath appeared with proof and testimony. The Plain is disclosed, and mankind is sore vexed and fearful. Earthquakes have broken loose, and the tribes have lamented, for fear of God, the Lord of Strength,</p>	<p>nen Strahlen zuzukehren. Leerer Trug hat sie von Ihm, dem Selbstbestehenden abgehalten. Sie reden ihren niederen Leidenschaften das Wort und merken es nicht. Unter ihnen sind jene, die fragen: „Wurden die Verse herabgesandt?“ Sprich: „Ja, beim Herrn der Himmel!“ – „Ist die Stunde gekommen?“<sup>112</sup> – „Sie ist sogar schon vorüber, bei Ihm, dem Offenbarer klarer Zeichen! Die {Unvermeidliche}<sup>113</sup> ist eingetroffen, und Er, die Wahrheit ist mit Zeugnis und Beweis erschienen. Das {Innere der Erde}<sup>114</sup> liegt offen, und die Menschheit befindet sich in Furcht und Erregung. Das Beben<sup>115</sup> hat sich ereignet, die Völker klagen aus Furcht vor Gott, dem</p>	<p>dem Selbstbestehenden, ab. Sie reden, was ihnen ihre Launen eingeben, und haben kein Verständnis. Unter ihnen sind jene, die sagen: »Sind die Verse offenbart worden?« Sprich: »Ja, beim Herrn der Himmel!« »Ist die Stunde gekommen?« »Nein, sie ist sogar schon vorüber, bei Ihm, dem Offenbarer klarer Zeichen! Wahrlich, die Unvermeidliche? ist gekommen, und Er, der Wahre, ist mit Zeugnis und Beweis erschienen. Das Land<sup>3</sup> liegt offen, und die Menschheit ist in Furcht und Schrecken. Die Erde bebt,(4) die Geschlechter wehklagen aus Furcht vor Gott, dem Herrn der Kraft, dem Allbezwingenden.« Sprich: »Betäubend laut erschallt die Posaune<sup>1</sup>, und der Tag ist</p>
---	---	---	---

<sup>112</sup> vgl. Koran 54:1, 46; 7:187

<sup>113</sup> Koran 69:1-3

<sup>114</sup> Koran 79:14

<sup>115</sup> vgl. Koran 99:1; 22:1

<p>القيوم بملكوت الآيات و هل ترى الناس صرعى بلى و ربى الأعلى الابهى و هل انفجرت الاعجاز بل نسفت الجبال و مالک الصفات قال اين الجنة و النار قل الاولى لقائى و الاخرى نفسك يا ايها المشرك المرتاب قال انا ما نرى الميزان قل اى و ربى الرحمن لا يراه الا اولو الابصار قال هل سقطت النجوم قل اى اذ كان القيوم فى ارض السرى فاعتبروا يا اولى الانظار قد ظهرت</p>	<p>the All-Compelling.” Say: “The stunning trumpet-blast hath been loudly raised, and the Day is God’s, the One, the Unconstrained.” And they say: “Hath the Catastrophe come to pass?” Say: “Yea, by the Lord of Lords!” “Is the Resurrection come?” “Nay, more; He Who is the Self-Subsisting hath appeared with the Kingdom of His signs.” “Seest thou men laid low?” “Yea, by my Lord, the Most High, the Most Glorious!” “Have the tree-stumps been uprooted?” “Yea, more; the mountains have been scattered in dust; by Him the Lord of attributes!” They say: “Where is Paradise, and where is</p>	<p>Mächtigen, dem Allbezwingenden.“ Sprich: „Die {Ohrenbetäubende}<sup>116</sup> ist ertönt, und der {Tag ist Gottes}<sup>117</sup>, des Einen, des Uneingeschränkten.“ – „Ist {das große Unheil}<sup>118</sup> eingetreten?“ Sprich: „Ja, beim Herrn der Herren!“ – „Ist die Auferstehung geschehen?“ – „Es ist sogar der Selbstbestehende mit dem Königreich der Zeichen erschienen!“ – „Siehst du die Menschen {niedergestreckt}?“<sup>119</sup> – „Ja, bei meinem Herrn, dem Erhabenen, dem Allherrlichen!“ – „Sind die Baumstämme entwurzelt?“<sup>120</sup> – „Selbst {die Berge wurden zermahlt}<sup>121</sup>, bei Ihm, dem König der Attribute!“ Sie fragen: „Wo sind Pa-</p>	<p>Gottes, des Einen, des Unbeschränkten.« Und sie fragen: »Ist die Katastrophe eingetreten?« Sprich: »Ja, bei dem Herrn der Herren!« »Ist die Auferstehung<sup>3</sup> geschehen?« »Nein, mehr noch: Er, der Selbstbestehende<sup>3</sup>, ist mit dem Königreich Seiner Zeichen erschienen.« »Siehst du die Menschen niedergestürzt?«<sup>1</sup> »Ja, bei meinem Herrn, dem Höchsten, dem Herrlichsten!« »Sind die Baumstämme entwurzelt worden?«<sup>2</sup> »Ja, mehr noch: Selbst die Berge wurden durch Ihn, den Herrn der Eigenschaften, zu Staub zermahlen!«<sup>3</sup> Sie fragen: »Wo ist das Paradies und wo die Hölle?« Sprich: »Das eine ist die Vereinigung mit Mir, das andere</p>
---	---	--	---

<sup>116</sup> Koran 80:33

<sup>117</sup> Koran 40:16

<sup>118</sup> Koran 79:34

<sup>119</sup> Koran 69:7

<sup>120</sup> vgl. Koran 54:20

<sup>121</sup> Koran 20:105; 77:10

<p>العلامات كلها اذ  اخرجنا يد القدرة من  جيب العظمة و الاقتدار  قد نادى المناد اذ اتى  الميعاد و انصعق  الطوريون في تيه  الوقوف من سطوة  ربك مالك الايجاد  يقول الناقد هل نفخ  في الصور قل بلى و  سلطان الظهور اذ  استقر على عرش اسمه  الرحمن قد اضاء  الديجور من فجر رحمة  ربك مطلع الانوار قد  مرت نسمة الرحمن و  اهتزت الارواح في  قبور الابدان كذلك  قضى الامر من لدى</p>	<p>Hell?" Say: "The one is reunion with Me; the other thine own self, O thou who dost associate a partner with God and doubtst." They say: "We see not the Balance." Say: "Surely, by my Lord, the God of Mercy! None can see it except such as are endued with insight." They say: "Have the stars fallen?" Say: "Yea, when He Who is the Self-Subsisting dwelt in the Land of Mystery. Take heed, ye who are endued with discernment!" All the signs appeared when We drew forth the Hand of Power from the bosom of majesty and might. Verily, the Crier hath cried out, when the promised time came, and they that have recognized the splendors of</p>	<p>radies und Hölle?" Sprich: „Das eine ist die Begegnung mit Mir, das andere dein Selbst, du zweifelnder Götzen-diener!“ Sie sagen: „Wir sehen die {Waage} <sup>122</sup> nicht!“ Sprich: „Gewiss, bei meinem Herrn, dem Allerbarmer! Nur die Einsichtsvollen sehen sie.“ – „Sind die Sterne gefallen?“ Sprich: „Ja, als der Selbstbestehende im »Land des Geheimnisses« wohnte. Verstehet dies, ihr Einsichtsvollen!“ Alle Zeichen erschienen, als Wir die Hand der Macht aus dem Gewand der Majestät und Herrschaft zogen. <sup>123</sup> Wahrlich, der {Rufer rief} <sup>124</sup>, als {die festgesetzte Zeit} <sup>125</sup> gekommen war, und die Siniten (<i>túriyyún</i>) traf in der Wüste des Zauderns der Schlag der</p>	<p><i>dein eigenes Selbst, o du, der du Gott einen Gefährten zugesellst und zweifelst.</i> « Sie sagen: »Wir sehen die Waage<sup>1</sup> nicht.« Sprich: »<i>Freilich, bei meinem Herrn, dem Gott des Erbarmens! Keiner kann sie sehen außer den Einsichtsvollen.</i>« Sie fragen: »Sind die Sterne<sup>1</sup> gefallen?« Sprich: »<i>Ja, als Er, der Selbstbestehende, im Land des Geheimnisses<sup>2</sup> wohnte. Habt acht, o ihr scharf Unterscheidenden!</i>« Alle Zeichen erschienen, als Wir die Hand der Macht aus dem Busen der Majestät und Herrschaft zogen. Wahrlich, der Rufer hat gerufen, als die verheißene Zeit gekommen war, und die den Strahlenglanz des Sinai erkannten, sanken in der Wüste des Zauderns ohnmächtig</p>
--	---	--	---

<sup>122</sup> Koran 42:17; 55:7

<sup>123</sup> vgl. Koran 27:12; 28:32

<sup>124</sup> Koran 50:41

<sup>125</sup> Koran 34:30



<p>الله العزيز المَنَّان قال الَّذِينَ كَفَرُوا مِنِّي انفطرت السَّمَاءُ قُلْ اذ كنتم في اجداث الغفلة و الضلال من المشركين من يمسح عينيه و ينظر اليمين و الشمال قل قد عميت ليس لك اليوم من ملاذ منهم من قال هل حشرت النفوس قل اي و ربّي اذ كنت في مهاد الاوهام منهم من قال هل نزل الكتاب بالفطرة قل أنّها في الحيرة اتّقوا يا اولي الالباب و منهم من قال احشرت اعى قل بلى وراكب السحاب قد تزيّنت الجنّة باوراد</p>	<p>Sinai have swooned away in the wilderness of hesitation, before the awful majesty of thy Lord, the Lord of creation. The trumpet asketh: "Hath the Bugle been sounded?" Say: "Yea, by the King of Revelation! when He mounted the throne of His Name, the All-Merciful." Darkness hath been chased away by the dawning light of the mercy of thy Lord, the Source of all light. The breeze of the All-Merciful hath wafted, and the souls have been quickened in the tombs of their bodies. Thus hath the decree been fulfilled by God, the Mighty, the Beneficent. They who reject the truth have said: "When were the heavens cleft asunder?"</p>	<p>Macht deines Herrn, des Herrn des Seins. Die {Posaune}<sup>126</sup> fragt: „Wurde {das Horn geblasen}?“<sup>127</sup> Sprich: „Ja, beim König der Offenbarung! Als Er sich auf dem Thron Seines Namens ‚Der Allerbarmer‘.« niederließ.<sup>128</sup> Die Finsternis wurde vom Morgenlicht des Erbarmens deines Herrn, des Aufgangsortes aller Lichter, vertrieben. Die Brise des Allerbarmers zogen vorbei, und die Seelen rührten sich in den Gräbern ihrer Leiber. So wurde es von Gott, dem Mächtigen, dem Schenkenden, verfügt. Die Ungläubigen fragen: „Wann wurden {die Himmel gespalten}?“<sup>129</sup> Sprich: „Als ihr in den Gräbern der Verstocktheit und des Irrtums lagt.“ Unter den Göt-</p>	<p>hin vor der ehrfurchtgebietenden Majestät deines Herrn, des Herrn der Schöpfung. Die Posaune<sup>1</sup> fragt: »Wurde das Horn geblasen?«<sup>3</sup> Sprich: »Ja, bei dem König der Offenbarung! Es geschah, als Er den Thron Seines Namens, der Allgütige, bestieg.« Die Finsternis wurde vom Morgenlicht der Gnade deines Herrn, des Quells allen Lichtes, vertrieben. Der Odem des Allbarmherzigen weht, und die Seelen sind erquickt in den Gräbern ihrer Körper. So ist der Ratschluß erfüllt von Gott, dem Mächtigen, dem Wohltätigen. Die die Wahrheit zurückweisen, fragen: »Wann wurden die Himmel<sup>1</sup> gespalten?« Sprich: »Während ihr in den Gräbern der Achtlosigkeit und des</p>
--	--	---	--

<sup>126</sup> Koran 74:8

<sup>127</sup> Koran 18:99

<sup>128</sup> vgl. Koran 20:5

<sup>129</sup> Koran 82:1; Offb 19:11

<p>المعانى و سَعْر السَّعِير من نار الفَجَّارِ قُلْ قد اشْرَقَ النُّورُ من افق الظُّهورِ و اضائت الآفاق اذ اتى مالِك يوم الميثاقِ قد خسر الدِّين ارتابوا و ربح من اقبل بنور اليقينِ الى مطلع الايقانِ طوبى لك يا ايها الناظر بما نزل لك هذا اللُّوح الذى منه تطير الارواحِ احفظه ثم اقرئه لعمرى انه باب رحمة ربِّك طوبى لمن يقرئه فى العشيِّ و الاشراقِ انا سمعنا ذكرك فى هذا الامر الذى منه اندكَّ جبل العلم و زلَّت الاقدام</p>	<p>Say: "While ye lay in the graves of waywardness and error." Among the faithless is he who rubbeth his eyes, and looketh to the right and to the left. Say: "Blinded art thou. No refuge hast thou to flee to." And among them is he who saith: "Have men been gathered together?" Say: "Yea, by My Lord! whilst thou didst lie in the cradle of idle fancies." And among them is he who saith: "Hath the Book been sent down through the power of the true Faith?" Say: "The true Faith itself is astounded. Fear ye, O ye men of understanding heart!" And among them is he who saith: "Have I been assembled with</p>	<p>zendiener (<i>mushrikún</i>) sind jene, die sich die Augen reiben und zu ihrer Rechten und Linken schauen. Sprich: „Erblindet bist du!<sup>130</sup> An diesem Tag ist dir keine Zuflucht beschieden.“ Unter ihnen sind jene, die fragen: „Sind die Menschen versammelt worden?“<sup>131</sup> Sprich: „Ja, bei Meinem Herrn! Als du auf dem Lager<sup>132</sup> des Wahns ruhtest.“ Und jene, die fragen: „Ist das Buch aus innerer Stimme (<i>fiṭrah</i>) heraus herabgesandt worden?“ Sprich: „Sie selbst ist verblüfft. Fürchtet Gott, Ihr Verständigen!“ Und einige fragen: „Bin ich blind versammelt worden?“<sup>133</sup> Sprich: „Ja, beim Reiter der Wolken!<sup>134</sup> Das Pa-</p>	<p><i>Irrtums laget.</i> « Einer der Ungläubigen reibt sich die Augen und schaut zur Rechten und zur Linken. Sprich: » <i>Verblendet bist du.</i><sup>1</sup> <i>Keine Zuflucht bleibt dir, dahin du fliehen könntest.</i> « Auch ist einer unter ihnen, der fragt: »Sind die Menschen versammelt worden?<sup>2</sup> Sprich: » <i>Ja, bei Meinem Herrn! Während du in der Wiege eitlen Wahn lagst.</i> « Und ein anderer unter ihnen fragt: »Ist das Buch durch die Macht des wahren Glaubens herniedergesandt worden?« Sprich: » <i>Der wahre Glaube selbst ist darüber in Staunen versetzt. Fürchtet euch, o ihr Menschen mit verstehendem Herzen!</i> « Und noch einer von ihnen fragt: »Bin ich blind mit den</p>
---	--	---	--

<sup>130</sup> vgl. Koran 41:44

<sup>131</sup> vgl. Koran 18:47

<sup>132</sup> vgl. Koran 7:41

<sup>133</sup> vgl. Koran 20:124-125

<sup>134</sup> vgl. Koran 2:210

<p>البهَاء على اهل البهَاء الَّذِينَ اقبلوا الى العزيز الوَهَّاب قد انتهى اللّوح و ما انتهى البيان اصبر انّ ربّك هو الصّبار</p>	<p>others, blind?” Say: “Yea, by Him that rideth upon the clouds!” Paradise is decked with mystic roses, and hell hath been made to blaze with the fire of the impious. Say: “The light hath shone forth from the horizon of Revelation, and the whole earth hath been illumined at the coming of Him Who is the Lord of the Day of the Covenant!” The doubters have perished, whilst he that turned, guided by the light of assurance, unto the Dayspring of Certitude hath prospered. Blessed art thou, who hast fixed thy gaze upon Me, for this Tablet which hath been sent down for thee—a Tablet which causeth the souls of men to soar. Commit it to memory, and recite it. By My life! It</p>	<p>radies ist mit mystischen Rosen geschmückt, und die Hölle wurde angefacht durch das Feuer der Verderbten.“ Sprich: Das Licht ist am Horizont der Offenbarung erschienen und die Himmel wurden erleuchtet, als Er kam, der Herr am Tag des Bundes! Die Zweifler haben Verlust erlitten, Erfolg aber war jenen beschieden, die sich, (geleitet) vom Licht der Gewissheit ihrem Aufgangsort zukehrten. Selig bist du, der du deinen Blick (auf Mich) richtest, da dir diese Tafel herabgesandt wurde, die dem Geist Flügel verleiht. Präge sie dir ein, dann rezitiere sie. Bei Meinem Leben! Sie ist das „Tor zur Barmherzigkeit“<sup>135</sup> deines Herrn. Selig, wer sie abends und morgens liest. Wir hören dein</p>	<p>anderen versammelt worden?«<sup>3</sup> Sprich: <i>»Ja, bei Ihm, Der auf den Wolken reitet!«</i> Das Paradies ist mit mystischen Rosen geschmückt, und die Hölle lodert auf durch das Feuer der Gottlosen. Sprich: <i>»Das Licht ist am Horizont der Offenbarung erschienen, und die ganze Erde wurde beim Kommen des Herrn am Tage des Bündnisses erleuchtet!«</i> Die Zweifler sind zugrunde gegangen, aber gut bestellt ist es um den, der sich, vom Lichte der Überzeugung geführt, zum Morgen der Gewißheit wendet. Selig bist du, der du deinen Blick auf Mich richtest, um dieses Sendbriefes willen, der für dich herabgesandt ist - ein Sendbrief, der den Seelen der Menschen Aufschwung gibt. Präge ihn deinem Gedächtnis ein und trage ihn vor.</p>
---	---	--	--

<sup>135</sup> vgl. Koran 57:13

	<p>is a door to the mercy of thy Lord. Well is it with him that reciteth it at eventide and at dawn. We, verily, heard thy praise of this Cause, through which the mountain of knowledge was crushed, and men's feet have slipped. My glory be upon thee and upon whomsoever hath turned unto the Almighty, the All-Bounteous. The Tablet is ended, but the theme is unexhausted. Be patient, for thy Lord is patient.</p>	<p>Lob dieser Sache, durch die der Berg des Wissens zermalmt<sup>136</sup> ward und die Menschen strauchelten. Meine Herrlichkeit ruhe auf dem Volk Bahás, die sich dem Mächtigen, dem Schenkenden, zugewandt haben. Die Tafel endet, doch die Worte sind noch nicht erschöpft. Sei geduldig, denn dein Herr ist der Geduldige.</p>	<p>Bei Meinem Leben! Er ist ein Tor zur Gnade deines Herrn. Wohl dem, der ihn am Abend und am Morgen liest. Wahrlich, Wir hörten, wie du diese Sache priesest, durch die der Berg des Wissens zermalmt ward und die Füße der Menschen strauchelten. Meine Herrlichkeit sei mit dir und allen, die sich, dem Allmächtigen, dem Gabenreichen, zugewandt haben. Das Sendschreiben ist nun beendet, aber das Thema ist noch nicht erschöpft. Sei geduldig, denn dein Herr ist der Geduldige.<sup>1</sup></p>
<p>هذه آيات انزلناها من قبل اى فى اوّل ورودنا فى السّجن الاعظم و ارسلناها اليك لتعرف ما نطقت به الالسنّة</p>	<p>These are verses We sent down previously, and We have sent them unto thee, that thou mayest be acquainted with what their lying tongues have</p>	<p>38 <sup>137</sup> Dies sind Verse, die Wir früher herabsandten, kurz nachdem Wir in das Größte Gefängnis<sup>138</sup> gekommen</p>	<p>Dies sind Verse, die Wir früher herniedersandten. Wir übermitteln sie dir, damit du erfährst, was ihre Lügenzungen sprechen, nachdem Gott mit</p>

<sup>136</sup> vgl. Koran 7:143

<sup>137</sup> Dieser Abschnitt entspricht BSW 193 und wurde von dort übernommen. Geringfügige Abweichungen im Wortlaut wurden in der Übersetzung berücksichtigt.

<sup>138</sup> 'Akká'

<p>الكذبة اذ اتى الله بقدره  وسلطان قد تززع  بنيان الظنون و  انفطرت سماء الاوهام  والقوم فى مرية و  شقاق قد انكروا حجة  الله و برهانه بعد اذ اتى  من افق الاقتدار  بملكوت الآيات تركوا  ما امروا به و ارتكبوا  ما منعوا عنه فى  الكتاب وضعوا الههم  اخذوا اهوائهم الا انهم  فى غفلة و ضلال  يقرئون الآيات و  ينكرونها يرون البيّنات  يعرضون عنها الا انهم  فى ريب عجاب</p>	<p>spoken, when God came unto them with might and sovereignty. The foundations of idle fancies have trembled, and the heaven of vain imaginings hath been cleft asunder, and yet the people are in doubt and in contention with Him. They have denied the testimony of God and His proof, after He came from the heaven of power with the kingdom of His signs. They have cast away what had been prescribed, and perpetrated what had been forbidden them in the Book. They have abandoned their God, and clung unto their desires. They truly have strayed and are in error. They read the verses and deny them. They behold the clear tokens and turn aside. They truly are lost in strange doubt.</p>	<p>waren. Wir sandten sie dir, damit du weißt, was ihre lügnerischen Zungen sprachen, als Gott mit Macht und Herrschaft kam. Das Fundament eitlem Wahns wankt und der Himmel leeren Trugs ist gespalten, die Menschen aber sind in Zweifel und Widerstreit verfangen. Sie leugnen Gottes Zeugnis und Seinen Beweis, nachdem Er vom Horizont der Macht mit dem Königreich der Zeichen gekommen ist. Sie tun nicht, was ihnen befohlen, und begehen statt dessen, was ihnen im Buche verboten ward. Von ihrem Gott haben sie sich abgewandt und sind stattdessen ihren Begierden gefolgt. Fürwahr, verstockt sind sie und in die Irre gegangen. Sie lesen die Verse und leugnen sie. Sie schauen die klaren Zeichen und kehren sich davon ab. Fürwahr, sie sind in seltsa-</p>	<p>Macht und Herrschaft zu ihnen kam. Die Grundlagen eitlem Wahns zittern und der Himmel leeren Truges ist gespalten; dennoch sind die Menschen im Zweifel und hadern mit Ihm. Sie leugnen Gottes Zeugnis und Seinen Beweis, nachdem Er vom Himmel der Macht mit dem Königreich Seiner Zeichen kam. Sie verwerfen, was ihnen im Buche befohlen ist, und verüben, was ihnen darin verboten ward. Abgewandt haben sie sich von ihrem Gott und sind ihren Begierden gefolgt. Sie sind fürwahr vom Wege abgekommen und gehen in die Irre. Sie lesen die Verse und leugnen sie. Sie schauen die klaren Zeichen und kehren sich ab. Wahrlich, sie sind in seltsamen Zweifeln verfangen.</p>
--	---	--	---

		men Zweifeln verfangen.	
<p>أَنَا وَصَيِّنَا أَوْلِيَانَا بِتَقْوَى  الله الَّذِي كَانَ مَطْلَع  الْأَعْمَالِ وَالْإِخْلَاقِ أَنَّهُ  قَائِدُ جُنُودِ الْعَدْلِ فِي  مَدِينَةِ الْبِهَاءِ طُوبَى لِمَنْ  دَخَلَ فِي ظِلِّ رَايَتِهِ  النُّورِ وَأَوْ تَمَسَّكَ بِهِ أَنَّهُ  مِنْ أَصْحَابِ السَّفِينَةِ  الْحُمْرَاءِ الَّتِي نَزَلَ  ذَكَرَهَا فِي قِيَوْمِ الْأَسْمَاءِ</p>	<p>We have admonished Our loved ones to fear God, a fear which is the fountainhead of all goodly deeds and virtues. It is the commander of the hosts of justice in the city of Bahá. Happy the man that hath entered the shadow of its luminous standard, and laid fast hold thereon. He, verily, is of the Companions of the Crimson Ark, which hath been mentioned in the Qayyúm-i-Asmá.</p>	<p>39 <sup>139</sup>  Wir ermahnen Unsere Geliebten zur Gottesfurcht. Sie ist der Quell aller guten Taten und edlen Tugenden. In der Stadt der Herrlichkeit führt sie das Heer der Gerechtigkeit an. Selig, wer in den Schatten ihres leuchtenden Banners tritt und sich fest an sie hält. Er zählt zu den Gefährten der Roten Arche, die im <i>Qayyúmu'l-Asmá'</i><sup>140</sup> erwähnt ist.</p>	<p>Wir ermahnen Unsere Geliebten zur Gottesfurcht, die der Urquell aller guten Taten und Sitten ist. In der Stadt Bahás ist sie Gebieterin über die Heerscharen des Rechts. Glücklicher Mensch, der in den Schatten ihres leuchtenden Banners tritt und sich fest daran hält. Er, wahrlich, zählt zu den Gefährten der Roten Arche, von der im Qayyúmu'l-Asmá die Rede ist.<sup>1</sup></p>
<p>قُلْ يَا حِزْبَ اللَّهِ زَيِّنُوا  هَيْكَلَكُمْ بِطِرَازِ الْإِيمَانِ  وَالدِّينَانِ ثُمَّ انصُرُوا  رَبَّكُمْ بِجُنُودِ الْأَعْمَالِ وَ</p>	<p>Say: O people of God! Adorn your temples with the adornment of trustworthiness and piety. Help, then, your Lord with the hosts of</p>	<p>40 <sup>142</sup>  Sprich: O Volk Gottes! Schmücket euren Leib mit der Zier der Vertrauenswürdigkeit und Frömmigkeit. Sodann</p>	<p>Sprich: O Volk Gottes! Schmücket eure Tempel mit der Zier der Vertrauenswürdigkeit und Frömmigkeit. Alsdann helft eurem Herrn mit den Heerscha-</p>

<sup>139</sup> Dieser Abschnitt entspricht BSW 194 und wurde von dort übernommen.

<sup>140</sup> Qayyúmu'l-Asmá, Kap. 57, Selections from the Writings of the Báb, p. 58 (dt. Der Báb, Eine Auswahl aus Seinen Schriften 2:27:3); vgl. auch Shoghi Effendi, Gott geht vorüber [2001] 9:2

<sup>142</sup> Dieser Abschnitt entspricht BSW 195 und wurde von dort übernommen.

<p>الاخلاق انا منعناكم عن الفساد و الجدل في كتبي و صحفى و زبرى و الواحى و ما اردنا بذلك الا علوكم و سموكم تشهد بذلك السماء و انجمها و الشمس و اشراقها و الاشجار و اوراقها و البحار و امواجها و الارض و كنوزها نسئل الله ان يمّد اوليائه و يؤيدهم على ما ينبغى لهم فى هذا المقام المبارك العزيز البديع و نسئله ان يوفق من حولى على عمل ما امروا به من قلمى الأعلى</p>	<p>goodly deeds and a praiseworthy character. We have forbidden you dissension and conflict in My Books, and My Scriptures, and My Scrolls, and My Tablets, and have wished thereby naught else save your exaltation and advancement. Unto this testify the heavens and the stars thereof, and the sun and the radiance thereof, and the trees and the leaves thereof, and the seas and the waves thereof, and the earth and the treasures thereof. We pray God to assist His loved ones, and aid them in that which beseemeth them in this blest, this mighty, and wondrous station.<sup>141</sup> Moreover We beseech Him to graciously enable those who surround</p>	<p>steht eurem Herrn bei mit den Heerscharen guter Taten und edler Tugenden. Wir haben euch in all Unseren Büchern und Tafeln Streit und Aufruhr untersagt. Dies taten Wir allein zu eurer Erhöhung. So bezeugen es der Himmel und seine Sterne, die Sonne und ihre Strahlen, die Bäume und ihre Blätter, die Meere und ihre Wogen, die Erde und ihre Schätze. Wir flehen zu Gott, Seinen Geliebten beizustehen und sie in dem zu bestärken, was ihnen auf dieser gesegneten, mächtigen und wundersamen Stufe geziemt.<sup>143</sup> Wir flehen zu Ihm, dass Er denen helfe, die um Mich sind, einzuhalten, was Meine Erhabenste Feder ihnen geboten.</p>	<p>ren guter Taten und edler Eigenschaften. In Meinen Büchern, Abhandlungen, Schriftrollen und Sendbriefen haben Wir euch Streit und Zwist verboten, und dabei wünschten Wir nur eure Erhöhung und euren Fortschritt. Dies bezeugen die Himmel und ihre Sterne, die Sonne und ihr Glanz, die Bäume und ihre Blätter, die Meere und ihre Wogen, die Erde und ihre Schätze. Wir bitten Gott, Seinen Geliebten beizustehen und sie in dem zu stärken, was auf dieser glückseligen, dieser mächtigen, wunderbaren Stufe ihrer würdig ist. Desgleichen flehen wir zu Ihm, Er möge alle in Meiner Umgebung befähigen zu tun, was ihnen Meine Feder der Herrlichkeit geboten hat.</p>
--	---	---	--

<sup>141</sup> jm von Shoghi Effendi ins Englische übersetzt, *Epistle to the Son of the Wolf*, p. 131-135; dt. S. 117-120/§ 192-195

<sup>143</sup> Hier endet der Absatz in BSW 195

	Me to observe that which My Pen of Glory hath enjoined upon them.		
يا جليل عليك بهائي و عنايتي انا امرنا العباد بالمعروف و هم عملوا ما ناح به قلبي و قلمي اسمع ما نزل من سماء مشييتي و ملكوت ارادتي ليس حزني سجني و ما ورد علي من اعدائي بل من الذين ينسبون انفسهم الي نفسى و يرتكبون ما تصعد به زفرا تي و تنزل عبراتي قد نصحناهم بعبارات شتي في الواح شتي نسئل الله	O Jalíl! Upon thee be My glory and My loving providence. Verily We have enjoined the people to do what is meet and seemly and yet they have committed such things as have caused My heart and My Pen to lament. Incline thine ear to that which is sent down from the heaven of My Will and the realm of My good-pleasure. I sorrow not for My captivity, nor for the things that have befallen Me at the hand of Mine enemies. Nay, My sorrows are occa-	41 O Jalíl! Meine Herrlichkeit und Meine Fürsorge seien mit Dir. Wahrlich, Wir haben den Menschen geboten, das Rechte ( <i>al-ma' rúf</i> ) <sup>144</sup> zu tun, sie aber begingen, was Mein Herz und Meine Feder wehklagen ließ. Höre, was vom Himmel Meines Willens, aus dem Reich Meines Wohlgefallens herabgesandt wurde: „Nicht die Haft und was Meine Feinde Mir antun, bereitet Mir Kummer, sondern jene, die behaupten, zu Mir zu gehören, jedoch Dinge begehen, ob derer Ich	O Jalíl! Mit dir seien Meine Herrlichkeit und Meine liebevolle Vorsehung. Wahrlich, Wir haben dem Volk zu tun geboten, was angemessen und schicklich ist, und dennoch haben sie begangen, was Mein Herz und Meine Feder wehklagen ließ. Neige dein Ohr dem, was vom Himmel Meines Willens, aus dem Reiche Meines Wohlgefallens herniedergesandt ist. Ich gräme Mich nicht über Meine Gefangenschaft noch über das, was Mir die Hand Meiner Feinde zufügte. Nein, Meine Schmer-

<sup>144</sup> Vgl. Koran 3:104 (vgl. 114). Mit diesem Vers wurde in der klassischen islamischen Rechtslehre die Pflicht zur Sittenwacht und in jüngerer Zeit die „Moralpolizei“ begründet. Im Bahaitum gibt es kein Konzept des „Gutes gebieten und dem Verwerflichen wehren“, wonach jeder Gläubige nicht nur für sich selbst, sondern auch für seinen Nächsten verantwortlich ist und dessen Glaubens- und Gesetzestreue inklusive Gebete, Fasten etc. aber darüber hinaus auch die persönliche Lebensführung im Sinne von Kleidung, Umgang mit dem anderen Geschlecht zu überwachen und ggf. sogar persönlich einzugreifen hat. Vgl. auch unten 8:53



<p>ان يُوَفِّقَهُمْ وَيُقَرِّبَهُمْ وَ يُوَيِّدُهُمْ عَلَىٰ مَا تَطْمَنُّنَّ بِهِ الْقُلُوبَ وَ تَسْتَرِيحُ بِهِ النَّفُوسَ وَ يَمْنَعُهُمْ عَمَّا لَا يَنْبَغِي لِأَيَّامِهِ</p>	<p>sioned by those who claim to be related to Me and yet commit that which causeth the voice of My lamentations to be lifted up and My tears to flow. We have exhorted them at length in various Tablets and beseech God to graciously assist them, to enable them to draw nigh unto Him and to confirm them in that which would bring peace to the hearts and tranquility to the souls and would stay their hands from whatsoever ill-beseemeth His days.</p>	<p>laut zum Himmel klage und Tränen vergieße.“<sup>145</sup> Auf vielerlei Art<sup>146</sup> und auf zahlreichen Tafeln haben Wir sie ermahnt. Wir flehen zu Gott, dass Er ihnen beistehe, Ihm zu nahen und ihnen gewähre, was den Herzen Ruhe und Frieden bringt; und möge Er sie abhalten zu begehen, was Seiner Tage unwürdig ist.</p>	<p>zen sind von denen verursacht, die behaupten, Mir verbunden zu sein, und doch verüben, was Meine Stimme sich klagend erheben und Meine Tränen fließen läßt. In verschiedenen Sendschreiben haben Wir sie ausführlich ermahnt und zu Gott gefleht, Er möge ihnen gnädig helfen und sie befähigen, Ihm nahezukommen, und möge sie in allem bestätigen, was den Herzen Frieden, den Seelen Ruhe bringt und ihre Hände abhält von Taten, die Seinen Tagen übel anstehen.</p>
<p>قُلْ يَا أَوْلِيَاءِي فِي بِلَادِي اسْمَعُوا نَصْحَ مَنْ يَنْصَحُكُمْ لَوْ جَاهُ اللَّهِ أَنَّهُ خَلَقَكُمْ وَ أَظْهَرَ لَكُمْ مَا يُرْفَعُكُمْ وَ يَنْفَعُكُمْ وَ عَلَّمَكُمْ صِرَاطَهُ</p>	<p>Say, O My loved ones in My lands! Give ye ear unto the counsels of Him Who admonisheth you for the sake of God. He hath in truth created you, hath revealed before your eyes that</p>	<p>42 Sprich: O Meine Geliebten in allen<sup>147</sup> Landen! Hört, was Wir euch allein um Gottes willen raten. Er hat euch erschaffen und offenbart, was euch erhöht und zum Vorteil gereicht.</p>	<p>Sprich: O Meine Geliebten in Meinen Landen! Höret auf den Rat Dessen, Der euch um Gottes willen ermahnt. Er hat euch wahrlich erschaffen. Er hat vor euren Augen enthüllt, was euch</p>

<sup>145</sup> Übernommen aus BSW S. 618

<sup>146</sup> w. mit vielen Worten

<sup>147</sup> w. in Meinen

المستقيم و نبأه العظيم	which exalteth you and promoteth your interests. He hath made known unto you His straight Path and hath acquainted you with His Great Announcement.	Er hat euch Seinen geraden Pfad, Seine Große Kunde gelehrt.	erhöht und eure Belange fördert. Er hat euch Seinen geraden Pfad gewiesen und euch Seine Große Verkündigung angezeigt.
يا جليل وصّ العباد بتقوى الله تالله هو القائد الأول في عساكر ربك و جنوده الاخلاق المرضيّه و الاعمال الطيبة و بها فتحت في الاعصار و القرون مدائن الافئدة و القلوب و نصبت رايات النصر و الظفر على اعلى الاعلام	O Jalíl! jAdmonish men to fear God. By God! This fear is the chief commander of the army of thy Lord. Its hosts are a praiseworthy character and goodly deeds. Through it have the cities of men's hearts been opened throughout the ages and centuries, and the standards of ascendancy and triumph raised above all other standards.	43 <sup>148</sup> O Jalíl! Ermahne die Menschen zur Gottesfurcht. Bei Gott! Sie befiehlt über die Streitmacht deines Herrn. Ihre Heerscharen sind ein edler Charakter und gute Taten. Mit ihnen werden seit jeher die Städte der Herzen erobert und die Banner der Überlegenheit und des Sieges hoch über allen anderen Bannern gehisst.	O Jalíl! Ermahne die Menschen zur Gottesfurcht. Bei Gott! Die Gottesfurcht ist die Oberbefehlshaberin über die Streitmacht deines Herrn. Ihre Truppen sind hehre Tugenden und gute Taten. So hat sie durch alle Jahrhunderte und Zeitalter die Städte der Menschenherzen erobert und die Banner der Überlegenheit und des Sieges hoch über allen anderen Bannern gehißt.
انّا نذكر لك الامانة و مقامها عند الله ربك ربّ العرش العظيم انّا	We will now mention unto thee Trustworthiness and the station thereof in the estimation of God, thy	44 <sup>150</sup> Wir künden dir nun von der Vertrauenswürdigkeit und ihrem Rang vor	Wir wollen dich nun an die Vertrauenswürdigkeit und an die Stufe erinnern, die sie vor Gott, deinem Herrn,

<sup>148</sup> Dieser Abschnitt entspricht BSW 196 und wurde von dort übernommen. In BSW hat Bahá'u'lláh die Anrede zu Beginn durch eine allgemeine ersetzt.

<sup>150</sup> Dieser Abschnitt entspricht BSW 197 und Bots. 4:19,20. Geringfügige Abweichungen im Wortlaut gegenüber BSW wurden in der Übersetzung berücksichtigt.

<p>قصدنا يوماً من الأيام جزيرتنا الخضراء و لما وردنا رأينا انهارها جارية و اشجارها ملتفة و كانت الشمس تلعب في خلال الاشجار توجهنا إلى اليمين رأينا ما لا يتحرك القلم على ذكره و ذكر ما شهدت عين مولى الورى في ذاك المقام الألف الأشرف المبارك الأعلى ثم اقبلنا إلى اليسار شاهدنا طلعة من طلعات الفردوس الأعلى قائمة على عمود من التور و نادت بأعلى النداء يا ملاً الارض و السماء انظروا جمالى و نورى و ظهورى و اشراقى</p>	<p>Lord, the Lord of the Mighty Throne. One day of days We re- paired unto Our Green Island. Upon Our arrival, We beheld its streams flowing, and its trees luxuriant, and the sunlight playing in their midst. Turning Our face to the right, We beheld what the pen is powerless to describe; nor can it set forth that which the eye of the Lord of Man- kind witnessed in that most sancti- fied, that most sublime, that blest, and most exalted Spot. Turning, then, to the left We gazed on one of the Beauties of the Most Sublime Paradise, standing on a pillar of light, and calling aloud saying: "O inmates of earth and heaven! Behold ye My beauty, and My radiance, and My</p>	<p>Gott, deinem Herrn, dem Herrn des Mächtigen Thrones. Eines Tages be- gaben Wir uns zu Unserer „Grünen Insel.“<sup>151</sup> Als Wir sie betraten, sahen Wir sprudelnde Bäche und Bäume in voller Pracht, zwischen denen die Sonnenstrahlen tanzten. Sodann wandten Wir Uns nach rechts und sahen, was die Feder nicht zu be- schreiben vermag; sie kann nicht schildern, was das Auge des Herrn der Menschheit an diesem hehrsten, ge- segneten Orte schaute. Dann wandten Wir Uns zur Linken. Dort sahen Wir eine der Schönen (<i>tal'ah</i>) des höchsten Paradieses auf einer Säule von reinem Licht stehen. Mit lauter Stimme rief sie: „O Volk auf Erden und im Him- mel, seht meine Schönheit, meine Er-</p>	<p>dem Herrn des Mächtigen Thrones, einnimmt. Eines Tages begaben Wir uns auf Unsere Grüne Insel. Als Wir sie betraten, sahen Wir fließende Bäche und Bäume in voller Pracht, zwischen deren Blättern die Sonne spielte. Unser Gesicht nach rechts wendend, sahen Wir, was die Feder nicht zu beschrei- ben vermag; sie kann nicht kundtun, was das Auge des Herrn der Mensch- heit an diesem heiligsten, hehrsten, seligsten, erhabensten Orte wahrnahm. Wir wandten Uns darauf zur Linken. Dort sahen Wir eine der Schönen des Erhabensten Paradieses auf einer Säule reinen Lichts stehen und mit lauter Stimme rufen: »<i>O ihr Bewohner von Erde und Himmel! Schauet Meine Schönheit, Mein Leuchten, Meine Er-</i></p>
---	--	---	---

<sup>151</sup> Der Garten Na'mayn in 'Akká, von Bahá'u'lláh mit der Benennung Riḍvân geehrt, nicht zu verwechseln mit dem Garten Riḍvân in Bagdad (vgl. Shoghi Effendi, *Gott geht vorüber* 11:24) s.a. +4:19 sowie Erläuterungen im Anhang dazu.

<p>تالله الحقّ انا الامانة و ظهورها و حسنها و اجر لمن تمسك بها و عرف شأنها و مقامها و تشبّث بذيلها انا الزينة الكبرى لاهل البهاء و طراز العزّ لمن في ملكوت الانشاء و انا السبب الاعظم لثروة العالم و افق الاطمينان لاهل الإمكان كذلك انزلنا لك ما يقرب العباد إلى مالِك الابدان</p>	<p>revelation, and My effulgence. By God, the True One! I am Trustworthiness and the revelation thereof, and the beauty thereof. I will recompense whosoever will cleave unto Me, and recognize My rank and station, and hold fast unto My hem. I am the most great ornament of the people of Bahá, and the vesture of glory unto all who are in the kingdom of creation. I am the supreme instrument for the prosperity of the world, and the horizon of assurance unto all beings.” Thus have We sent down for thee that which will draw men nigh unto the Lord of creati- on.<sup>149</sup></p>	<p>scheinung, mein Licht, mein Strahlen! Bei Gott, dem Wahren! Ich bin die Vertrauenswürdigkeit, ihre Verkörperung und ihre Schönheit, ich bin der Lohn dessen, der sich an sie hält, ihren Rang und ihre Stufe erkennt und sich an ihren Saum klammert. Ich bin die größte Zier für das Volk Bahás, der Schmuck des Ruhms für alle im Königreich der Schöpfung. Ich bin das mächtigste Mittel zum Wohlstand der Welt, der Horizont der Ruhe und Zuversicht für alle Geschöpfe.“ So sandten Wir dir herab, was die Menschen dem Herrn der Schöpfung näherbringt.</p>	<p><i>scheinung, Meinen Glanz! Bei Gott, dem Wahren! Ich bin die Vertrauenswürdigkeit, ihre Offenbarung und ihre Schönheit. Ich will jeden belohnen, der sich an Mich hält, Meinen Rang und Meine Stufe erkennt und sich fest an den Saum Meines Gewandes klammert. Ich bin der edelste Schmuck für das Volk Bahás, der Mantel des Ruhmes für alle im Reiche der Schöpfung. Ich bin das erhabenste Werkzeug für die Wohlfahrt der Welt, der Horizont der Sicherheit für alles Leben.</i> «Damit senden Wir dir hernieder, was die Menschen näher zum Herrn der Schöpfung ziehen wird.</p>
---	--	--	---

<sup>149</sup> jm von Shoghi Effendi ins Englische übersetzt, *Epistle to the Son of the Wolf*, p. 136-137; dt. S. 120f./§196-197

<p>قلم اعلى از لغت فصحى بلغت نورا توجه نمود ليعرف الجليل عناية ربه الجميل و يكون من الشكرين</p>	<p>The Pen of the Most High turneth from the eloquent language to the luminous one that thou, O Jalíl, mayest appreciate the tender mercy of thy Lord, the Incomparable One and mayest be of them that are truly grateful.</p>	<p>45 Die Erhabenste Feder kehrt sich nun von der „Sprache der Beredsamkeit“<sup>152</sup> hin zur „Sprache des Lichts“<sup>153</sup>. Möge Jalíl die Gnade Seines Herrn, des Schönen (<i>jamíl</i>), wertschätzen und dankbar sein.</p>	<p>Die Feder des Höchsten wendet sich jetzt von der beredten Sprache<sup>1</sup> zur glanzvollen Sprache<sup>2</sup>, damit du, o Jalíl, das zarte Erbarmen deines Herrn, des Unvergleichlichen, schätze und zu den wahrhaft Dankbaren gehöre.</p>
<p>يا ايها الناظر الى الأفق الأعلى ندا بلند است و قوه سامعه قليل بل مفقود اين مظلوم در فم ثعبان اولياى الهى را ذكر مينمايد اين ايام وارد شد آنچه كه سبب جزع و فزع ملاً اعلى گشت ظلم عالم و ضرر امم مالك قدم را از ذكر منع ننمود و از اردهاش باز نداشت</p>	<p>O thou who hast fixed thy gaze upon the all-glorious Horizon! The Call is raised but hearing ears are numbered, nay nonexistent. This Wronged One findeth himself in the maw of the serpent, yet He faileth not to make mention of the loved ones of God. So grievous have been Our sufferings in these days that the Concourse on High are moved to tears and to lamentation. Neither the</p>	<p>46 O der du auf den Höchsten Horizont schaust! Der Ruf erschallt, wo aber ist das Ohr, das hört?<sup>154</sup> Selbst in größter Not und Gefahr<sup>155</sup> gedenkt dieser Unrecht Erduldende der Geliebten Gottes. Was Uns jüngst geschah, brachte der himmlischen Schar Kummer und Entsetzen. Doch kein Leid und Unrecht der Welt und ihrer Völker vermag den urewigen König an der Verkündigung (<i>dhikr</i>) zu hindern</p>	<p>O du, der du den Blick auf den allherrlichen Horizont richtest! Der Ruf ist erhoben, aber der hörenden Ohren sind wenige oder gar keine. Dieser Unterdrückte sieht sich im Schlunde der Schlange; dennoch säumt Er nicht, der Geliebten Gottes zu gedenken. So schlimm waren in diesen Tagen Unsere Leiden, daß die himmlischen Heerscharen zu Tränen gerührt sind und laut klagen. Aber weder alle Not der</p>

<sup>152</sup> Arabisch. Bis hier war der Text ausschließlich in arabischer Sprache gehalten. Die folgenden Passagen sind überwiegend auf persisch.

<sup>153</sup> Persisch

<sup>154</sup> w. Hörfähigkeit ist wenig, nein nicht-existent

<sup>155</sup> w. im Mund der Schlange=idiomatisch, in größter Not und Bedrängnis, Damoklesschwert

<p>نفوسی که سالها خلف حجاب مستور چون افق امر را منیر و کلمه الله را نافذ مشاهده نمودند بیرون دویدند با سیوف بغضا و وارد آوردند آنچه را که قلم از ذکرش عاجز و لسان از بیانش قاصر</p>	<p>adversities of the world nor the harm inflicted by its nations could deter Him Who is the King of Eternity from voicing His summons or frustrate His purpose. When those who had for years been hiding behind the veils perceived that the horizon of the Cause was resplendent and that the Word of God was all-pervasive, they rushed forth and with swords of malice inflicted such harm as no pen can portray nor any tongue describe.</p>	<p>oder Seinen Willen zu vereiteln. Jahrelang hatten sie sich hinter Schleiern verborgen, da wurden sie gewahr, wie hell Seine Sache<sup>156</sup> erstrahlt und wie Sein Wort alles durchdringt; und sie stürmten mit Schwertern der Bosheit auf Uns ein und fügten Uns Leid zu, wie es keine Feder beschreiben und keine Zunge schildern kann.</p>	<p>Welt noch alles Unrecht ihrer Völker können Ihn, den König der Ewigkeit, hindern, die Menschen vorzuladen, noch können sie Seine Absicht vereiteln. Als diejenigen, die sich jahrelang hinter Schleiern verborgen hielten, sahen, wie hell der Horizont der Sache Gottes leuchtet und wie Sein Wort alles durchdrang, da stürmten sie mit Schwertern der Bosheit auf uns ein und fügten uns Leid zu, das keine Feder beschreiben und keine Zunge schildern kann.</p>
<p>منصفین شاهد و گواه که از اوّل امر اینمظلوم امام وجوه ملوک و مملوک و علماء و امراء من غیر ستر و حجاب قیام نمود و باعلی النداء کلّ را</p>	<p>They that judge with fairness testify that since the early days of the Cause this Wronged One hath arisen, unveiled and resplendent, before the faces of kings and commoners, before the rulers and the divines, and hath, in ringing tones, summoned all</p>	<p>47 Jeder Gerechte bezeugt: Dieser Unrecht Erleidende hat seit Anbeginn der Sache offen und vor aller Augen jeden, gleich ob König oder Untertan, Schriftgelehrter oder Herrscher (<i>umará</i>), mit lauter Stimme zum Geraden Pfad gerufen. Sein einziger Bei-</p>	<p>Wer gerecht urteilt, der bezeugt, daß seit den frühen Tagen der Sache dieser Unterdrückte sich unverhüllt und strahlend im Angesicht von Königen und Gemeinen, von Herrschern und Geistlichen erhebt und alle Menschen in klingenden Tönen auf den geraden</p>

<sup>156</sup> w. Horizont der Sache

<p>بصراط مستقیم دعوت فرمود ناصری جز قلمش نبود و معینی جز نفسش نه</p>	<p>men unto the straight Path. He hath had no helper save His Pen, nor any succorer other than Himself.</p>	<p>stand war Seine Feder, keiner half Ihm als Er selbst.<sup>157</sup></p>	<p>Pfad ruft. Er kennt keine Hilfe denn Seine Feder und keinen Beistand als sich selbst.</p>
<p>نفوسی که از اصل امر بی خبر و غافلند بر اعراض قیام کردند ایشانند ناعقین الذین ذکرهم الله فی الزبر و الالواح و اخبر عباده باننتشارهم و ضوضائهم و اغوائهم طوبی از برای نفوسی که من فی العالم را تلقاء ذکر مالک قدم معدوم و مفقود مشاهده نمایند و بعروه محکم الهی تمسک جویند تمسکی که شبهاات و اشارات و</p>	<p>Those who are ignorant or heedless of the motivating purpose of the Cause of God have rebelled against Him. Such men are the foreboders of evil, whom God hath mentioned in His Book and Tablets and against whose influence, clamor and deception He hath warned His people. Well is it with those who, in the face of the remembrance of the Lord of Eternity, regard the peoples of the world as utter nothingness, as a thing forgotten, and hold fast to the firm handle of God in such wise that nei-</p>	<p>48 Einige, die nichts über den wahren Ursprung der Sache (<i>aṣṣ-ī amr</i>) wissen und achtlos sind, haben sich nun gegen Ihn gestellt. Sie sind die krächzenden Raben, über die Gott Seine Diener in den Heiligen Büchern (<i>zibur va alvāḥ</i>) unterrichtet: dass sie weithin ihr Geschrei erheben und die Menschen in die Irre führen.<sup>158</sup> Selig, die im Gedenken an den urewigen König die Welt und ihre Völker vergessen und als bloßes Nichts betrachten, die sich so fest an Gottes sicheren Griff<sup>159</sup> klammern, dass weder Zwei-</p>	<p>Die Sinn und Zweck der Sache Gottes nicht kennen oder nicht beachten, stehen gegen Ihn auf. Solche Menschen sind die Vorboten des Bösen, die Gott in Seinem Buch und auf Seinen Tafeln erwähnt und gegen deren Einfluß, Lärm und List Er Sein Volk gewarnt hat. Wohl denen, die, das Gedenken des Herrn der Ewigkeit vor Augen, die Völker der Welt als bloßes Nichts, als eine vergessene Sache betrachten und sich so fest an den Sicheren Griff<sup>1</sup> Gottes klammern, daß weder Zweifel noch Gewisper, weder Schwerter noch Ka-</p>

<sup>157</sup> Vgl. das Offenbarungserlebnis im Sıyáh-Chál. Dort ertönte die Verheißung: „Wir werden Dich durch Dich selbst und durch Deine Feder siegreich machen.“ AV§ 1:... und BSW § 34

<sup>158</sup> Möglicherweise eine Anspielung auf die Tafel vom Heiligen Seefahrer und ähnliche Texte aus der späten Bagdad und frühen Edirne-Periode.

<sup>159</sup> Vgl. Koran 2:256, 31:22; s.a. 17:34 , 17:45 , sowie Erläuterungen

<p>اسیاف و مدافع ایشان را منع ننمایند و محروم نسازد طوبی للراسخین و طوبی للثابتین</p>	<p>ther doubts nor insinuations, nor swords, nor cannon could hold them back or deprive them of His pres- ence. Blessed are the steadfast; blessed are they that stand firm in His Faith.</p>	<p>fel noch Andeutungen, weder Schwer- ter noch Kanonen sie aufhalten oder hindern. Selig die Standhaften; selig die Unerschütterlichen.</p>	<p>nonen sie Seiner Gegenwart fernhalten oder berauben können. Selig sind die Standhaften; selig sind, die fest in Sei- nem Glauben sind.</p>
<p>قلم اعلى نظر باستدعای آنجناب مراتب و مقامات عصمت کبری را ذکر نمود و مقصود آنکه کلّ بیقین مبین بدانند که خاتم انبیاء روح ما سویه فداه در مقام خود شبه و مثل و شریک نداشته اولیا صلوات الله علیهم بکلمه او خلق شده اند ایشان بعد از او اعلم و افضل عباد بوده اند و در منتهی رتبه عبودیت قائم</p>	<p>In response to thy request the Pen of Glory hath graciously described the stations and grades of the Most Great Infallibility. The purpose is that all should know of a certainty that the Seal of the Prophets—may the souls of all else but Him be of- fered up for His sake—is without likeness, peer or partner in His Own station. The Holy Ones—may the blessings of God be upon them— were created through the potency of His Word, and after Him they were</p>	<p>49 So hat die Höchste Feder auf deine Bitte hin die verschiedenen Stufen der Größten Unfehlbarkeit erläutert. Mö- gen alle mit Gewissheit erkennen, dass {das Siegel der Propheten}<sup>160</sup> auf Seiner Stufe keinen Teilhaber hat und niemand Ihm gleicht oder ähnelt. Die Imame wurden durch Sein Wort er- schaffen. Nach Ihm waren sie die ge- lehrtesten und edelsten Menschen, doch ihr Rang war der vollkommener Dienstbarkeit (vor Ihm). Durch Ihn ward offenbar und bewiesen, dass</p>	<p>Als Antwort auf deine Bitte hat die Feder der Herrlichkeit die Größte Un- fehlbarkeit mit ihren Stufen und Gra- den gnädiglich beschrieben. Dies hatte den Zweck, alle mit Gewißheit erken- nen zu lassen, daß das Siegel der Pro- pheten - mögen die Seelen aller außer Ihm für Ihn geopfert werden - auf Sei- ner Ihm eigenen Stufe ohne Seinesglei- chen, Ebenbürtigen oder Gefährten ist. Die Heiligen<sup>2</sup> - möge der Segen Gottes auf ihnen ruhen - sind durch die Kraft Seines Wortes erschaffen; nach Ihm</p>

<sup>160</sup> Koran 33:40, ein Titel Muhammads. Am Beispiel der schiitischen Imamatslehre wird das Gesagte nun konkretisiert



	<p>the most learned and the most distinguished among the people and abide in the utmost station of servitude. The divine Essence, sanctified from every comparison and likeness, is established in the Prophet, and God's inmost Reality, exalted above any peer or partner, is manifest in Him. This is the station of true unity and of veritable singleness. The followers of the previous Dispensation grievously failed to acquire an adequate understanding of this station. The Primal Point—may the life of all else but Him be offered up for His</p>	<p>Gottes Wesen über jeden Vergleich geheiligt, dass Seine Wirklichkeit hoch erhaben ist über jede Ähnlichkeit (zu Anderem). Das ist die Stufe wahrer Einheit und Einzigkeit Gottes, doch dem früheren Volk<sup>161</sup> blieb sie verwehrt. Der Erste Punkt<sup>162</sup> spricht: „Hätte das ‚Siegel der Propheten‘ das Wort ‚Statthalterschaft (<i>viláyat</i>)‘ nicht ausgesprochen, es hätte keine ‚Statthalterschaft‘ gegeben.“<sup>163</sup></p>	<p>waren sie die Gebildetsten und Edlesten im Volke, und sie stehen auf der höchsten Stufe der Dienstbarkeit. Das göttliche Wesen, geheiligt über jeden Vergleich und alle Ähnlichkeit, hat Seinen Sitz im Propheten, und Gottes innerste Wirklichkeit, erhaben über jeden Ebenbürtigen oder Gefährten, ist in Ihm offenbar. Dies ist die Stufe wahrer Einheit und wirklicher Einzigkeit. Die Anhänger der früheren Offenbarung haben es schmerzlich versäumt, ein angemessenes Verständnis dieser Stufe zu erwerben. Der Erste Punkt - möge das Leben aller außer Ihm um</p>
--	--	--	---

<sup>161</sup> Die Schiiten

<sup>162</sup> Der Báb

<sup>163</sup> D.h. die Imame stehen im Rang unter Muhammad, denn ohne Ihn gäbe es sie nicht. Die Institution des Imamats wurde – sofern man der schiitischen Darstellung folgt – durch Muhammad verkündet, insofern hat Er sie, so der Báb, erschaffen. Damit werden schiitische Vorstellungen bestritten, wonach die Imame bereits vor aller Schöpfung berufen waren und einen Muhammad vergleichbaren Rang einnehmen, wesensmäßig mit ihm gleich sind usw. Aus dem weiteren Verlauf des Textes folgt, dass Bahá'u'lláh dabei nicht im Sinn hatte, die umstrittenen Ansichten gewisser schiitischer Strömungen über den ontologischen Status der Imame zu korrigieren, sondern dass es einen konkreten Anlass gab, der Seine eigene Gemeinde betraf. Etwa die Frage, welche Stufe Seine Söhne einnehmen. Bekanntermaßen erhob der jüngere Bruder 'Abdu'l-Bahás bereits zu Lebzeiten Bahá'u'lláhs den Anspruch, göttliche Offenbarung zu empfangen. Der Adressat der vorliegenden Schrift schloss sich ihm später an und stellte sich gegen 'Abdu'l-Bahá.

	<p>sake—saith: “If the Seal of the Prophets had not uttered the word ‘Successorship,’ such a station would not have been created.”</p>		<p>Seinetwillen geopfert werden - spricht: »Hätte das Siegel der Propheten nicht das Wort `Nachfolge` geäußert, so wäre diese Stufe nicht erschaffen.«</p>
<p>تقدیس ذات الهی از شبه و مثل و تنزیه کینونتش از شریک و شبیبه به آن حضرت ثابت و ظاهر اینست مقام توحید حقیقی و تفرید معنوی و حزب قبل از این مقام کما هو حقّه محرّوم و ممنوع حضرت نقطه روح ما سویه فداه میفرماید اگر حضرت خاتم بکلمه ولایت نطق نمیفرمود ولایت خلق نمیشد حزب قبل مشرک بوده‌اند و خود را موحد</p>	<p>The people aforetime joined partners with God, though they professed belief in His unity; and although they were the most ignorant amongst men, they considered themselves the most accomplished. But, as a token of divine retribution upon those heedless ones, their erroneous beliefs and pursuits have, in this Day of Judgment, been made clear and evident to every man of discernment and understanding.</p>	<p>50 Die frühere Gemeinde hat Gott Gefährten beigesellt, obgleich sie sich selbst als Bekenner Seiner Einheit wähten. Die größten Toren (<i>ajhal</i>) waren sie, hielten sich aber für die vorzüglichsten aller Menschen. Die Vergeltung für sein Tun erhielt das achtlose Volk am Tag des Gerichts, als (die Falschheit) ihrer Glaubenssätze, ihre wahre Stufe und ihr tatsächlicher Zustand (<i>maqámát va marátib</i>)<sup>164</sup> jedem Sehenden und Wohlunterrichteten enthüllt wurden.</p>	<p>Das Volk gesellte ehemals Gott Gefährten bei, auch wenn es sich zum Glauben an Seine Einheit bekannte. Obwohl sie die Unwissendsten unter den Menschen waren, hielten sie sich für höchst gebildet. Aber als ein Zeichen göttlicher Vergeltung für diese Achtlosen wurden heute, am Tag des Gerichts, ihre falschen Glaubenssätze und Studienziele für jeden urteilsfähigen, verständnisvollen Menschen klar und offenkundig bloßgelegt.</p>

<sup>164</sup> hier freier übersetzt und als idiomatischer Ausdruck verstanden im Sinne eines „alles, was ihnen zukommt“. W. Stufen und Ränge, beide Begriffe umfassen im konkreten Gebrauch aber ein weites Spektrum.

<p>میشمردند اجهل عباد بودند و خود را افضل میدانستند از جزای آن نفوس غافله در یوم جزاء عقائد و مراتب و مقامات ایشان نزد هر بصیر و هر خبیری واضح و معلوم گشت</p>			
<p>از حق بطلب عباد این ظهور را از ظنون و اوهام حزب قبل حفظ فرماید و از اشراقات انوار آفتاب توحید حقیقی محروم نسازد</p>	<p>Beseech thou God, the True One, that He may graciously shield the followers of this Revelation from the idle fancies and corrupt imaginings of such as belong to the former Faith, and may not deprive them of the effulgent splendors of the daystar of true unity.</p>	<p>51 Flehe zu Gott, dass Er die Diener dieser Offenbarung von Aberglauben und Wahn wie dem der vorangegangenen Gemeinde bewahre. Möge Er nicht zulassen, dass auch sie sich vom Licht der Sonne wahrer Gotteseinheit abwenden.</p>	<p>Flehe zu Gott, dem Wahren, er möge die Anhänger dieser Offenbarung gnädiglich vor dem eitlen Wahn und verderbten Trug derer beschützen, die dem früheren Glauben angehören, und sie nicht der Sonne wahrer Einheit und ihres Strahlenglanzes berauben.</p>
<p>یا جلیل مظلوم عالم میفرماید نیر عدل مستور آفتاب انصاف خلف سحاب مقام حارس و ۷۳ حافظ سارق قائم مکان امین</p>	<p>O Jalíl! He Whom the world hath wronged now proclaimeth: The light of Justice is dimmed, and the sun of Equity veiled from sight. The robber occupieth the seat of the protector and guard, and the position of the</p>	<p>52 O Jalíl! Er, der alles Unrecht der Welt erleidet, spricht: Das Licht der Gerechtigkeit (<i>'adl</i>) ist verdunkelt, die Sonne der Gerechtigkeit (<i>inşáf</i>) von Wolken bedeckt. Diebe nehmen den Platz von Wächtern ein, anstelle von</p>	<p>O Jalíl! Dieser Unterdrückte der Welt verkündet nun: Das Licht der Gerechtigkeit ist getrübt und die Sonne des rechten Maßes dem Blick verschleiert. Der Räuber thront auf dem Sitze des Hüters und Beschützers, und der Stel-</p>

<p>خائن جالس در سنه قبل  ظالمی بر دست  حکومت این مدینه  جالس در هر حین از  او ضرری وارد لعمر  الله عمل نمود آنچه را  که سبب فزع اکبر بود  ولکن قلم اعلی را ظلم  عالم منع ننموده و  نمینماید محض فضل و  رحمت مخصوص  امراء و وزرای ارض  مرقوم داشتیم آنچه را  که سبب حفظ و  حراست و امن و  امانست که شاید عباد  از شرّ ظالمین محفوظ  مانند آنه هو الحافظ  النّاصر المعین رجال</p>	<p>faithful is seized by the traitor. A year ago an oppressor ruled over this city, and at every instant caused fresh harm. By the righteousness of the Lord! He wrought that which cast terror into the hearts of men. But to the Pen of Glory the tyranny of the world hath never been nor will it ever be a hindrance. In the abundance of Our grace and loving-kindness We have revealed specially for the rulers and ministers of the world that which is conducive to safety and protection, tranquility and peace; haply the children of men may rest secure from the evils of oppression. He, verily, is the Protector, the Helper, the Giver of</p>	<p>Vertrauenswürdigem sitzen Verräter.<sup>165</sup> Vor einem Jahr herrschte ein Tyrann über diese Stadt und brachte allezeit neue Pein. Bei Gott! Was er tat, verursachte den {Größten Schrecken}<sup>166</sup>. Die Erhabenste Feder aber vermag keine Tyrannei der Welt je aufzuhalten. Allein aus besonderer Gnade und Barmherzigkeit für die Herrscher (<i>umará'</i>) und Amtsträger (<i>vuzará'</i>) auf Erden haben Wir dargelegt, was Schutz und Sicherheit, Ruhe und Frieden bewirkt, auf dass die Menschen vom Übel der Tyrannei verschont werden. Er ist der Beschützer, der Beistand und Helfer. Die Mitglieder (<i>rijál</i>)<sup>167</sup> von Gottes Haus</p>	<p>lung des Getreuen hat sich der Verräter bemächtigt. Vor einem Jahr herrschte ein Unterdrücker über diese Stadt und bewirkte jeden Augenblick neues Leid. Bei der Gerechtigkeit Gottes! Er verübte, was die Herzen der Menschen in Schrecken versetzte. Aber für die Feder der Herrlichkeit war die Tyrannei auf Erden noch nie ein Hindernis und wird es niemals sein. In der Fülle Unserer Gunst und Gnade haben Wir eigens für die Herrscher und Amtsträger der Welt offenbart, was Schutz und Sicherheit, Ruhe und Frieden bewirkt; hoffentlich bleiben die Menschenkinder von den Übeln der Unterdrückung bewahrt. Er ist fürwahr der</p>
---	--	--	--

<sup>165</sup> Vgl. auch unten § 8:57

<sup>166</sup> Koran 21:103

<sup>167</sup> Männer, aber auch allgemeiner: Persönlichkeiten

<p>بيت عدل الهی باید در لیالی و ایام به آنچه از افق سماء قلم اعلی در تربیت عباد و تعمیر بلاد و حفظ نفوس و صیانت ناموس اشراق نموده ناظر باشند.</p>	<p>victory. It is incumbent upon the men of God's House of Justice to fix their gaze by day and by night upon that which hath shone forth from the Pen of Glory for the training of peoples, the upbuilding of nations, the protection of man and the safeguarding of his honor.</p>	<p>der Gerechtigkeit (<i>bayt-i 'adl-i iláhí</i>)<sup>168</sup> haben die Pflicht, ihr Augenmerk allezeit<sup>169</sup> auf das zu richten, was vom Horizont der Erhabensten Feder über die Erziehung der Menschheit, den Aufbau der Staaten sowie den Schutz der Menschen und die Bewahrung ihrer Würde (<i>námús</i>) erstrahlt ist.</p>	<p>Beschützer, der Helfer, der den Sieg verleiht. Die Mitglieder von Gottes Haus der Gerechtigkeit haben die Pflicht, ihr Augenmerk bei Tag und bei Nacht auf das zu richten, was die Feder der Herrlichkeit für die Erziehung der Völker, den Aufbau der Nationen, den Schutz des Menschen und die Sicherung seiner Ehre aufleuchten ließ.</p>
<p>اشراق اول چون آفتاب حکمت از افق سماء سیاست طلوع نمود باین کلمه علیا نطق فرمود اهل ثروت و اصحاب عزت و قدرت باید حرمت دین را باحسن ما ممکن فی</p>	<p><b><i>The first Ishráq</i></b> When the Daystar of Wisdom rose above the horizon of God's Holy Dispensation it voiced this all-glorious utterance: They that are possessed of wealth and invested with authority and power must show the profoundest regard for religion.</p>	<p>53 Das erste <i>Ishráq</i> Als die Sonne der Weisheit am Horizont der Staatskunst (<i>síyásat</i>) erstrahlte, sprach sie dieses hochehrwürdige Wort: Wer Wohlstand besitzt und Macht und Ansehen genießt, soll alles ihm Mögliche tun, um den Rang (<i>ḥurmat</i>)<sup>170</sup> der Religion zu wah-</p>	<p>Das erste <i>Ishráq</i> Als die Sonne der Weisheit am Horizont der heiligen Sendung Gottes aufging, tat sie diese allherrliche Äußerung: Wer Wohlstand besitzt und mit Macht und Amtsgewalt belehnt ist, muß der Religion die höchste Achtung schenken. Die Religion ist wahrlich ein</p>

<sup>168</sup> *bayt-i 'adl-i iláhí*: Hier ist anzumerken, dass Baha'u'llah begrifflich nicht zwischen dem örtlichen und dem universalen „Haus der Gerechtigkeit“ unterscheidet. Die dazwischen liegende Ebene des „nationalen“ Hauses der Gerechtigkeit wurde erst durch 'Abdu'l-Bahá eingeführt.

<sup>169</sup> w. nachts und tags

<sup>170</sup> w. Würde, Ehre, Heiligkeit, Unantastbarkeit

<p>الإبداع ملاحظه نمایند  دين نور يست مبین و  حصنی است متین از  برای حفظ و آسایش  اهل عالم چه که خشية  الله ناس را بمعروف  امر و از منکر نهی  نماید اگر سراج دین  مستور ماند هرج و  مرج راه یابد نیر عدل  و انصاف و آفتاب امن  و اطمینان از نور باز  مانند هر آگاهی بر  آنچه ذکر شد گواهی  داده و میدهد.</p>	<p>In truth, religion is a radiant light and an impregnable stronghold for the protection and welfare of the peoples of the world, for the fear of God impelleth man to hold fast to that which is good, and shun all evil. Should the lamp of religion be obscured, chaos and confusion will ensue, and the lights of fairness and justice, of tranquility and peace cease to shine. Unto this will bear witness every man of true understanding.</p>	<p>ren.<sup>171</sup> Religion ist ein strahlendes Licht und eine feste Burg; sie beschert den Völkern der Welt Ruhe und Sicherheit. Denn die Gottesfurcht hält den Menschen zum Guten an und hält ihn ab vom Schlechten.<sup>172</sup> Wird die Lampe der Religion verdeckt, kommt es zu Chaos und Verwirrung (<i>harj-umar</i>), die Sonne der Gerechtigkeit, das Licht der Ruhe und Sicherheit, wird nicht länger scheinen. Seit je her bezeugt dies jeder Einsichtige.</p>	<p>strahlendes Licht und eine uneinnehmbare Feste für den Schutz und die Wohlfahrt aller Völker der Welt; denn die Gottesfurcht treibt den Menschen, sich fest an alles Gute zu halten und alles Böse zu meiden. Würde die Lampe der Religion verdunkelt, so wären Chaos und Verwirrung die Folge, und die Lichter der Redlichkeit und Gerechtigkeit, der Ruhe und des Friedens würden nicht länger scheinen. Dies wird jeder wahrhaft Verständige bezeugen.</p>
--	--	--	--

<sup>171</sup> Vgl. BSW § 50, 51 und Bots. § 6:19

<sup>172</sup> Vgl. 8:41

<p>اشراق دوم جميع را          بصلح اكبر كه سبب          اعظمست از برای          حفظ بشر امر نمودیم          سلاطين آفاق باید          باتفاق باین امر كه          سبب بزرگ است از          برای راحت و حفظ          عالم تمسك فرمایند          ایشانند مشارق قدرت و          مطالع اقتدار الهی از          حق میطلبیم تأیید          فرماید بر آنچه كه          سبب آسایش عباد است</p>	<p><i>The second Ishráq</i></p> <p>We have enjoined upon all mankind to establish the Most Great Peace—the surest of all means for the protection of humanity. The sovereigns of the world should, with one accord, hold fast thereunto, for this is the supreme instrument that can ensure the security and welfare of all peoples and nations. They, verily, are the manifestations of the power of God and the daysprings of His authority. We beseech the Almighty that He</p>	<p>54 Das zweite <i>Ishráq</i></p> <p>Wir haben allen den Großen (<i>akbar</i>) Frieden<sup>173</sup> geboten, er ist der sicherste Weg<sup>174</sup>, die Menschheit zu bewahren. Die Herrscher der Welt müssen sich einmütig an dieses Gebot halten, denn so werden Sicherheit und Ruhe in der Welt gewährleistet<sup>175</sup>. Sie sind die Offenbarungen (<i>masháriq</i>) göttlicher Macht, die Erscheinungen (<i>maʿáli</i>) Seiner Allgewalt. Wir flehen zu Gott, Er möge sie in dem bestärken, was den Menschen Ruhe ge-</p>	<p>Das zweite <i>Ishráq</i></p> <p>Wir haben der ganzen Menschheit befohlen, den Geringeren Frieden zu begründen - das sicherste aller Mittel für den Schutz der Menschenwelt. Die Herrscher der Welt sollten sich einmütig daran halten; denn dies ist das vortrefflichste Werkzeug, das Gewähr für Sicherheit und Wohlfahrt aller Völker und Nationen bieten kann. Sie sind wahrlich die Offenbarungen der Macht Gottes und die Morgenröten Seiner</p>
--	--	---	--

<sup>173</sup> *ṣulḥ-i akbar*, w. „der sehr große“ oder „größere/größte Frieden“. In den Texten Bahá'u'lláhs finden sich drei attributive Bestimmungen des Begriffs „Frieden“ (*ṣulḥ*) als gesellschaftlichen Zustand: *ṣulḥ-i akbar* (relativ häufig, etwa *Bishárát* 11, *Lawḥ-i-Dunyá* 19, *Ishráqát* 54, *Lawḥ-i-Maqṣúd* 8, *Lawḥ-i-Ibn-i-Dhí'b* 55, *Súratu'l-Haykal* 180); in der letztgenannten Textstelle wird dem der „geringere Frieden, *ṣulḥ-i aṣghar*, gegenübergestellt, im Kern ein System kollektiver Sicherheit, das zur Ächtung des Kriegs und einem System nichtmilitärischer Konfliktlösung führen soll. In seinen an E. G. Browne gerichteten Worten verwendet Bahá'u'lláh zudem *ṣulḥ-i a'zam*, der „mächtigste/größte Frieden“, von Shoghi Effendi mit *Most Great Peace* übersetzt. Aus diesen Texten und den ergänzenden Erläuterungen 'Abdu'l-Bahás entwickelt Shoghi Effendi ein konzeptionelles Raster, das zugleich eine zeitliche Abfolge bezeichnet: Der Anfang dieser Entwicklung ist der „Geringere Frieden“ (*Lesser Peace*), die Überwindung des Kriegs als legitimes Mittel der Politik; den Endpunkt markiert ein ferner künftiger Zustand umfassenden Friedens, wohl gleichbedeutend mit der eschatologischen Größe des Reiches Gottes auf Erden, der „Größte Frieden“ (*Most Great Peace*). Nach diesem Interpretationsraster übersetzt Shoghi Effendi zumeist auch *ṣulḥ-i akbar* – je nach dem Kontext, in dem diese Formulierung steht. Legt man an die obenstehende Aussage dieses Bedeutungsraster Shoghi Effendis an, so spricht der Kontext hier für die Übersetzung als „geringerer Frieden“.

<sup>174</sup> w. größte Ursache/Mittel

<sup>175</sup> frei, w.: müssen sich gemeinsam an dieses Gebot/Sache, das eine große Ursache/Mittel ist für Ruhe und Schutz der Welt, halten

<p>شرحی در این باب از قبل از قلم اعلی جاری و نازل طوبی للعاملین</p>	<p>may graciously assist them in that which is conducive to the well-being of their subjects. A full explanation regarding this matter hath been previously set forth by the Pen of Glory; well is it with them that act accordingly.</p>	<p>währt. Eine Erörterung dazu ist der Erhabensten Feder schon früher entströmt. Selig, wer danach handelt.</p>	<p>Allgewalt. Wir flehen zum Allmächtigen, Er möge ihnen gnädig helfen in dem, was dem Wohlergehen ihrer Untertanen förderlich ist. Eine vollständige Darlegung dieser Angelegenheit hat die Feder der Herrlichkeit schon früher verfaßt. Wohl denen, die danach handeln.</p>
<p>اشراق سیم اجرای حدود است چه که سبب اول است از برای حیات عالم آسمان حکمت الهی به دو نیر روشن و منیر مشورت و شفقت و خیمه نظم عالم به دو ستون قائم و برپا مجازات و مکافات</p>	<p><i>The third Ishráq</i> It is incumbent upon everyone to observe God's holy commandments, inasmuch as they are the wellspring of life unto the world. The heaven of divine wisdom is illumined with the two luminaries of consultation and compassion and the canopy of world order is upraised upon the two pillars of reward and punishment.</p>	<p>55 Das dritte <i>Ishráq</i> ist die Anwendung von Strafen<sup>176</sup>, denn dies hält die Welt am Leben. Zwei Gestirne erleuchten den Himmel göttlicher Weisheit: Ratschläge (<i>mashvarat</i>)<sup>177</sup> und Barmherzigkeit (<i>shafaqat</i>). Das Zelt der Ordnung in der Welt aber ruht auf zwei Säulen: Lohn und Strafe.<sup>178</sup></p>	<p>Das dritte <i>Ishráq</i> Jeder hat die Pflicht, Gottes heilige Gebote zu halten, da sie der Lebensquell der Welt sind. Der Himmel göttlicher Weisheit wird von zwei Leuchten erhellt: Beratung und Barmherzigkeit, und das Königszelt der Weltordnung ist auf zwei Pfeilern errichtet: Lohn und Strafe.</p>

<sup>176</sup> *ijráy-i hudúd*, idiomatisch für „Ausführung von (islamischen) Strafen“

<sup>177</sup> Grundbedeutung des Verbs (laut Wörterbuch Hans Wehr): „ein Zeichen machen, einen Wink geben, auffordern, deuten, zeigen, anspielen, hinweisen, anraten, nahelegen, befehlen...“

<sup>178</sup> Vgl. auch unten § 8:61 (entspricht 3:25)



<p>اشراق چهارم جنود منصوره در اين ظهور اعمال و اخلاق پسندیده است و قائد و سردار اين جنود تقوى الله بوده اوست داراى كلّ و حاكم بر كلّ.</p>	<p><b>The fourth <i>Ishráq</i></b>  <b>J</b>In this Revelation the hosts that can render it victorious are the hosts of praiseworthy deeds and upright character. The leader and commander of these hosts hath ever been the fear of God, a fear that encompasseth all things and reigneth over all things.<sup>m179</sup></p>	<p>56 <sup>180</sup>Das vierte <i>Ishráq</i>  In dieser Offenbarung sind die Heerscharen, denen (Sein) Beistand zuteil wird, edle Taten und Tugenden. Der Anführer und Befehlshaber dieses Heeres ist seit jeher die Gottesfurcht. Ihr sind alle (Dinge) untertan.</p>	<p>Das vierte <i>Ishráq</i>  In dieser Offenbarung sind die Heerscharen, die sie zum Siege führen können, rühmliche Taten und ein aufrechter Charakter. Anführer und Befehlshaber dieser Heerscharen ist seit je die Gottesfurcht, die alle Dinge umfaßt und beherrscht.</p>
<p>اشراق پنجم معرفت دول بر احوال مأمورین و اعطاء مناصب باندازه و مقدار التفات به این فقره بر هر رئیس و سلطانی لازم و واجب شاید خائن مقام امین را</p>	<p><b>The fifth <i>Ishráq</i></b>  Governments should fully acquaint themselves with the conditions of those they govern, and confer upon them positions according to desert and merit. It is enjoined upon every ruler and sovereign to consider this matter with the utmost care that the</p>	<p>57 Das fünfte <i>Ishráq</i>  Eine Regierung muss über ihre Beamten (<i>ma'múrín</i>) genau Bescheid wissen und Ämter stets nach Verdienst und Eignung<sup>181</sup> vergeben. Jeder Regent, jeder Herrscher muss dies beherzigen. Sonst wird der Verräter an der Stelle</p>	<p>Das fünfte <i>Ishráq</i>  Die Regierungen sollten sich völlig mit den Lebensverhältnissen ihrer Untertanen vertraut machen und ihnen nach Verdienst und Wert Ämter verleihen. Jeder Regent und Herrscher hat die Pflicht, diese Angelegenheit mit größ-</p>

<sup>179</sup> jm von Shoghi Effendi ins Englische übersetzt, *Epistle to the Son of the Wolf*, p. 26; dt. S. 38/§46

<sup>180</sup> Entspricht BSW §46 und wurde von dort – mit einer Veränderung – übernommen: *našara* kann sowohl Beistand als auch Sieg bedeuten. Während *našr* eher auf letzteres hinweist, bedeutet z.B. *nušrah* eher ersteres. Es ist letztlich oft eine Interpretationsfrage, ob bestimmte Textstellen als Verheißung des Triumphs oder als Zusicherung göttlichen Beistands verstanden werden. Die obige Übersetzung gibt die andere Lesart lediglich wieder, um diese Alternative zu bereits publizierten Übertragungen aufzuzeigen.

<sup>181</sup> w. nach Maß und Größe

<p>غصب ننماید و ناهب مقرّ حارس را در سجن اعظم بعضی از مأمورین که از قبل و بعد آمده‌اند لله الحمد بطراز عدل مزین و بعضی نعوذ بالله از حق می طلبیم کلّ را هدایت فرماید شاید از اثمار سدره امانت و دیانت محروم نمانند و از انوار آفتاب عدل و انصاف ممنوع نشوند.</p>	<p>traitor may not usurp the position of the faithful, nor the despoiler rule in the place of the trustworthy. Among the officials who in the past have governed in this Most Great Prison some, praise be to God, were adorned with justice, but as to others, We take refuge with God. We beseech the One true God to guide them one and all, that haply they may not be deprived of the fruit of faith and trustworthiness, nor be withheld from the light of equity and justice.</p>	<p>des Treuhänders sitzen, der Plünderer den Platz des Wächters einnehmen.<sup>182</sup> Einige derer, die zu verschiedenen Zeiten dieses Größte Gefängnis verwalteten, zierte Gott sei Dank der Schmuck der Gerechtigkeit; andere aber – Gott stehe Uns bei!<sup>183</sup> Wir flehen zu Gott, dass Er alle rechtleite, damit sie nicht der Früchte vom Baum der Vertrauenswürdigkeit und Frömmigkeit verlustig gehen und ihnen das Licht der Gerechtigkeit nicht verwehrt bleibe.</p>	<p>ter Sorgfalt zu verfolgen, damit nicht der Verräter das Amt des Getreuen an sich reiße, noch der Plünderer den Platz des Vertrauenswürdigen versehe. Unter den Beamten, die in der Vergangenheit dieses Größte Gefängnis verwalteten, waren manche - Gott sei gelobt - mit Gerechtigkeit geschmückt; aber was die anderen angeht, nehmen Wir Unsere Zuflucht zu Gott. Wir bitten den einen wahren Gott, sie alle zu führen, damit sie der Frucht des Glaubens und der Vertrauenswürdigkeit nicht verlustig gehen noch vom Lichte der Unparteilichkeit und der Gerechtigkeit ferngehalten bleiben.</p>
<p>اشراق ششم اتحاد و اتفاق عباد است لازال باتفاق آفاق عالم بنور</p>	<p><i>The sixth Ishráq</i> is union and concord amongst the children of men. From the beginning</p>	<p>58 Das sechste <i>Ishráq</i> ist Harmonie und Eintracht unter den Menschen. Seit je her war es die Ein-</p>	<p>Das sechste <i>Ishráq</i> ist Einheit und Eintracht unter den Menschenkindern. Seit Anbeginn der</p>

<sup>182</sup> Vgl. oben § 8:52

<sup>183</sup> idiomatisch=man schreckt davor zurück, etwas auszusprechen oder auch nur zu denken. „Um Gottes Willen!“

<p>امر منور و سبب اعظم دانستن خط و گفتار یکدیگر است از قبل در الواح امر نمودیم امنای بیت عدل یک لسان از السن موجوده و یا لسانی بدیع و یک خط از خطوط اختیار نمایند و در مدارس عالم اطفال را به آن تعلیم دهند تا عالم یک وطن و یک قطعه مشاهده شود . ابهی ثمره شجره دانش این کلمه علیاست همه بار یکدارید و برگ یک شاخسار لیس الفخر لمن یحبّ الوطن بل لمن یحبّ العالم از قبل در این مقام نازل شد آنچه که سبب عمار عالم و اتحاد امم است طوبی للفانزین و طوبی</p>	<p>of time the light of unity hath shed its divine radiance upon the world, and the greatest means for the promotion of that unity is for the peoples of the world to understand one another's writing and speech. In former Epistles We have enjoined upon the Trustees of the House of Justice either to choose one language from among those now existing or to adopt a new one, and in like manner to select a common script, both of which should be taught in all the schools of the world. Thus will the earth be regarded as one country and one home. The most glorious fruit of the tree of knowledge is this exalted word: Of one tree are all ye the fruit, and of one bough the leaves. Let not man glory in this that he loveth his country, let him rather glory in this</p>	<p>tracht, die den Horizont der Welt mit dem Licht Seiner Sache erleuchtete. Das wichtigste Mittel hierfür ist, sich miteinander in Wort und Schrift zu verständigen. Schon früher haben Wir auf Unseren Tafeln den Treuhändern des Hauses der Gerechtigkeit geboten, eine unter den bestehenden Sprachen oder eine neue auszuwählen und ebenso eine Schrift; diese sollen in allen Schulen der Welt gelehrt werden, auf dass die Erde zu <i>einem</i> Land und <i>einer</i> Heimat wird. Die herrlichste Frucht vom Baum der Erkenntnis ist dieses hehre Wort: „Ihr seid die Früchte eines Baumes, die Blätter eines Zweiges. Es rühme sich niemand, dass er sein Land liebt, weit eher, dass er das Menschengeschlecht liebt. Ruhm gebührt nicht dem, der (nur) sein Vaterland liebt, sondern</p>	<p>Zeit ergießt das Licht der Einheit seinen göttlichen Strahlenglanz auf die Welt, und das wichtigste Mittel für die Förderung dieser Einheit ist, daß die Völker der Welt sich gegenseitig in Wort und Schrift verstehen. In früheren Sendschreiben haben Wir den Treuhändern des Hauses der Gerechtigkeit befohlen, entweder eine unter den heute bestehenden Sprachen auszuwählen oder eine neue einzuführen und ebenso eine allgemeine Schrift zu bestimmen; beide sollten in allen Schulen der Welt gelehrt werden. So wird die Erde als ein Land und eine Heimat betrachtet. Die herrlichste Frucht vom Baum der Erkenntnis ist dieses erhabene Wort: Ihr seid alle die Früchte eines Baumes und die Blätter eines Zweiges. Es rühme sich keiner, daß er sein Land liebt, weit eher, daß er das</p>
---	---	---	--

<p>للعالمين.</p>	<p>that he loveth his kind. Concerning this We have previously revealed that which is the means of the reconstruction of the world and the unity of nations. Blessed are they that attain thereunto. Blessed are they that act accordingly.</p>	<p>dem, der die ganze Welt liebt.“<sup>184</sup> Dazu haben Wir schon früher offenbart, was zum Aufbau der Welt und zur Eintracht unter ihren Völkern führt. Selig, wer es erlangt, selig, wer danach handelt!</p>	<p>Menschengeschlecht liebt. In dieser Hinsicht haben Wir schon früher offenbart, was zum Wiederaufbau der Welt und zur Einheit der Nationen führt. Selig, wer dahin gelangt. Selig, wer danach handelt!</p>
<p>اشراق هفتم قلم اعلى كلّ را وصيّت ميفرمايد بتعليم و تربيت اطفال و اين آيات در اين مقام در كتاب اقدس در اول ورود سجن از سماء مشيّت الهى نازل كتب على كلّ اب تربيه ابنه و بنته بالعلم و الخطّ و دونهما عمّا حدّد في اللّوح و الذّي ترك ما امر به فللامناء ان ياخذوا منه ما يكون</p>	<p><i>The seventh Ishráq</i> The Pen of Glory counseleth everyone regarding the instruction and education of children. Behold that which the Will of God hath revealed upon Our arrival in the Prison City and recorded in the Most Holy Book.<sup>24</sup> Unto every father hath been enjoined the instruction of his son and daughter in the art of reading and writing and in all that hath been laid down in the Holy Tablet. He that putteth away that which is com-</p>	<p>59 Das siebte <i>Ischráq</i> Die Feder der Herrlichkeit ermahnt alle, die Kinder zu erziehen und zu bilden. Hierüber wurden kurz nach Unserer Ankunft in der Gefängnisstadt folgende Verse vom Himmel des göttlichen Willens im <i>Heiligsten Buche</i> herabgesandt: „Die Väter sollen ihre Söhne und Töchter in der Kunst des Lesens und Schreibens unterweisen sowie in allem, was auf der heiligen Tafel niedergelegt ist. Wer unter-</p>	<p>Das siebente <i>Ischráq</i> Die Feder der Herrlichkeit gibt jedermann Ratschläge zur Unterweisung und Erziehung der Kinder. Seht, was der Wille Gottes bei Unserer Ankunft in der Gefängnisstadt offenbart und im Heiligsten Buche aufgezeichnet hat. Jedem Vater ist die Unterweisung seines Sohnes und seiner Tochter in der Kunst des Lesens und Schreibens sowie allem, was im Heiligen Sendschreiben niedergelegt ist, zur Pflicht gemacht.</p>

<sup>184</sup> Auch § 7:13

<p>لازما لتربيتهما ان كان غنياً و الا يرجع الى بيت العدل انا جعلناه مأوى للفقراء و المساكين ان الذي ربى ابنه او ابنا من الابناء كانه ربى احد ابنائى عليه بهائى و عنايتى و رحمتى التى سبقت العالمين.</p>	<p>manded unto him, the Trustees are then to take from him that which is required for their instruction, if he be wealthy, and if not the matter devolveth upon the House of Justice. Verily, have We made it a shelter for the poor and needy. He that bringeth up his son or the son of another, it is as though he hath brought up a son of Mine; upon him rest My Glory, My Loving-Kindness, My Mercy, that have compassed the world.</p>	<p>lässt, was ihm geboten, dem müssen die Treuhänder abverlangen, was für die Unterweisung der Kinder erforderlich ist, sofern er Vermögen hat; wo nicht, fällt die Aufgabe dem Haus der Gerechtigkeit zu. Wahrlich, Wir haben es zu einer Zuflucht für die Armen und Bedürftigen gemacht. So jemand seinen Sohn oder den Sohn eines anderen aufzieht, ist es, als erziehe er einen Meiner Söhne. Auf ihm ruhe Meine Herrlichkeit, Meine liebende Güte und Meine Barmherzigkeit, die der Schöpfung vorausging.“<sup>185</sup></p>	<p>Wer beiseite schiebt, was ihm geboten ist, dem müssen die Treuhänder abverlangen, was für die Unterweisung der Kinder erforderlich ist, sofern er Vermögen hat; wo nicht, fällt die Sache dem Haus der Gerechtigkeit anheim. Wahrlich, Wir haben es zu einer Zuflucht für die Armen und Bedürftigen gemacht. So jemand seinen Sohn oder den Sohn eines anderen aufzieht, ist es, als erziehe er einen Meiner Söhne. Mit ihm seien Meine Herrlichkeit, Meine Gnade, Meine Barmherzigkeit, die die Welt umfassen.</p>
<p>اشراق هشتم اين فقره از قلم اعلى در اين حين مسطور و از كتاب اقدس محسوب</p>	<p><i>The eighth Ishráq</i> This passage, now written by the Pen of Glory, is accounted as part of the</p>	<p>60 Das achte <i>Ischráq</i> Das Folgende offenbart die Erhabenste Feder in diesem Augenblick, und es</p>	<p>Das achte <i>Ischráq</i> Der Abschnitt, den die Feder der Herrlichkeit nunmehr schreibt, gilt als Teil</p>

<sup>185</sup> KA § 48. Von dort übernommen.

<p>أُمُور مَلَّتْ مَعْلَقُ اسْت بِرَجَالِ بَيْتِ عَدْلِ الْهَيْ أَيْشَانَنْدِ اِمْنَاءِ اَللّٰهِ بَيْنِ عِبَادِهِ وَ مَطَالِعِ الْاَمْرِ فِي بِلَادِهِ</p>	<p>Most Holy Book: The men of God's House of Justice have been charged with the affairs of the people. They, in truth, are the Trustees of God among His servants and the day-springs of authority in His countries.</p>	<p>zählt zum <i>Heiligsten Buch</i>: Für die Angelegenheiten des Volkes (<i>umúr-i millat</i>)<sup>186</sup> sind die Mitglieder (<i>rijál</i>) von Gottes Haus der Gerechtigkeit zuständig. Sie sind Gottes Treuhänder unter den Menschen und die Morgenröten der Autorität in Seinen Landen.</p>	<p>des Heiligsten Buches: Die Mitglieder von Gottes Haus der Gerechtigkeit sind mit den Angelegenheiten des Volkes betraut. Sie sind wahrlich die Treuhänder Gottes unter Seinen Dienern und die Morgenröten der Amtsgewalt in Seinen Landen.</p>
<p>يَا حِزْبَ اَللّٰهِ رَبِّيْ عَالَمِ عَدْلٍ اسْتِ چِه كِه دَارَايِ دُو رَكْنِ اسْتِ مَجَازَاتِ وَ مَكَافَاتِ وَ اَيْنِ دُو رَكْنِ دُو چِشْمِهَانْدِ اَز بَرَايِ حَيَاتِ اَهْلِ عَالَمِ چُونَكِه هَر رُوزِ رَا اَمْرِ وَ</p>	<p>جO people of God! That which traineth the world is Justice, for it is upheld by two pillars, reward and punishment. These two pillars are the sources of life to the world.<sup>187</sup> Inasmuch as for each day there is a new problem and for every problem</p>	<p>61 O Volk Gottes! Was die Welt erzieht, ist Gerechtigkeit. Sie ruht auf zwei Säulen: Lohn und Strafe. Diese beiden sind die Lebensquellen für die Menschheit. Jeder Tag, jede Zeit bringt (neue) Aufgaben und bedarf (neuer) Entscheidungen. Für solche</p>	<p>O Volk Gottes! Was die Welt erzieht, ist die Gerechtigkeit, denn sie wird von zwei Säulen getragen: Lohn und Strafe. Diese beiden Säulen sind die Lebensquellen der Welt. Insofern es für jeden Tag ein neues Problem und für jedes Problem eine zweckmäßige Lösung</p>

<sup>186</sup> Der Begriff *umúr* ist sehr allgemein und es lässt sich aufgrund des Wortlauts der Passage nicht näher spezifizieren, was genau gemeint ist. — Der Begriff *millat* kann auch „Gemeinde“ bedeuten. Im osmanischen Reich gab es das sogenannte millet-System, im Rahmen dessen jeder Religionsgemeinschaft Teilautonomie (vor allem im Familien- und Privatrecht) zugestanden wurde. — Der Begriff *rijál* kann „Männer“, aber auch im weiteren Sinne „Persönlichkeiten“ bedeuten und in letzterem Fall auch Frauen umfassen. (Tahirih und andere Frauen werden in persischen Personenlexika zu den *rijál* des 19. Jh. gezählt) — Welches „Haus der Gerechtigkeit“ hier gemeint ist, lässt der Kontext offen (siehe oben Anm. 168).

<sup>187</sup> jm von Shoghi Effendi ins Englische übersetzt, *The Advent of Divine Justice*, p. 23; dt. S. 47

<p>هر حين را حکمتی مقتضى لذا امور به بيت عدل راجع تا آنچه را مصلحت وقت دانند معمول دارند ، نفوسى که لوجه الله بر خدمت امر قيام نمايند ايشان ملهمند به الهامات غيبى الهى بر کل اطاعت لازم امور</p>	<p>an expedient solution, such affairs should be referred to the House of Justice that the members thereof may act according to the needs and requirements of the time. They that, for the sake of God, arise to serve His Cause, are the recipients of divine inspiration from the unseen Kingdom. It is incumbent upon all to be obedient unto them. All matters</p>	<p>Fragen sind die Mitglieder (<i>wuzará</i>)<sup>188</sup> des Hauses der Gerechtigkeit zuständig, damit sie tun, was sie für der Zeit angemessen halten. Die sich allein Gott zuliebe dem Dienst an Seiner Sache widmen, empfangen göttliche Eingebung aus dem Reich des Unsichtbaren.<sup>189</sup> Alle müssen ihnen gehorchen.<sup>190</sup> Für administrativen Fragen (<i>umúr-i síyásíyyih</i>)<sup>191</sup> ist</p>	<p>gibt, sind solche Angelegenheiten dem Haus der Gerechtigkeit vorzulegen, damit dessen Mitglieder nach den Nöten und Erfordernissen der Zeit handeln. Die sich für Gott erheben, Seiner Sache zu dienen, sind Empfänger göttlicher Eingebung aus dem unsichtbaren Reich. Alle haben die Pflicht, ihnen zu gehorchen. Alle Staatsgeschäfte sind dem Haus der Gerechtigkeit vorzule-</p>
---	--	---	--

188 Pl. von *wazír*, Minister, Wesir, Helfer, Assistent, Beauftragter

189 w. eher: unsichtbare göttliche Eingebungen, *ilhámát-i ghaybíy-i iláhí*

190 w. Gehorsam ist für alle Pflicht (*iṭá‘at bar kull lázim*)

191 *umúr-i síyásíyyih*: eine frühere englische Übersetzung der Stelle findet sich in *The Baha’i World*, Volume 11 (1946-1950), p. 68: „*Administrative affairs* are all in charge of the House of Justice; but acts of worship must be observed according as they are revealed in the Book.“ Diese Übersetzung ist nicht von Shoghi Effendi, sondern aus *Bahá’i World Faith* (1943/56, p. 196, Übers.: Ali-Kuli Khan) übernommen. In der einzigen von Shoghi Effendi stammenden Übersetzung (*Ishráqát* 61 [*The Dawn*, 1925]) ist *umúr-i síyásíyyih* aber ebenfalls mit „*administrative affairs*“ übersetzt. Woher die in der heutigen offiziellen englischen Übersetzung gewählte Formulierung „All matters of state“ stammt, ist nicht genau bekannt, (vgl. Antwort des BWC auf Brief von Steve Cooney: {online und zitiert bei Eschraghi, Eine der schwierigsten Künste...“, S. 104f, siehe: [http://www.bahaitum.de/wp-content/uploads/2016/10/Eschraghi\\_Uebersetzen.pdf](http://www.bahaitum.de/wp-content/uploads/2016/10/Eschraghi_Uebersetzen.pdf)). „Staatsgeschäfte“ ist hier nicht zu vertreten, weder inhaltlich, sprachlich, noch unter Berücksichtigung der Übersetzung Shoghi Effendis. Das Wort „*siyásat*“ bedeutet sowohl Politik und Verwaltung als auch Strafe und Züchtigung.

Es wäre hilfreich, das Schrifttum eingehend daraufhin zu untersuchen, wie Bahá’u’lláh den Begriff *siyásíyyih* (bez. *siyása*) verwendet. ‘Abdu’l-Bahá gebraucht ihn zumindest im *Risáliy-i-Siyásíyyih* (1893) eindeutig in der Bedeutung „Politik“ – gleichzeitig spricht er sich dort ebenso vehement wie prinzipiell gegen jede Einmischung der Vertreter religiöser Institutionen in politische Fragen aus. Bernhard Lewis weist auf den Bedeutungswandel des Begriffs *siyása* hin, von der ursprünglichen Bedeutung „ein Pferd zähmen/versorgen“ über einen dem Herrscher vorbehaltenen Bereich von Sanktionen außerhalb der Scharia, bis zu „Politik“.

Cole übersetzt *umúr-i síyásíyyih* (mit Bezug auf *Ishráqát* 61) durch: „matters having to do with leadership“ oder “matters involving the imposition/application of sanctions” und bezieht beides ausschließlich auf die Bahá’i-Gemeinde (so versteht er *umúr-i millat*, Abschnitt 60). Lt. Cole war gegen Ende des 19. Jhs. in Persien der Bedeutungswandel von *siyásat* zu „Politik“ noch nicht vollständig vollzogen (und für „Politik“ wurde oft noch *púlitik* als frz. Lehnwort verwendet; zum Ganzen

<p>سیاسیہ کلّ راجع است      به بیت عدل و عبادات      بما انزلہ اللہ فی الکتاب</p>	<p>of State should be referred to the House of Justice, but acts of worship must be observed according to that which God hath revealed in His Book.</p>	<p>das Haus der Gerechtigkeit zuständig; für gottesdienstliche Handlungen (‘<i>ibádát</i>)<sup>192</sup> gilt, was Gott in Seinem Buch offenbart hat.<sup>193</sup></p>	<p>gen; aber Gottesdienste müssen so gehalten werden, wie es Gott in Seinem Buch offenbart hat.</p>
<p>یا اهل بها شما مشارق      محبّت و مطالع عنایت      الہی بودہ و ہستید      لسان را بسبّ و لعن      احدی میالائید و چشم      را از آنچه لایق نیست</p>	<p>O people of Bahá! Ye are the dawning-places of the love of God and the daysprings of His loving-kindness. Defile not your tongues with the cursing and reviling of any soul, and</p>	<p>62 O Volk Bahás! Ihr seid die Morgenröten der Liebe Gottes, die Aufgangsorte Seiner Gnade. Besudelt eure Zunge nicht mit Verfluchung und Schmähung (<i>sabb-o-laʿn</i>) und</p>	<p>O Volk Bahás! Ihr seid die Dämmerorte der Liebe Gottes, die Morgenröten Seiner Gnade. Besudelt eure Zungen nicht mit Flüchen und Schmähreden auf irgendeine Seele und hütet eure</p>

Cole, *Modernity*, S.95-97; bei Steingass (1892) findet sich noch *púlitík dán*, „well versed in politics“). Sollte Cole recht haben, dann entspräche Bahá’u’lláhs Begriffsverwendung in *Ishráqát* und *Bishárát* noch der Bedeutung *vor*, ‘Abdu’l-Bahás Begriffsverwendung in *Risáliy-i-Siyásiyyh* dagegen der Bedeutung *nach* diesem bislang letzten Bedeutungswandel. Es lässt sich durchaus vorstellen, dass Bahá’u’lláh in der osmanischen Diaspora eine ältere Bedeutung weiterverwendet, während ‘Abdu’l-Bahá, der in eine aktuelle politische Debatte eingreift, sich ganz bewusst der aktuellen politischen Terminologie bedient.

<sup>192</sup> *ibádát*: Im islamischen Rechtsdenken, das den unmittelbaren Hintergrund der Adressaten von Bahá’u’lláh bildet, wird unterscheiden zwischen zwei Rechtsbereichen: *ibádát* und *mu’ámalat*. *ibádát* bezeichnet den Ritus bzw. das Ritualrecht. Traditionell umfasst es im Islam die auch als die „fünf Säulen des Islam“ bezeichneten Bereiche: das Glaubensbekenntnis (*shahāda*), die Pflichtgebete (*ṣalāt*), rituelle Reinigung (*ṭahāra*), Fasten (*ṣaum*), die Pilgerfahrt nach Mekka (*ḥajj*), die Läuterungsabgabe für Einkünfte und Vermögen (*zakāt*). Analoge Pflichten finden sich auch im Bahá’í-Recht; das Konzept ritueller „Unreinheit“ ist jedoch abgeschafft (Aqdas 75). *Mu’ámalat* steht für alle zwischenmenschlichen Rechtsbeziehungen, vor allem: Personenstands-, Erb- und Vertragsrecht; ganz allgemein: für alle Aspekte islamischen Rechtsverständnisses/islamischer Rechtswissenschaft (*fiqh*), die nicht *ibádát* sind.

<sup>193</sup> Hier werden zwei Bereiche gegenübergestellt: die *ibádát*, über die die Gemeindeinstitutionen („das Haus“ bzw. „die Häuser der Gerechtigkeit“; zur Unbestimmtheit, welches „Haus der Gerechtigkeit“ gemeint ist, siehe oben Anm. 168) explizit keine Autorität haben, und die *umúr-i-siyásiyyih*. Auffällig ist, dass der Parallelbegriff zu *ibádát* im islamischen Rechtsverständnis, *mu’ámalat*, hier nicht vorkommt. Offenbar kann und soll das islamische Rechtsverständnis nicht 1:1 übertragen werden. Vermutlich umfasst *mu’ámalat* Dinge/Bereiche, die nach Bahá’í-Lehre nicht durch religiöse Instanzen geregelt werden können oder sollen. Andererseits wird nicht weiter erläutert, worin genau *siyásiyyih* besteht (siehe oben Anm. 190). Vor dem Hintergrund islamischen Denkens kann man diese Aussage wohl als Einschränkung der Autorität der Gemeindeinstitutionen gegenüber den Gläubigen und gegenüber der Sache Gottes lesen: Sie sollen sich wohl nur um Dinge kümmern, die für die Allgemeinheit von Belang sind und die mit dem Tagesgeschäft zu tun haben (so auch der Kontext der Passage weiter oben).



<p>حفظ نمائید آنچه را دارائید بنمائید اگر مقبول افتاد مقصود حاصل و الا تعرض باطل ذروه بنفسه مقبلين الى الله المهيمين القيوم سبب حزن مشويد تا چه رسد بفساد و نزع اميد هست در ظل سدره عنايت الهى تربيت شويد و بما اراده الله عامل گرديد همه اوراق يك شجر يد و قطره هاى يك بحر</p>	<p>guard your eyes against that which is not seemly. Set forth that which ye possess. If it be favorably received, your end is attained; if not, to protest is vain. Leave that soul to himself and turn unto the Lord, the Protector, the Self-Subsisting. Be not the cause of grief, much less of discord and strife. The hope is cherished that ye may obtain true education in the shelter of the tree of His tender mercies and act in accordance with that which God desireth. Ye are all the leaves of one tree and the drops of one ocean.</p>	<p>hütet euren Blick vor allem Unschicklichen. Tut dar, was ihr besitzt. Findet es Annahme, ist euer Ziel erreicht; wo nicht, sind Einwände fruchtlos<sup>194</sup> – überlasst sie sich selbst und kehrt euch Gott zu, dem Beschützer, dem Selbstbestehenden. Verursacht keinen Kummer, geschweige denn Streit (<i>nizá'</i>) und Aufruhr (<i>fasád</i>). Wir hegen die Hoffnung, dass ihr im Schatten des Baumes göttlicher Fürsorge heranwacht und nach Gottes Willen handelt. Ihr seid die Blätter eines Baumes, die Tropfen eines Meeres.</p>	<p>Augen vor Unschicklichem. Tut dar, was ihr besitzt. Wird es günstig aufgenommen, ist euer Zweck erreicht; wo nicht, ist Widerspruch fruchtlos. Überlaßt diese Seele sich selbst und kehrt euch zum Herrn, dem Beschützer, dem Selbstbestehenden. Verursacht keinen Kummer, geschweige denn Zwietracht und Streit. Es ist zu hoffen, daß ihr im Schatten des Baumes Seines sanften Erbarmens wahre Erziehung erlangt und nach Gottes Wunsch handelt. Ihr seid alle die Blätter eines Baumes und die Tropfen eines Meeres.</p>
<p>اشراق نهم دين الله و مذهب الله محض اتحاد و اتفاق اهل عالم از سماء مشييت مالك قدم نازل گشته و ظاهر</p>	<p><i>The ninth Ishráq</i> The purpose of religion as revealed from the heaven of God's holy Will is to establish unity and concord amongst the peoples of the world;</p>	<p>63 Das neunte <i>Ischráq</i> Gottes Religion erscheint vom Himmel Seines, des urewigen Königs, Willen, um Eintracht und Einigkeit auf</p>	<p>Das neunte <i>Ischráq</i> Das Ziel der Religion, wie sie vom Himmel des heiligen Willens Gottes offenbart ist, besteht darin, Einheit und</p>

<sup>194</sup> Vgl. BSW § 21, 45 und Erläuterungen dort auf S. 504

<p>شده آنرا علت اختلاف و نفاق مکنید سبب اعظم و علت کبری از برای ظهور و اشراق نیر اتحاد دین الهی و شریعه ربّانی بوده و نمّو عالم و تربیت امم و اطمینان عباد و راحت من فی البلاد از اصول و احکام الهی اوست سبب اعظم از برای این عطیّه کبری کأس زندگانی بخشد و حیات باقیه عطا فرماید و نعمت سرمدیّه مبذول دارد رؤسای ارض مخصوص امنای بیت</p>	<p>make it not the cause of dissension and strife. The religion of God and His divine law are the most potent instruments and the surest of all means for the dawning of the light of unity amongst men. The progress of the world, the development of nations, the tranquility of peoples, and the peace of all who dwell on earth are among the principles and ordinances of God. Religion bestoweth upon man the most precious of all gifts, offereth the cup of prosperity, imparteth eternal life, and showereth imperishable benefits upon mankind.</p>	<p>Erden zu stiften; nehmt sie nicht zum Anlass von Heuchelei und Zwietracht.<sup>195</sup> Gottes Religion, Sein himmlisches Gesetz, ist der beste Weg<sup>196</sup>, damit die Sonne der Eintracht erstrahlt. Die Entwicklung der Welt, der Fortschritt (<i>tarbíyat</i>)<sup>197</sup> ihrer Völker, Ruhe und Sicherheit für alle auf Erden, all dies folgt<sup>198</sup> aus den Lehren (<i>uṣúl</i>) und Geboten Gottes. Religion ist der sicherste Weg<sup>199</sup>, um diese größten Gaben zu erlangen. Sie reicht den Kelch, der ewiges Leben verleiht<sup>200</sup> und verteilt unvergängliche Wohltaten. Die Oberhäupter (<i>ru'asá'</i>)</p>	<p>Eintracht unter den Völkern der Welt zu stiften; macht sie nicht zur Ursache für Zwist und Streit. Die Religion Gottes und Sein göttliches Gesetz sind die machtvollsten Werkzeuge und die sichersten Mittel dafür, daß das Licht der Einheit zwischen den Menschen anbricht. Der Fortschritt der Welt, die Entwicklung der Nationen, die Ruhe der Völker und der Frieden aller Erdenbewohner gehören zu den Grundsätzen und Geboten Gottes. Die Religion schenkt dem Menschen die wertvollste aller Gaben, reicht ihm den Kelch des Wohlstands, verleiht ihm</p>
---	---	---	--

<sup>195</sup> Vgl. BSW §17

<sup>196</sup> w. größte Ursache

<sup>197</sup> w. Erziehung, Heranwachsen

<sup>198</sup> schwierig: im Original kein Verb, w. ist aus/von (*az*)... Theoretisch ist auch die Lesart: „gehört zu“ möglich. Welche Entscheidung man hier fällt, hat weit reichende Implikationen für die Interpretation der Stelle.

<sup>199</sup> w. größte Ursache

<sup>200</sup> w. Kelch des Lebens und verleiht unvergängliches Leben

<p>عدل الهی در صیانت این مقام و علو و حفظ آن جهد بلیغ مبذول دارند و همچنین آنچه لازمست تفحص در احوال رعیت و اطلاع بر اعمال و امور هر حزبی از احزاب از مظاهر قدرت الهی یعنی ملوک و رؤساء میطلبیم که همت نمایند شاید اختلاف از میان برخیزد و آفاق بنور اتفاق منور شود</p>	<p>It behooveth the chiefs and rulers of the world, and in particular the Trustees of God's House of Justice, to endeavor to the utmost of their power to safeguard its position, promote its interests and exalt its station in the eyes of the world. In like manner it is incumbent upon them to inquire into the conditions of their subjects and to acquaint themselves with the affairs and activities of the diverse communities in their dominions. We call upon the manifestations of the power of God—the sovereigns and rulers on earth—to bestir themselves and do all in their power that haply they may banish discord from this world and illumine it with the light of concord.</p>	<p>auf Erden, insbesondere die Mitglieder (<i>umaná</i>)<sup>201</sup> von Gottes Haus der Gerechtigkeit, sollen all ihre Kraft und Mühe darauf verwenden, dass die Bedeutung der Religion gewahrt und ihr Rang geschützt werde. Überdies müssen sie sich eingehend mit den Bedingungen befassen, unter denen die verschiedenen Gemeinden leben, die ihnen unterstellt sind. Ich rufe die Sinnbilder göttlicher Allmacht – die Könige und Herrscher – auf, all ihre Anstrengung aufzubringen, auf dass Zwietracht verschwinde und die Welt im Licht der Eintracht erstrahle.</p>	<p>ewiges Leben und läßt unzerstörbare Wohltaten auf die Menschheit herniedergehen. Es geziemt den Oberhäuptern und Herrschern der Welt, besonders den Treuhändern von Gottes Haus der Gerechtigkeit, sich bis an die Grenzen ihrer Kraft zu mühen, um die Stellung der Religion zu sichern, ihre Interessen zu fördern und ihre Stufe in den Augen der Welt zu erhöhen. Desgleichen ist es ihre Pflicht, die Lebensverhältnisse ihrer Untertanen zu erforschen und sich mit den Belangen und Tätigkeiten der verschiedenen Gemeinschaften in ihren Herrschaftsreichen vertraut zu machen. Wir rufen die Offenbarungen der Allmacht Gottes – die Herrscher und Regenten auf Erden - auf, sich zu regen und alles, was in ihrer Kraft steht, zu tun, um die</p>
---	---	--	--

<sup>201</sup> sing. *amín*, Treuhänder, Beauftragter

			Zwietracht zu bannen und die Welt mit dem Licht der Einheit zu erleuchten.
<p>باید کلّ به آنچه از قلم اعلی جاری شده تمسک نمایند و عمل کنند حقّ شاهد و ذرّات کائنات گواه که آنچه سبب علوّ و سموّ و تربیت و حفظ و تهذیب اهل ارض است ذکر نمودیم و از قلم اعلی در زبر و الواح نازل</p>	<p>It is incumbent upon everyone to firmly adhere to and observe that which hath streamed forth from Our Most Exalted Pen. God, the True One, beareth Me witness, and every atom in existence is moved to testify that such means as lead to the elevation, the advancement, the education, the protection and the regeneration of the peoples of the earth have been clearly set forth by Us and are revealed in the Holy Books and Tablets by the Pen of Glory.</p>	<p>64 Alle müssen befolgen, was der Erhabensten Feder entströmt ist, und sich fest daran halten. Gott bezeugt und alle Atome mit Ihm: Wir haben verkündet, was Erhöhung und Fortschritt, Entwicklung (<i>tarbíyat</i>), Schutz und Veredelung (<i>tahdhíb</i>)<sup>202</sup> aller auf Erden bewirkt. All dies hat die Erhabenste Feder in den Schriften offenbart.</p>	<p>Jeder hat die Pflicht zu befolgen, was aus Unserer Erhabensten Feder floß, und sich fest daran zu halten. Gott, der Wahre, ist Mein Zeuge und jedes vorhandene Atom ist bewegt zu bekunden, daß die Mittel, die die Erhöhung, den Fortschritt, die Erziehung, den Schutz und die Wiederbelebung der Völker auf Erden bewirken, von Uns klar dargelegt und von der Feder der Herrlichkeit in den Heiligen Büchern und Sendbriefen offenbart worden sind.</p>
<p>از حقّ می طلبیم عباد را تأیید فرماید آنچه این مظلوم از کلّ طلب مینماید عدل و انصاف</p>	<p>We entreat God to graciously aid His servants. What this Wronged One doth expect from everyone is justice</p>	<p>65 Wir flehen zu Gott, dass Er Seinen Dienern beistehe. Was dieser Unrecht Erduldende von allen verlang, ist Ge-</p>	<p>Wir bitten Gott, Seinen Dienern gnädig beizustehen. Was dieser Unterdrückte von jedem erwartet, ist Gerechtigkeit</p>

<sup>202</sup> w. Bereinigung, Verbesserung, Korrektur, Revision, Verfeinerung, Ausbildung, gute Erziehung, höfliche Art, Bildung, engl. auch *refinement*

<p>است باصغا اكتفا ننمایند در آنچه از اینمظلوم ظاهر شد تفکر کنند قسم به آفتاب بیان که از افق سماء ملکوت رحمن اشراق نموده اگر مبینی مشاهده میشد و یا ناطقى خود را محلّ شمانت و استهزاء و مفتریات عباد نمینمودیم</p>	<p>and fairness. Let no one be content with mere hearing; rather doth it behoove everyone to ponder that which this Wronged One hath revealed. I swear by the Daystar of utterance, shining above the horizon of the Kingdom of the All-Merciful, had there been any expounder or speaker discernible, We would not have made Ourselves the object of the censure, ridicule and slander of the people.</p>	<p>rechtigkeit. Begnügt euch nicht damit, Meine Worte nur zu hören, sondern denkt über sie nach.<sup>203</sup>  Bei der Sonne des Wortes, die am Himmel über dem Reich des Allerbarmers erstrahlt: Hätte ein anderer seine Stimme zur Verkündigung erhoben, Ich hätte Mich niemals dem Gespött, den Beleidigungen und Verleumdungen des Volkes ausgesetzt.</p>	<p>und Redlichkeit. Keiner darf sich mit bloßem Zuhören begnügen; vielmehr sollte jeder darüber nachdenken, was dieser Unterdrückte offenbart hat. Ich schwöre bei der Sonne des Wortes, die hoch am Horizont über dem Reiche des Allerbarmers scheint: Wäre ein Ausleger oder Sprecher zu erkennen gewesen, hätten Wir Uns nicht der Kritik, dem Gespött und der Verleumdung des Volkes ausgesetzt.</p>
<p>حين ورود عراق امر الله مخمود و نفحات وحى مقطوع اكثرى پژمرده بل مرده مشاهده گشتند لذا در صور مرّة اخرى دمیده شد و این کلمه مبارکه</p>	<p>Upon Our arrival in 'Irâq We found the Cause of God sunk in deep apathy and the breeze of divine revelation stilled. Most of the believers were faint and dispirited, nay utterly lost and dead. Hence there was a second blast on the Trumpet, where-</p>	<p>66 Bei Unserer Ankunft im Irak war Gottes Sache fast verloschen, die Briesen der Offenbarung wehten nicht länger. Viele waren schwach und verzagt, ja, wie tot. Da wurde abermals in die Posaune gestoßen<sup>204</sup> und die Zunge der Größe sprach die gesegneten</p>	<p>Bei Unserer Ankunft im 'Irâq fanden Wir die Sache Gottes im Todesschlaf versunken; kein Hauch göttlicher Offenbarung wehte. Die meisten Gläubigen waren schwach und entmutigt, ja völlig verloren und tot. Da geschah der zweite Posaunenstoß, worauf die Zun-</p>

<sup>203</sup> w. man begnüge sich nicht mir Hören sondern denke über das, was dieser Unterdrückte offenbart hat, nach.

<sup>204</sup> Vgl. u. a. Koran 39:68

<p>از لسان عظمت جاری نفخنا فی الصّور مرّة اخری آفاق را از نفحات وحی و الهام زنده نمودیم</p>	<p>upon the Tongue of Grandeur uttered these blessed words: "We have sounded the Trumpet for the second time." Thus the whole world was quickened through the vitalizing breaths of divine revelation and inspiration.</p>	<p>Worte: „Wir ließen die Posaune ein zweites Mal ertönen.“ So schenken Wir der ganzen Welt neues Leben mit den Brisen der Offenbarung.</p>	<p>ge der Größe die gesegneten Worte sprach: »<i>Wir haben die Posaune zum zweiten Mal geblasen.</i>« So wurde die ganze Welt mit dem belebenden Hauch göttlicher Offenbarung und Eingebung erquickt.</p>
<p>حال از خلف هر حجابی نفوسی بقصد مظلوم بیرون دویده‌اند این نعمت کبری را منع کردند و انکار نمودند</p>	<p>Certain souls have now sallied forth from behind the veils, intent on inflicting harm upon this Wronged One. They have hindered and denied the outpouring of this priceless bounty.</p>	<p>67 Nun wagen sich einige aus ihrem Versteck hervor und stürzen sich auf diesen Unrecht Erduldenden. Sie stellen sich dieser größten Gnadengabe in den Weg und weisen sie zurück.</p>	<p>Nun sind gewisse Seelen hinter den Schleiern hervorgestürzt in der Absicht, diesem Unterdrückten Leid zuzufügen. Sie haben die Ausgießung dieser unschätzbaren Gnadengaben behindert und geleugnet.</p>
<p>ای اهل انصاف اگر این امر انکار شود کدام امر در ارض قابل اثبات است و یا لایق اقرار</p>	<p>O ye that judge with fairness! If this Cause is to be denied then what other cause in this world can be vindicated or deemed worthy of acceptance?</p>	<p>68 O ihr, die ihr gerecht urteilt! Will man (die Wahrheit) Unserer Sache bestreiten, was sonst auf Erden lässt sich dann noch beweisen und glauben?</p>	<p>O ihr, die ihr rechtschaffen urteilt! Wenn diese Sache geleugnet werden kann, welche andere Sache in der Welt läßt sich dann vertreten oder der Annahme für würdig befinden?</p>

<p>معرضین در صد جمع آیات این ظهور بر آمده‌اند و نزد هر که یافته‌اند باظهار محبت اخذ کرده‌اند و نزد هر مذهبی از مذاهب خود را از آن مذهب می‌شمرند قل موتوا بغیظکم انه اتی بامر لا ینکره ذو بصر و ذو سمع و ذو درایة و ذو عدل و ذو انصاف یشهد بذلک قلم القدم فی هذا الحین المبین</p>	<p>Such as have turned away from the Cause of God are diligently seeking to collect the Holy Writings of this Revelation; and they have already, through gestures of friendship, managed to secure certain of these Writings from those who held them in their possession. Moreover, when they meet the followers of any religion, they hold themselves out as believers therein. Say, die ye in your wrath! Verily He hath appeared with so great an authority that no man of vision, of hearing, of insight, of justice or of equity can ever deny Him. Unto this beareth witness in this resplendent Hour the Pen of Him Who is the Ancient of Days.</p>	<p>69 Die sich gegen Uns wenden, trachten eifrig danach, Unserer Verse habhaft zu werden und wo immer sie etwas finden, täuschen sie Freundschaft vor, um in seinen Besitz zu gelangen.<sup>205</sup> Vor jeder Gemeinschaft geben sie sich als deren Mitgläubige aus. Sprich: {Geht zugrunde an eurem Groll!}<sup>206</sup> Er ist erschienen mit einer Sache, die kein Sehender und Hörender, kein Verständiger und Gerechter bestreiten kann. Dies bezeugt die Feder der Urewigkeit zu dieser strahlenden Stunde.</p>	<p>Die der Sache Gottes den Rücken kehren, suchen fleißig die Heiligen Schriften dieser Offenbarung zu sammeln; durch Gebärden der Freundschaft haben sie bereits einige dieser Schriften von denen, die sie besaßen, an sich gebracht. Übrigens geben sie sich, wenn sie Anhängern einer anderen Religion begegnen, als deren Mitgläubige aus. Sprich: Sterbt in eurem Zorn! Wahrlich, Er ist mit solcher Allmacht erschienen, daß kein Mensch mit Sehvermögen und Gehör, mit Einsicht, Rechtsempfinden oder Redlichkeit Ihn jemals leugnen kann. Dies bezeugt zu dieser strahlenden Stunde die Feder Dessen, Der der Altherrwürdige der Tage ist.</p>
--	---	--	---

<sup>205</sup> w. die Abgewandten beabsichtigen die Verse dieser Offenbarung zu sammeln und bei jedem, wo sie sie finden, haben sie sie genommen durch Bezeigen von Liebe.

<sup>206</sup> Koran 3:119

<p>يا جليل عليك بهائي اوليائى حق را باعمال امر مينمائيم شايد موفق شوند و به آنچه از سماء امر نازل شده عمل نمايند نفع بيان رحمن بنفوس عامله راجع نسل الله ان يؤيدهم على ما يحب و يرضى و يوفقهم على العدل و الانصاف فى هذا الامر المبرم و يعرفهم آياته و يهديهم الى صراطه المستقيم</p>	<p>O Jalíl! Upon thee be My glory. We exhort the loved ones of God to perform good deeds that perchance they may be graciously assisted and may hold fast to that which hath been sent down from the heaven of His Revelation. The benefits arising from this divine utterance shall fall upon such as observe His precepts. We beseech God to enable them to do that which is pleasing and acceptable unto Him, to grant that they may deal equitably and may observe justice in this all-compelling Cause, to acquaint them with His Holy Writings and to direct their steps towards His straight Path.</p>	<p>70 O Jalíl, Meine Herrlichkeit sei mit dir! Wir ermahnen die Geliebten Gottes zu guten Taten. Möge ihnen gelingen, dem zu folgen, was vom Himmel des Befehls (<i>amr</i>) herabgekommen ist. Der Segen<sup>207</sup> aus Gottes Wort ruht auf denen, die (danach) handeln. Wir flehen zu Gott, dass Er sie in allem bestärke, was Sein Wohlgefallen findet, und ihnen gewähre, dass sie vor dieser unverrückbaren Sache Gerechtigkeit bezeigen. Möge Er sie Seine Verse lehren und sie zu Seinem Geraden Pfad führen.</p>	<p>O Jalíl! Mit dir sei Meine Herrlichkeit. Wir ermahnen die Geliebten Gottes, gute Taten zu vollbringen, auf daß ihnen gnädig geholfen werde und sie sich unerschütterlich an das halten, was vom Himmel Seiner Offenbarung herniedergesandt ist. Der Segen aus diesem göttlichen Wort fällt denen zu, die Seine Gebote halten. Wir bitten Gott, sie zu solchen Taten zu befähigen, die vor Ihm annehmbar und wohlgefällig sind; ihnen zu gewähren, daß sie unparteiisch handeln und Gerechtigkeit üben in dieser allbezwingenden Sache, sie mit Seinen Heiligen Schriften vertraut zu machen und ihre Schritte auf Seinen geraden Pfad zu lenken.</p>
--	---	--	---

<sup>207</sup> w. Nutzen



<p>حضرت مبشّر روح ما سويه فداه احكامي نازل فرموده‌اند و لكن عالم امر معلّق بود بقبول لذا اين مظلوم بعضي را اجرا نمود و در كتاب اقدس بعبارات اُخري نازل و در بعضي توقّف نموديم الامر بيده يفعل ما يشاء و يحكم ما يريد و هو العزيز الحميد و بعضي از احكام هم بدعاً نازل طوبى للفائزين و طوبى للعاملين</p>	<p>Our Exalted Herald—may the life of all else besides Him be offered up for His sake—hath revealed certain laws. However, in the realm of His Revelation these laws were made subject to Our sanction, hence this Wronged One hath put some of them into effect by embodying them in the Kitáb-i-Aqdas in different words. Others We set aside. He holdeth in His hand the authority. He doeth what He willeth and He ordaineth whatsoever He pleaseth. He is the Almighty, the All-Praised. There are also ordinances newly revealed. Blessed are they that attain. Blessed are they that observe His precepts.</p>	<p>71 Der Herold hat Gesetze (<i>aḥkám</i>) offenbart; doch bedurften alle Gebote der Annahme [durch den Verheißenen]. Also haben Wir<sup>208</sup> einige dieser Gesetze in Kraft gesetzt und, mit anderem Wortlaut, im <i>Heiligsten Buch</i> offenbart. Andere haben Wir ausgesetzt<sup>209</sup> – denn die Befehlsgewalt ruht in Seiner Hand; Er tut, was Ihm beliebt, und verordnet, was Er will; Er ist der Erhabenste der Allgepriesene. Darüber hinaus offenbarten Wir neue Gesetze (<i>bidʿan nāzil</i>). Selig, die sie erlangen, selig, die sie befolgen.</p>	<p>Unser Erhabener Vorläufer - möge das Leben aller außer Ihm um Seinetwillen geopfert werden – hat gewisse Gesetze offenbart; doch wurden im Reiche Seiner Offenbarung diese Gesetze von Unserer Billigung abhängig gemacht. Demzufolge hat dieser Unterdrückte einige dieser Gesetze in Kraft gesetzt, indem Er sie mit veränderten Worten in den Kitáb-i-Aqdas eingliederte. Andere hoben Wir auf. Er hält die Vollmacht in Händen. Er tut, was Er will, und verordnet, was Ihm gefällt. Er ist der Allmächtige, der Allgepriesene. Es gibt auch neu offenbarte Gesetze. Selig sind, die dazu gelangen. Selig sind, die Seine Gebote befolgen.</p>
---	---	---	---

<sup>208</sup> w. der Unrecht Erduldende

<sup>209</sup> Subtil: Bahá'u'lláh übt hier Zurückhaltung gegenüber den Bábí, die Ihm vorwarfen, den Báb zur Bedeutungslosigkeit zu degradieren und Seine Offenbarung herabzuwürdigen. Dass Er nicht explizit behauptet, Gesetze „abgeschafft“, sondern diese nur „ausgesetzt“ zu haben, ist Ausdruck der Höflichkeit und Ehrerbietung und soll verhindern, dass den Bábí neue Munition für ihre Vorwürfe in die Hand fällt.

<p>باید حزب الله جهد بلیغ مبذول دارند که شاید نار ضغینه و بغضا که در صدور احزاب مکنونست بکوثر بیان و نصائح مقصود عالمیان ساکن شود و اشجار وجود باثمار بدیعه منیعه مزین گردد انّه هو النّاصح المشفق الکریم</p>	<p>The people of God should make the utmost endeavor that perchance the fire of hatred and malice which smoldereth in the breasts of kindreds and peoples may, through the living waters of utterance and the exhortations of Him Who is the Desire of the world, be quenched and the trees of human existence may be adorned with wondrous and excellent fruit. He is, in truth, the Admonisher, the Compassionate, the All-Bountiful.</p>	<p>72 Das Volk Gottes gürtete seine Lenden fest: möge es mit dem <i>Kawthar</i> der Beredsamkeit und der mahnenden Worte dessen, der aller Menschen Sehnsucht ist, das schwelende Feuer des Hasses und der Feindschaft in der Völker Brust zum Verlöschen bringen; und mögen sie den Bäumen des Seins unvergleichliche, wundersame Früchte beschere. Er ist der Ratgeber, der Mitleidvolle, der Großmütige.</p>	<p>Das Volk Gottes sollte sich aufs äußerste mühen, daß das Feuer des Hasses und der Bosheit, das den Völkern und Geschlechtern in der Brust schwelt, durch die Lebenswasser weiser Rede und die Ermahnungen Dessen, Der die Sehnsucht der Welt ist, gelöscht und die Bäume menschlichen Seins mit wundersamen, köstlichen Früchten geschmückt werden. Er ist in Wahrheit der Ermahner, der Erbarmer, der Gabenreichste.</p>
<p>البهآء اللّآئح المشرق من افق سماء العطاء عليكم يا اهل البهآء و على كلّ ثابت مستقيم و كلّ راسخٍ عليم</p>	<p>May the brightness of His glory shining above the horizon of bounty rest upon you, O people of Bahá, upon every one who standeth firm and steadfast and upon those that are well grounded in the Faith and are endued with true understanding.</p>	<p>73 Die Herrlichkeit, die am Himmel der Freigebigkeit erstrahlt, sei mit euch, o Volk Bahás, mit jedem, der fest und standhaft ist und unerschütterliches Wissen besitzt.<sup>210</sup></p>	<p>Seine Herrlichkeit, die mit ihrem Glanz am Himmelszelt der Großmut strahlt, ruhe auf euch, o Volk Bahás, auf jedem, der fest und standhaft ist, auf allen, die im Glauben sicher gegründet und mit wahren Verständnis bekleidet sind</p>

<sup>210</sup> Evtl. eine Anspielung auf Koran 3:7, ein Vers, der in der schiitischen Koranexegese und Imamatslehre eine zentrale Rolle einnimmt: *ar-rásikhún fí'l-‘ilm*, „die im Wissen festbegründet sind“

<p>اینکه سؤال از منافع و ربح ذهب و فضّه شده بود چند سنه قبل مخصوص اسم الله زین المقرّبین علیه بهاء الله الابهی این بیان از ملکوت رحمن ظاهر قوله تعالی اکثری از ناس محتاج به این فقره مشاهده میشوند چه اگر ربحی در میان نباشد امور معطل و معوق خواهد ماند نفسی که موفق شود با همجنس خود و یا هموطن خود و یا برادر خود مدارا نماید و یا مراعات کند یعنی بدادن قرض الحسن کمیابست لذا فضلاً علی العباد ربا را مثل معاملات دیگر</p>	<p>As to thy question concerning interest and profit on gold and silver: Some years ago the following passage was revealed from the heaven of the All-Merciful in honor of the one who beareth the name of God, entitled Zaynu'l-Muqarrabín<sup>25</sup>—upon him be the glory of the Most Glorious. He—exalted be His Word—saith: Many people stand in need of this. Because if there were no prospect for gaining interest, the affairs of men would suffer collapse or dislocation. One can seldom find a person who would manifest such consideration towards his fellow-man, his countryman or towards his own brother and would show such tender solicitude for him as to be well-</p>	<p>74 Zu deiner Frage über Zins und Gewinn (<i>manáfi' va ribh</i>) aus Gold und Silber: Vor einigen Jahren kamen diese Worte aus dem Himmel des Allerbarmers für den „Namen Gottes Zaynu'l-Muqarrabín“<sup>211</sup> – Gottes Herrlichkeit sei mit ihm – herab: „Wir gewahren, dass die meisten Menschen darauf angewiesen sind. Gäbe es keine (Aussicht auf) Zinsertrag (<i>rihb</i>), so kämen die Geschäfte (der Menschen) zum Stillstand. Nur wenige bringen so viel Rücksicht und Mitgefühl für ihren Mitmenschen, ihren Landsmann oder selbst ihren Bruder auf, dass sie ihm ein zinsloses Darlehen gewähren. Also haben Wir als Zeichen Unserer Gnade verfügt, dass Schuldzinsen (<i>ribá'</i>) wie andere</p>	<p>Zu deiner Frage bezüglich des Zinses und Gewinns aus Gold und Silber: Vor einigen Jahren wurde aus dem Himmel des Allbarmherzigen zu Ehren dessen, der den Namen Gottes, den Würdenti-tel Zaynu'l-Muqarrabín, trägt - mit ihm sei die Herrlichkeit des Allherrlichen – der folgende Abschnitt offenbart. Er – gepriesen sei Sein Wort – spricht: Viele Menschen sind darauf angewiesen. Wenn es keine Aussicht auf Zinsertrag gäbe, würden deshalb die Geschäfte der Menschen zusammenbrechen oder durcheinander geraten. Nur selten findet man jemanden, der so viel Rücksicht für seinen Mitmenschen, seinen Landsmann oder selbst seinen Bruder, an den Tag legt und ihn derart zart um-sorgt, daß er ihm bereitwillig ein zinslo-</p>
--	--	--	--

<sup>211</sup> arab. »Zier der Gott Nahen« einer der frühen Gläubigen, der den Freunden durch seine zuverlässigen Abschriften der Sendschreiben Bahá'u'lláhs vertraut ist. vgl. 'Abdu'l-Bahá, Memorials of the Faithful [1971], p.150-153 (dt. Vorbilder der Treue [1987] 58:1-9)

<p>که ما بین ناس متداولست قرار فرمودیم یعنی ربح نقود از این حین که این حکم مبین از سماء مشیت نازل شد حلال و طیب و طاهر است تا اهل ارض بکمال روح و ریحان و فرح و انبساط بذکر محبوب عالمیان مشغول باشند انّه یحکم کیف یثاء و احلّ الربا کما حرّمه من قبل فی قبضته ملکوت الامر یفعل و یأمر و هو الامر العلیم</p>	<p>disposed to grant him a loan on benevolent terms.<sup>26</sup> Therefore as a token of favor towards men We have prescribed that interest on money should be treated like other business transactions that are current amongst men. Thus, now that this lucid commandment hath descended from the heaven of the Will of God, it is lawful and proper to charge interest on money, that the people of the world may, in a spirit of amity and fellowship and with joy and gladness, devotedly engage themselves in magnifying the Name of Him Who is the Well-Beloved of all mankind. Verily He ordaineth according to His Own choosing. He hath now made interest on money lawful, even as He had</p>	<p>unter den Menschen übliche Geschäfte (<i>mu'ámalát</i>) zu behandeln sind. Das bedeutet, dass nunmehr, da dieses deutliche Gebot vom Himmel Seines Willens herab gekommen ist, die Zinsnahme (<i>ribá'</i>) rechtens (<i>ḥalál</i>), unanstößig und nicht länger verwerflich (<i>tayyib va táhír</i>)<sup>212</sup> ist. So widme sich das Volk der Erde, frei und unbeschwert, fröhlich und sorglos, dem Lobpreis Gottes, des Meistgeliebten. Er, wahrlich, bestimmt, was Ihm gefällt. So hat Er nunmehr Schuldzinsen für erlaubt erklärt, wie Er sie in früherer Zeit verbot.<sup>213</sup> In Seinem Griff ruht das Reich des Befehls (<i>malakút al-amr</i>). Er tut und befiehlt, und Er ist der Gebieter, der Allwissende.</p>	<p>ses Darlehen zur Unterstützung gewährt. Deshalb haben Wir zum Zeichen der Gunst für die Menschen verordnet, daß Schuldzinsen wie andere unter den Menschen übliche Geschäfte zu behandeln sind. Nachdem diese klare Verfügung nunmehr vom Himmel des Willens Gottes herniederkam, ist die Zinsnahme rechtens und angebracht, damit das Erdenvolk sich im Geiste der Freundschaft und Brüderlichkeit mit Freude und Frohsinn hingebungsvoll der Verherrlichung Seines Namens, der Meistgeliebte der ganzen Menschheit, widme. Wahrlich, Er verordnet nach Seiner Wahl. Er hat nunmehr Schuldzinsen rechtmäßig gemacht, wie Er sie in der Vergangenheit unrechtmäßig gemacht hatte.<sup>2</sup> In Seiner</p>
---	--	---	--

<sup>212</sup> w. rituell rein

<sup>213</sup> vgl. dazu 2.Mose 22:24, 3.Mose 25:36-37, 5.Mose 23:20-21, Psalm 15:5, Hesekeil 18:8, 18:13, 18:17, 22:12, Koran 2:275-276, 2:278-279, 3:130, 30:39

	made it unlawful in the past. Within His grasp He holdeth the kingdom of authority. He doeth and ordaineth. He is in truth the Ordainer, the All-Knowing.		Hand hält Er das Reich der Allmacht. Er handelt und verordnet. Er ist fürwahr der Gebieter, der Allwissende.
يا زين المقرَّبين اشكر ربِّك بهذا الفضل المبين	Render thou thanks unto thy Lord, O Zaynu'l-Muqarrabín, for this manifest bounty.	75 O Zaynu'l-Muqarrabín, danke Deinem Herrn für diese strahlende Gnade.“ <sup>214</sup>	Danke deinem Herrn, o Zaynu'l-Muqarrabín, für diese offenbare Gnadengabe.
علمای ایران اکثری بصد هزار حيله و خدعه باكل ربا مشغول بودند ولكن ظاهر آنرا بگمان خود بطراز حلیت آراسته مینمودند یلعبون باوامر الله و احكامه و لايشعرون	Many ecclesiastics in Persia have, through innumerable designs and devices, been feeding on illicit gains obtained by usury. They have contrived ways to give its outward form a fair semblance of lawfulness. They make a plaything of the laws and ordinances of God, but they understand not.	76 Viele Schriftgelehrte Persiens wandten zahllose Rechtskniffe ( <i>hilih</i> ) <sup>215</sup> und Betrugereien ( <i>khud'ih</i> ) an, um sich Zinsen einzuverleiben und dabei doch nach außen den Schein des Erlaubten aufrecht zu erhalten. Sie spielen mit Gottes Geboten und Gesetzen, doch begreifen es nicht.	Viele Geistliche in Persien ernähren sich von rechtswidrigen Gewinnen, die sie durch Wucher mit zahllosen Kniffen und Schlichen erlangen. Sie haben Mittel und Wege ersonnen, wie sie alledem den äußeren Anschein der Rechtmäßigkeit geben. Aus den Gesetzen und Geboten Gottes machen sie ein Spielzeug, und doch verstehen sie es nicht.

<sup>214</sup> Hier endet mutmaßlich das Zitat aus dem früheren Sendbrief an ZM. Dies bedarf aber der Überprüfung, sobald eines Tages das Original dieses Briefs publiziert ist.

<sup>215</sup> Im islamischen Recht gibt es das Genre der „List“, darin werden Rechtskniffe erörtert, die eine legale Umgehung des Gottesgesetzes ermöglichen. Ein beliebtes Thema ist dabei seit je her das Zinsverbot.

<p>ولكن بايد اين امر  باعتدال و انصاف واقع  شود قلم اعلى در تحديد  آن توقّف نموده حكمة  من عنده و وسعة لعباده  و نوصى اولياء الله  بالعدل و الانصاف و ما  يظهر به رحمة احبائه  و شفقتهم بينهم انه هو  النّاصح المشفق الكريم  انشاء الله كلّ مؤيدّ شوندد  بر آنچه از لسان حق  جاری شده و اگر آنچه  ذکر شد عمل نمایند  البتّه حقّ جلّ جلاله از  سماء فضل ضعف آنرا  عطا ميفرمايد انه هو  الفضالّ الغفور الرحيم  الحمد لله العليّ العظيم</p>	<p>However, this is a matter that should be practiced with moderation and fairness. Our Pen of Glory hath, as a token of wisdom and for the convenience of the people, desisted from laying down its limit. Nevertheless We exhort the loved ones of God to observe justice and fairness, and to do that which would prompt the friends of God to evince tender mercy and compassion towards each other. He is in truth the Counselor, the Compassionate, the All-Bountiful. God grant that all men may be graciously aided to observe that which the Tongue of the One true God hath uttered. And if they put into practice what We have set forth, God—exalted be His glory—will assuredly double their portion through the heaven of His bounty.</p>	<p>77 Für die Zinsnahme gilt, dass das rechte Maß und das Gebot der Gerechtigkeit beachtet werden. Die Erhabenste Feder sieht davon ab, eine Grenze festzulegen, als Zeichen Seiner Weisheit und um den Menschen Freiheit zu lassen. Wir ermahnen die Geliebten, Gerechtigkeit zu üben und einander Barmherzigkeit und Mitleid zu bezeigen. Er ist der Ratgeber, der Mitleidvolle, der Großmütige. Gebe Gott, dass alle Menschen darin bestärkt werden zu befolgen, was Gottes Zunge verkündet hat. So sie erfüllen, was Wir dargelegt, wird ihnen Gott, der Erhabene, gewiss vielfachen Lohn aus dem Himmel Seiner Großmut gewähren. Wahrlich, Er ist der Herr überströmender Gnade, der Vergebende, der Barmherzige. Preis sei Gott, dem Erhabenen, dem Höchs-</p>	<p>Diese Sache muß jedoch maßvoll und gerecht behandelt werden. Unsere Feder der Herrlichkeit verzichtet zum Zeichen der Weisheit und zum Vorteil des Volkes darauf, die Grenze festzulegen. Nichtsdestoweniger ermahnen Wir die Geliebten Gottes, gerecht und billig zu verfahren und zu tun, was die Freunde Gottes ermutigt, einander zartes Erbarmen und Mitleid zu bezeugen. Er ist fürwahr der Ratgeber, der Mitleidvolle, der Gabenreichste. Gebe Gott, daß allen Menschen gnädig geholfen werde zu befolgen, was die Zunge des einen wahren Gottes sprach. Und wenn sie verwirklichen, was Wir darlegen, wird Gott - gepriesen sei Seine Herrlichkeit - ihren Anteil aus dem Himmel Seiner Großmut sicherlich verdoppeln. Wahrlich, Er ist der Großzügige, der Vergebende, der Mitleid-</p>
--	---	--	---

	Verily He is the Generous, the Forgiving, the Compassionate. Praise be unto God, the Most Exalted, the Most Great.	ten ( <i>al-'alí al-'azím</i> ).	volle. Preis sei Gott, dem Erhabensten, dem Größten.
ولكن اجراءى اين امور برجال بيت عدل محول شده تا بمقتضيات وقت و حكمت عمل نمايند	Nevertheless the conduct of these affairs hath been entrusted to the men of the House of Justice that they may enforce them according to the exigencies of the time and the dictates of wisdom.	78 Für den Vollzug dieser Weisungen ist das Haus der Gerechtigkeit zuständig. Mögen seine Mitglieder ( <i>rijál</i> ) so verfahren, wie es die Zeit und (das Gebot der) Klugheit gebieten.	Trotz allem ist die Regelung dieser Angelegenheiten den Mitgliedern des Hauses der Gerechtigkeit anvertraut, damit sie nach den Erfordernissen der Zeit und den Eingebungen der Weisheit verfahren.
مجدد كل را وصيت مينمائيم بعدل و انصاف و محبت و رضا انهم اهل البهاء و اصحاب السفينة الحمراء عليهم سلام الله مولى الاسماء و فاطر السماء.	Once again We exhort all believers to observe justice and fairness and to show forth love and contentment. They are indeed the people of Bahá, the companions of the Crimson Ark. Upon them be the peace of God, the Lord of all Names, the Creator of the heavens.	79 Abermals ermahnen Wir alle zu Gerechtigkeit, zu Liebe und Zufriedenheit. Sie sind wahrlich das Volk Bahás, die Gefährten der Roten Arche. Mit ihnen sei der Friede Gottes, des Herrn aller Namen, des Schöpfers der Himmel.	Noch einmal ermahnen wir alle Gläubigen, Gerechtigkeit und Redlichkeit walten zu lassen, aber auch Liebe und Zufriedenheit zu bekunden. Sie sind fürwahr das Volk Bahás, die Gefährten der Roten Arche. Mit ihnen sei der Friede Gottes, des Herrn aller Namen, des Schöpfers der Himmel.